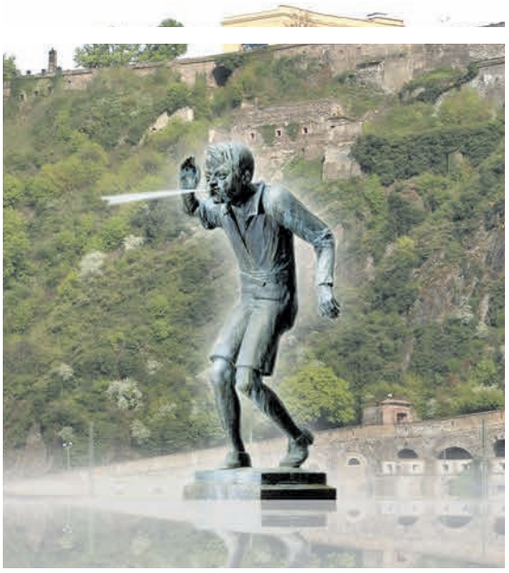
13. Juni 2018

Wir sind koblenz

Das Magazin für Koblenz und die Region

Großes Gewinnspiel mit Top Preisen



Eine Sonderveröffentlichung vom
LokalAnzeiger

Schängel

Wir haben ganz schön was auf Lager.

Sofort verfügbar: der Audi Q2 zu top Konditionen.

Ein attraktives Finanzierungsangebot:
Audi Q2 sport 1.4 TFSI, 6-Gang*
Lackierung: Brillantschwarz; **Ausstattung:** Komfortklimaautomatik, Sitzheizung vorn, Lederlenkrad im 3-Speichen-Design, MMI Radio, Sportsitze vorn, Aluminium-Gussräder im 5-Arm-Stern-Design, Größe 7J x 17 u. v. m.
Das Angebot basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

€ 199,–
monatliche
VarioCredit-Rate

Leistung:	110 kW (150 PS)	Nettodarlehensbetrag:	€ 22.000,00	Schlussrate:	€ 16.257,36
Fahrzeugpreis:	€ 26.590,00	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,46 %	36 mtl.	
inkl Überführungskosten		Effektiver Jahreszins:	2,49 %	Finanzierungsraten à	€ 199,00
Anzahlung:	€ 4.590,00	Vertragslaufzeit:	36 Monate	Gesamtbetrag:	€ 23.421,36

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

*Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,7/außerorts 4,8/kombiniert 5,5/CO_2-Emissionen g/km: kombiniert 124, Effizienzklasse B.
Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO_2-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Änderungen, Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

Audi Zentrum Koblenz GmbH

Andernacher Straße 205, 56070 Koblenz, Tel.0261 80804-0, www.audizentrumkoblenz.de

löhr gruppe

Jüngster Erster Bürger ist größter Fan seiner Stadt

David Langner sucht direkten Kontakt mit den Koblenzern und zeigt „Wir sind Koblenz“ seine Lieblingsfleckchen

-von Marcus Dietz-

KOBLENZ. Schon im ersten Wahlgang dominierte David Langner die Wahlen zum neuen Koblenzer Stadtoberhaupt. Dennoch fehlte ihm die absolute Mehrheit und wurden die Schängel drei Wochen später im Oktober erneut zur Wahlurne gerufen. Erwartungsgemäß war die Wahlbeteiligung dann zwar geringer – allein schon, weil dann nicht mit einer Bundestagswahl verknüpft. Doch mit fast Dreiviertelmehrheit setzte er sich gegen seinen Rivalen Bert Flöck sehr deutlich durch. Turnusgemäß trat er am 1. Mai sein Amt an, als mit 42 Lenzen jüngster Oberbürgermeister in der Stadtgeschichte der Rhein-Mosel-Stadt. Wir haben ihn unmittelbar nach Amtsantritt um einen Rundgang durch seine Stadt gebeten und hatten Glück: Langners Terminkalender begann sich gerade zu füllen, bot aber noch ein Plätzchen für unser Thema „Lieblingsplätzchen“. Mehr noch als diese zu erfahren, lernten wir einen schon jetzt überaus beliebten Aktivpolitiker auch ein wenig unpolitischer kennen.

Aus David Langners Sicht einer der „großartigsten Rückzugsräume in Koblenz“: Der Blumenhof bei der Kastorkirche (oberes Foto). Bei der Liebfrauenkirche (rechtes Foto) kehrt Langner spontan in einem Café ein, weil er von einer Seniorengruppe, die sich regelmäßig samstags hier trifft, angesprochen wird.

Ein toller Frühlingssamstagmorgen. Die Sonne lacht, der Schängel spuckt – ein Lausbub eben, wenn auch in Bronze gegossen und ansonsten unbeweglich. Jede Menge los auf dem Willi-Hörter-Platz vor dem Brunnen des Koblenzer Wahrzeichens. Unter den Rathausarkaden spielt ein Straßenvioliniste Schostakowitschs Walzer Nummer Zwo – ein ebenso beschwingtes Musikstück, wie es der Mann ist, der die Gymnasialstraße an seiner Wirkungsstätte – eben dem Rathaus – auf den Jesuitenplatz zu schlendert; sein Jackett lässig über die linke Schulter geschwungen. Es ist David Langner, der jüngste Oberbürgermeister, den die einzige Stadt an Vater Rhein und Mutter Mosel je hatte. Noch frisch im Amt: seit 1. Mai. Wir sind verabredet.

Begegnung mit den Bürgern

Weit kommt Langner nicht: Jäh bremst ihn freundlich beim Vornamen grüßend ein Trupp Bekannter. Und das ausgerechnet im Wirkungsbereich der speienden Brunnenfigur. Ausfallschritt in Richtung Sitzbank – Small Talk – Verabschiedung. Letzteres sollte zum roten Faden unserer Begegnung werden, denn drei Eigenschaften prägen Langner schon jetzt: Er ist populär, beliebt, volksnah. Noch bevor wir unseren Spaziergang zu Langners Lieblingsplätzen seiner Stadt beginnen, kreuzt Michael Hörter unseren Weg: Der einstige Lehrer, Politiker (und OB-Kandidat von 2002) führt eine Reisegruppe an den Brunnen auf dem Platz, der seit knapp fünf Jahren nach seinem Vater benannt ist, dem Ex-OB von 1972 bis 1994; Langners Vor-Vorgänger. Foto – Willkommensgruß an die Gästegruppe – Fortsetzung unseres Wegs vorbei an Langners neuer Wirkungsstätte Rathaus über den Jesuitenplatz in die Altstadt.

Rasanter Aufstieg

Seit gut einem Jahr ist Langner – Jahrgang 1975 – Wahl-Gülser. Ursprünglich stammt er aus Pfaffendorf. Koblenzer ist und bleibt er also durch und durch – auch, wenn er sein Abitur einst am Lahnsteiner Johannes-Gymnasium gemacht hatte. Sein politischer Aufstieg – auch innerhalb der SPD als einstiger Juso-Vorsitzender – ist ebenso bekannt wie rasant: Als Staatssekretär führte es ihn nach seiner Zeit als Vizepräsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord hier in Koblenz in die Landeshauptstadt Mainz, wo er mit Ministerpräsidentin, Parteigenossin und Freundin Malu Dreyer gemeinsam auch immer die Belange seiner Heimatstadt im Auge behielt.

Berufspolitiker und Kleidung

Wir sind auf dem Weg zum Münzplatz – und mit einem Mal beim Punkt: Langner ist das, was man heutzutage einen Berufspolitiker nennt – mitunter auch nicht ganz wertfrei.

Langner ist jedenfalls nicht wie viele Politiker vor ihm ein Quereinsteiger aus ganz anderer Branche, sondern hat seine Ausbildung schon auf eine solche Karriere ausgelegt und Politik mit Deutscher Literaturwissenschaft studiert.

Und er liest wirklich gern. „Zeitgenössische Autoren“, gesteht er. Zurzeit übrigens Cornelia Funkes „Tintentod“; die international erfolgreichste und bekannteste deutsche Kinderbuchautorin wandelt mit ihrer Serie auf dem Grenzgrat zwischen Fantasy und Bildungsroman. Kommt nicht ganz von ungefähr: „Meine Eltern“, verrät uns Langner, „haben beide in der Koblenzer Stadtbibliothek gearbeitet und sich dort kennen und lieben gelernt. Ohne das hehre Haus – damals war der städtische Bücherhort ja noch im Dreikönigenhaus in der Kornpfortstraße untergebracht – gäb's mich möglicherweise gar nicht“, scherzt er und bietet seinem Jackett die andere Schulter – nicht minder lässig übrigens.

Es ist sommerlich warm in Koblenz. „Am liebsten hätte ich ganz auf den Dress im Anzug verzichtet und würde das gern auch öfter tun“, reflektiert er seine Kleidung, die in Politik und Wirtschaft aber zweifellos zum guten Ton gehört. „Naja: Wir leben klar erkennbar in einer Zeit des Generationenwechsels. Da darf man auch in meinen Kreisen mitunter mal legerer daherkommen.“ Stilsicher geschult weiß Langner, was hier geht und was nicht. Manchmal sogar Turnschuhe – manchmal! Und den Kulturstrick vielleicht auch leicht gelockert oder flott zusammengerollt für die Jacketttasche, jederzeit erneut abrufbereit.

Kleidung ist auch für Langner ein Teil gepflegter Kommunikation. Anpassen gehört auch für ihn zu Respekt und Höflichkeit anderen Menschen gegenüber. „Aber verbiegen“, das sagte er charakterstark kernig klar, „will ich mich nicht!“ Mit einem Mal wird der Begriff „Berufspolitiker“ dann doch angenehm wertfrei: Warum eigentlich soll ein Mensch diesen seit Menschengedenken unverzichtbaren Beruf nicht dezidiert erlernen?

Fortsetzung auf Seite 4

Der spuckende Schängelbrunnen als Stadtwahrzeichen auf dem Willi-Hörter-Platz ist ganz klar auch ein Lieblingsplätzchen von David Langner (rechts). Allein schon weil seine direkte Wirkungsstätte, das Rathaus, dort ist, wird mann ihn hier sicher sehr oft antreffen. Hier trifft er gerade Michael Hörter (links) – Sohn des langjährigen OBs, nach dem dieser Platz benannt ist: Willi Hörter war Langners Vor-Vorgänger. Fotos: Marcus Dietz

Zur Entspannung zieht Langner sich auch mal in den frei zugänglichen Pfarrhof der Florinskirche zurück: „Bei schönem Wetter tanke ich hier Ruhe.“

Fortsetzung von Seite 3

Da kreuzt auf Höhe der Vier Türme Michael Hamlett unseren Weg: Der weit gereiste und langjährige Chorsänger und Musiktheater-Regisseur am Koblenzer Stadttheater kommt exakt so leger daher, wie's Langner es noch eben wünschte. Ein Plausch, ein Schwatz ganz ohne Hatz. Doch ist's am Schönsten muss man gehn – schon bald will man sich wiedersehn.

Nun bleib mit einem (erfolgreichen) Politiker mal unpolitisch: Geht irgendwie nicht – ist wie überhaupt nicht zu kommunizieren und als Mensch schlichtweg undenkbar. Schneiden wir's also jetzt am Münzplatz gern an: „Mein politisches Interesse", erzählt Langner, „war schon immer stark. Das muss irgendwie auch ein bisschen in der Familie liegen: Auch meine Eltern und meine beiden jüngeren Brüder hat das Thema stets interessiert. Mich selbst möglicherweise aber von uns Langnern am meisten. So richtig packte mich der politische Ehrgeiz jedoch auch erst gut fünf Jahre nach meinem Eintritt in die SPD". 1999 wurde er Vorstandsmitglied des SPD-Unterbezirks Koblenz, erzählt er auf Höhe der bekannten Kowelenzer Originale, dem „Resche Hennerich" und der Marktfrau und dem Schutzmann. Wiederum fünf Jahre später kam er in den Koblenzer Stadtrat, was aber mit seiner Zeit als Staatssekretär 2013 endete.

Wir sind im Herzen der Altstadt und biegen ab zur Liebfrauenkirche. Kreszenz Gniffke begegnet uns. Gemeinsam mit ihrem Mann, Altstadt-Original Manfred „Manni" Gniffke wohnt sie ja ganz in der Nähe. Ganz liebe Grüße!

Die Firmungsstraße als Achse zwischen den Rückzugsarealen Görres- und Jesuitenplatz zählt ebenfalls zu Langners Lieblingsfleckchen: „Hier blühen reger Handel und gepflegte Gastronomie mitten im Herzen der Altstadt." Natürlich wird er auch hier von einer Personengruppe , die sich zu einem spontanen Ausflug nach Koblenz entschieden hat, erkannt. Langner (links) erntet (gerne) nachträgliche Glückwünsche und nimmt sich die Zeit für einen kurzen Plausch über dies und das.

Gelebte Kontaktpflege

In einem Café sitzt eine Seniorengruppe. Zunächst verschämt dann offensiv schauen sie in Richtung Langner. Der bemerkt's, steuert auf sie zu, gibt sich eindeutig zu erkennen und begrüßt jeden mit Handschlag. Langner setzt sich kurz dazu und erntet (nicht ernsthaft) verspätete Glückwünsche zu seiner Wahl. Er erfährt: Zwei Mal die Woche trifft die Gruppe sich. Zum ersten Mal aber jetzt den neuen OB leibhaftig. Langner verabschiedet sich, um unseren kleinen Rundgang fortzusetzen. Es geht in Richtung Blumenhof. Und Langner geht direkt auf die Begegnung mit den Senioren ein: „Als OB muss ich den unmittelbaren Kontakt zu den Koblenzern pflegen, wo und wann immer es geht."

Wir gehen am früheren „Café Miljöh" in der Mehlgasse vorbei. „Da war ich auch immer sehr gern", erzählt Langner. Gäste grüßen. Die Miljöh-Zeit ist seit Kurzem vorbei und das Café heißt nun anders. Sein Flair aber belebt die Altstadt sicher weiterhin wie gewohnt.

Der nächste Bürger läuft uns geradezu stürmisch in die Arme „Ach, der Herr Langner!" Peter Schweinfurt traf den neuen OB erst am Vorabend im Rahmen eines Treffen bei den Anonymen Alkoholikern, das Schweinfurt mitorganisiert hatte. „Das hat mich gestern sehr beeindruckt", entgegnet Langner, ohne Details preiszugeben.

Wir gehen weiter schnurstracks in Richtung Florinsmarkt.

Überzeugter Vor-Ort-Kunde

Plötzlich fällt Langners Blick auf ein paar Second Hand-Armbanduhren in einem Schaufenster. „Schöne Stücke", schwärmt er, „– und gar nicht mal teuer!" Zu seinem Vierzigsten wollte er sich mal eine besondere zulegen. „Ach, ich mag das als modisches Accessoire ganz gern, aber das muss bei mir nichts Teures sein. Trotzdem hab ich sogar extra was für eine Anschaffung in der Richtung angespart und immer noch nicht das exakt Richtige für mich gefunden – na, kommt noch." Warum das Bedeutung von ist? Langner sieht sich als überzeugten Vor-Ort-Käufer: „Ich kaufe ungern online und gehe viel lieber hier in die Geschäfte. Es ist doch so: Wir sollten den regionalen Handel stärken." Worte wie diese, das ist sein erklärtes Ziel, will er mit Leben füllen.

Koblenz und seine Touristen

Über den Florinsmarkt spaziert, landen wir am Moselufer. Langner ist erstaunt: „Upps! Gar kein Schiff hier?" In der Touristenhochsaison liegen die Fahrgastschiffe hier teilweise zweireihig am Ufer. Der Tourismus ist spätestens seit der Bundesgartenschau sprudelnde Einnahmequelle seiner Stadt. „Hier Urlaub zu machen, ist bestimmt toll", mutmaßt er felsenfest vom touristischen Angebot der Vielfältigkeit der Gastronomie überzeugt. Und Langner selbst? Wo eigentlich macht er gern Urlaub? „Du – Dänemark, Schweden. Ich find's da ganz toll. Aber auch in mediterrane Gefilde nach Portugal oder Griechenland zieht's mich gern." Als Tourist geht Langner seiner Stadt ganz klar verloren – wie zwangsläufig alle Schängel, die hier leben. Die Schiffe mit all den Touristen zumindest sind jetzt alle auf großer Fahrt – es ist gerade Mittagszeit. Wir steuern Kastorkirche und Blumenhof an. Letzterer ist klarer, oftmaliger Rückzugsort für Langner. „Bei so schönem Wetter, kann ich hier sehr viel Kraft tanken", verrät er.

Es geht das Konrad-Adenauer-Ufer entlang. Eine Reisegruppe streift uns auf Höhe des Riesenfürstenhofs – wir sind auf dem Weg zurück in Richtung Rathaus, unserem Ausgangspunkt vor gut einer Stunde. Erneuter Small Talk, liebe Wünsche, Verabschiedung. Langner ist für alle da. Zeigt er, macht er, will er.

Und privat so?

Und nach der guten Stunde mit David Langner, die einem ob der Stadtvielfalt fast wie ein ganzer Tag erschien, stellt sich noch die Frage: Was macht der Langner eigentlich am Wochenende, konkret an dem heutigen Samstag? „Heute Nachmittag bin ich bei meinem Bruder. Und heute Abend bin ich auch privat unterwegs. Da fahr ich dann von Güls aus mit dem Bus."

Das übrigens täte er gern viel öfter: „Aber die Zeitfenster in den Stadtteilen könnten noch verbessert werden. Und wir müssen etwas tun, was die Fahrpreise betrifft: Wenn eine einzelne Person für einen Ausflug in die Innenstadt hin und zurück 6 € zahlt, dann erscheint mir das als zu teuer." Für Mitte 2020 steht das neue Personennahverkehrskonzept an. Diesmal kann David Langner es als OB und gleichzeitig Stadtkämmerer aktiv mitgestalten. Und er will es ganz im Sinne alle Koblenzer tun.

Fest steht: Wir haben einen sehr sympathischen, jung-dynamischen und bürgernahen OB kennengelernt, den dieselben Lieben und Sorgen prägen, wie sie jeder Einwohner von Koblenz hegt und hat. Wir haben einen Politiker kennengelernt, der Mensch, der Koblenz ist und Vertrauen für die vielen – auch schweren – Aufgaben, die ihn erwarten verdient. Und wir haben einen Koblenzer kennengelernt, der selbst größter Fan seiner Stadt ist!

Treffen auf der Marktstraße vorm Münzplatz: Musiktheatergröße Michael Hamlett (rechts) tut's David Langner (links) gleich und promeniert gern mal durch die Schängel-Altstadt.

„Ist er's oder ist er's nicht"-Begegnung auf dem Plan: Eine Koblenzerin (links) erkennt Langner (rechts) und gratuliert ihm zur gewonnenen Wahl und der wenige Tage zuvor erfolgten Amtsübernahme.

⇒ *Mehr Informationen zu und über David Langner gibt es auch im Internet auf www.davidlangner.de.*

DER NEUE VOLVO V60.
Er ist vielseitiger und dynamischer – mit mehr Platz als je zuvor. Ob Freizeit, Business oder Familie – der neue Volvo V60 passt sich jeder Situation perfekt an.

AB JULI 2018 BEI UNS.

PREMIUM AUTOMOBILE GMBH | IN DEN SIEBEN MORGEN 2
56077 KOBLENZ | TEL: 0261/962470
WWW.PREMIUM-AUTOMOBILE.DE

Barrierefrei von der Römerzeit in die Gegenwart

Martin Görlitz über den Florinsmarkt als Vision für die Schängelstadt / Fertigstellung in rund zwei Jahren

-von Marcus Dietz-

KOBLENZ. Im Dornröschenschlaf liegt der Florinsmarkt als wahre Perle der Koblenzer Altstadt eigentlich seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Damit aber soll in den nächsten zwei Jahren endlich Schluss sein. Zumindest, wenn es nach Martin Görlitz – Gründer der Martin-Görlitz-Stiftung und des Isso-Instituts – geht. Wir haben mit ihm zusammen mal einen neugierigen Blick auf (und in) sein Riesenprojekt geworfen.

Der Florinsmarkt verändert sich. Jeder merkt's. Jeder ist gespannt. Zwar erfuhren Bürresheimer Hof und angrenzendes Altes Kaufhaus schon früher sinnvolle Nachnutzungen – Ersteres als Kinder- und Jugendbibliothek, Zweites als langjähriger Sitz des Mittelrhein-Museums bis zu dessen Umzug ins Forum Confluentes. Mit dem Kauf dieser Immobilien (einschließlich dem malerischen Schöffenstübchen und dem Dreikönigshaus etwas weiter um die Ecke) durch den erfolgreichen Unternehmer Martin Görlitz im Herbst 2013 aber brach für das Areal um die Florinskirche eine Zeit kühn(st)er Visionen an.

Jeder Koblenzer kennt die eindrucksvollen Gebäude, die den Florinsmarkt umringen. Auch erleben konnte man die markantesten von diesen – bislang allerdings jedes nur für sich. Selbst der Jahrhunderte alte Durchgang vom Alten Kaufhaus ins Schöffenstübchen war nur selten passierbar. Und der Gewölbekeller – der große Saal – im Alten Kaufhaus war über das Gebäude vom Florinsmarkt her nie erschließbar:

Zwischen Altem Kaufhaus (links) und Bürresheimer Hof (rechts) ist der Rohbau zur Museumsgalerie (unten) entstanden. Auf ihr entsteht zurzeit der Glasturm, der – wenn fertig – nahezu alle Ebenen barrierefrei miteinander verbinden wird. Fotos: Marcus Dietz

Man musste runter zum Moselufer, um ihn zu erreichen. Der Grund: Das Mittelrhein Museum in dem Alten Kaufhaus war ob seiner Kunstschätze hochgradig hochsensibel alarmgesichert.

Genau das soll sich durch den Umbau, der seit gut drei Jahren im Gange ist und laut aktueller Planung noch weitere zwei Jahre in Anspruch nehmen soll, ändern: Der Bürresheimer Hof wird Gastronomie mit Hotel in seinen oberen Etagen, das Alte Kaufhaus wird museales und – dank durchgehendem Glasturm mit Aufzug – barrierefreies Zeitreiseportal von der alten Römerzeit über sieben Stockwerke und mit allen spannend ineinander verschachtelten Staffelgeschossen über elf (!) aufregend verwinkelte Etagen in die Gegenwart; alles inklusive einer großzügigen Moselgalerie und einer einladenden Aussichtsterrasse. Mit dem Ausspruch „Koblenz hat kein richtiges stadtübergreifendes Heimatmuseum“ legt Martin Görlitz seine Karten auf den Tisch. Full House – stimmt nämlich.

Koste es, was es wolle?

Zum Lobgesang auf Görlitz soll dieser Artikel jetzt nicht werden. Doch Anerkennung, wem Anerkennung gebührt: Durch den Verkauf seines erfolgreichen Unternehmens hat Görlitz viel Geld gemacht. Er verwendet dieses nicht, wie es die wohl meisten täten – das soll bitte wertfrei verstanden werden – ausschließlich für sich selbst, sondern lebt seitdem seinen Traum, Idealist zu sein: Er will das Areal für die Öffentlichkeit erlebbar machen. Ein bisschen hat man tatsächlich den Eindruck, dass Görlitz das unter die Prämisse stellt: Koste es, was es wolle …

Eine kühne Vision

Als die Stadtverwaltung 2011 dazu aufrief, Nutzungsideen für den Florinsmarkt zu entwickeln, gab es für den Koblenzer Unternehmer und Stifter Martin Görlitz nur zwei Möglichkeiten: entweder, dieses historische Erbe vollständig zu vermarkten und dabei aufzuteilen in viele kleine private Einheiten, oder das Modell, dass sich jemand dafür einsetzt, dass es in seiner Gesamtheit erhalten, umfassend saniert und neu erschlossen wird. Görlitz entschied sich für Letzteres – so entstand die Idee. Görlitz' Vision lässt sich in ein Schlagwort fassen: Ein lebendiger Raum für alle.

Görlitz' Vision für den Baukomplex am Florinsmarkt (hier vom Peter-Altmeier-Ufer aus gesehen) beinhaltet mittig zwischen Altem Kaufhaus (links) und Bürresheimer Hof (rechts) einen Erschließungsglasturm mit Aufzug, der sich zurzeit im Bau befindet. Bereits fertig ist der Unterbau mit Terrasse. Visualisierung: Görlitz-Stiftung

peugeot.de/flat-rate

OHNE VERSTECKTE KOSTEN:
DIE FLAT-RATE SONDERMODELLE.

Z.B. DER PEUGEOT 108.
IMPRESS YOURSELF.

PEUGEOT

✓ 0,- € ANZAHLUNG
✓ INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN
✓ INKL. WARTUNG & VERSCHLEISS*

LEASING

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 119,– mtl.*

für den PEUGEOT 108 TOP! STYLE VTI 72 5-TÜRER

• Metallic-Lackierung • Sitzheizung • Elektrisches Stoffdach

FRÖHLICH
Zukunft braucht Tradition
Mobile

AUTOHAUS FRÖHLICH GMBH & CO. KG • SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
56073 Koblenz • Moselring 31-33 • Fon 0261-9416041 • www.froehlich-mobile.de

*Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des PEUGEOT optiway ServicePlus-Vertrages. Ein unverbindliches Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den PEUGEOT 108 TOP! Style VTi 72 5-Türer, inklusive Überführungskosten: 119 € (24 Monate Laufzeit/10.000 km p.a. Laufleistung). Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 30.06.2018. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Nur solange der Vorrat reicht. Über alle Detailbedingungen informiert Sie gerne Ihr teilnehmender PEUGEOT Partner.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 4,9; außerorts 3,6; kombiniert 4,1; CO_2-Emission (kombiniert) in g/km: 93. CO_2-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Inzwischen ein vertrautes Bild: Bürresheimer Hof (links) und Altes Kaufhaus (rechts) sind Großbaustelle am Florinsmarkt.

Der Bürresheimer Hof wird über seiner zukünftigen Gastronomie zum Hotel mit überragenden Blick auf Schöffenstübchen und Florinsmarkt (linkes Foto) sowie die Mosel (rechtes Foto).

Eine Galerie an der Mosel

Während der ersten Planungen wurde klar, dass da noch ein zentraler Baukörper fehlte, der Bürresheimer Hof und Altes Kaufhaus miteinander verbinden würde. Zudem gab es in den bisherigen städtischen Nutzungen eine dramatisch zu geringe Zahl an Toiletten, Nutzräumen und sogar an Flucht- und Rettungswegen. Je genauer die Gebäude analysiert und beplant wurden, umso größer zeigten sich die Schwachstellen der früheren Nutzungen. Daher wurde entschieden, den Bereich an der Moselseite aufzugraben und dort zwei bisher unter der Erde liegende Stockwerke hochwassersicher für Technik, Infrastruktur und Erschließung zu errichten. Dort fand sich im Zuge der Arbeiten die alte römische Stadtmauer, die nun in Fragmenten in diesen Galerieneubau integriert wird. „Wer von hier aus den fertigen Komplex betritt, fängt mit seiner Zeitreise in der Römerzeit an“, erklärt Görlitz.

Vor drei Jahren ging's los

Am 1. April 2015 begannen die Bauarbeiten. Görlitz erzählt sichtlich bewegt: „Ein Bagger riss das Verbindungsportal zwischen Bürresheimer Hof und Altem Kaufhaus ab. Auf sozialen Medien hielten viele das zunächst für einen Aprilscherz. War aber keiner und für uns viel, viel Arbeit. Sondierungsbohrungen erschwerten alles. Die Mitarbeiter der Landesarchäologie waren mit Begeisterung an diesem Grabungsort, zeigten sich dort doch viele hundert Fundstücke, die im Detail auch der Stadtgeschichte neue Nachweise lieferten und unter anderem die Datierung der römischen Ummauerung von Koblenz um einige Jahre verschoben haben.“

Bis zum heutigen Tag ist das gesamte Projekt vollständig aus privaten Mitteln finanziert. Die öffentliche Hand hält sich bislang dezent zurück. Görlitz gibt zu, das schon jetzt alles teurer geworden ist, als ursprünglich geplant. Doch er sieht das positiv: „Wir machen weiter. Vielleicht kann das Heimatmuseum später noch Fördergelder einheimsen.“

Überdies ist Görlitz inzwischen in jedem Fall so weit, auch zusätzliche Investoren für sein Projekt zu begeistern – das Ziel ist also nicht nur gesteckt, sein Erreichen so auch sicher. Denn: Das Vorhaben beläuft sich auf rund 23 Mio €. „Wer sich als privater Investor beteiligt, hat dabei Aussicht auf hohe Steuervorteile aus dem Denkmalschutz“, erklärt Görlitz und ergänzt: „Was kann es Schöneres geben, als vor Ort in ein herausragendes gesellschaftliches Projekt zu investieren und dabei noch Steuern zu sparen?“

Und auch Spenden sind willkommen: „Wer einen Spendenbeitrag in den Stiftungsfonds leistet, fördert ja auch die inhaltliche Arbeit am Florinsmarkt, die seit 2015 bereits im Dreikönigenhaus stattfindet“, erläutert Görlitz.

Zentraler Kulturgedanke

Zentraler Gedanke der zukünftigen Nutzung ist es, Raum für kulturelle Aktivitäten zu schaffen. Dennoch müssen die Gebäude später normal bewirtschaftet werden. Der – wie Görlitz ihn nennt – „neue Florinsmarkt“ wird ein lebendiges Veranstaltungszentrum, in dem die Bürger als Nutz(nieß)er auch eigene Themen einbringen können. So soll die private Hochzeitsfeier ebenso möglich sein, wie ein Vereinstreffen oder eine Literaturveranstaltung. „Der Florinsmarkt“, so Görlitz, „wird das örtliche Angebot vor allem in der Altstadt bereichern, ohne aber zu anderen in Konkurrenz zu treten“. Bei all seinen Ideen ist es Görlitz wichtig, dass der besonnene Charakter des Platzes erhalten bleibt. Um das sicherzustellen, hat er bereits vor zwei Jahren bei der Stadt den Ankauf der Platzfläche vor dem Alten Kaufhaus beantragt.

In rund zwei Jahren wird man sehen, wie das alles gelöst sein wird.

⇒ *Weitere Infos zur Stiftung und dem Vorhaben gibt's auch im Internet auf www.goerlitz-stiftung.de.*

Unser Corsa Cool & Sound mit Klimaanlage und Radio, Zentralverriegelung, elektrischen Fensterhebern, Front- Seiten- und Kopfairabgs, Neuwagen ohne KM, in begrenzter Stückzahl nur ab Lager verfügbar.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa Selection, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab 9.990,– €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6; außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO_2-Emission, kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

FRÖHLICH Zukunft braucht Tradition Mobile

Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
KOBLENZ Moselring 31-33 Fon 0 261/941 600
& NEUWIED Engerser Landstr. 26-28 Fon 0 26 31 / 9 41 500
www.opel-froehlich-koblenz.de
www.opel-froehlich-neuwied.de

Mega-Wiesn-Event geht in seine sechste Runde

Vorfreude aufs Koblenzer Oktoberfest / Vorverkauf läuft auf Hochtouren

KOBLENZ. -dko- Das Koblenzer Oktoberfest schreibt Jahr für Jahr eine neue Erfolgsgeschichte. Vom 7. September bis 6. Oktober findet die sechste Auflage der Mega-Wiesn-Gaudi auf dem Messegelände am Wallersheimer Kreisel statt. Wiesn-Wirt Hans-Jürgen Lichter und sein Team haben wieder ein Programm der Spitzenklasse auf die Beine gestellt, der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Auf die Bänke fertig los: Das Hofbräu Regiment wird das Oktoberfestzelt in Koblenz am Samstag, 15. September, zum Kochen bringen. Archivfoto: Juraschek

Neu ist in diesem Jahr, dass es keine Vorwiesn mit anschließendem freien Wochenende mehr geben wird. Am 7. September geht's los und dann geht an fünf Wochenenden und insgesamt zwölf Veranstaltungstagen nonstop die Post ab im Oktoberfestzelt. Einlass ist jeweils ab 17 Uhr, in Lichter's Alm-Hütte kann man jedoch bereits ab 16.30 Uhr vorglühen.

Beim offiziellen **Oktoberfest-Opening** am Freitag, 7. September, mit Wiesn-Einmarsch der Karnevalisten der AKK-Vereine und dem Musikverein St. Bernhard erfolgt der Fassanstich durch den neuen Koblenzer Oberbürgermeister David Langner. Für Musik sorgen an diesem Abend **Members** und **Markus Becker**.

Von 0 auf Party in zehn Sekunden heißt es am Samstag, 8. September, mit den **Bambergern** und Special Guest **Ina Colada**.

Das erste Wiesn-Wochenende endet am Sonntag, 9. September, mit dem großen **Globus-Familentag**. Bei freiem Eintritt ist von 11 bis 18 Uhr jede Menge Spaß garantiert. Beim bunten Stimmungsnachmittag sind wiederum die **Bamberger** mit von der Partie.

Eine richtig geile Zeit erwartet die Besucher am Freitag, 14. September, mit der „Malle-Königin" **Mia Julia** und **Manyana** – dem musikalischen Feuerwerk aus München.

Auf die Bänke fertig los! So lautet der Befehl vom **Hofbräu Regiment** – der Kultband aus dem Grandlzelt auf den Cannstatter Wasn am Samstag, 15. September.

Am dritten Oktoberfest-Wochenende wird der Tag zur Party-Nacht gemacht mit unglaublichen acht Stunden Programm ab 14 Uhr. Am Freitag, 21. September, sind **Maxxx Partyband**, **Marco Mzee** und als Top-Act **Mickie Krause** am Start.

Urkölsche Party-Power mit **de Hofnarren** ist am Samstag, 22. September, angesagt. Außerdem kommen an diesem Tag die **Isartaler Hexen** im Rahmen ihrer großen Abschiedstour nach Koblenz. Bei der **Apres-Ski Party** am Freitag, 28. September, hat **Lorenz Büffel** seinen Mega-Hit „Johnny Däpp" im Gepäck und bekommt Unterstützung von der Band **Aischzeit**. **Biggi Bardot**, der schärfste Party-Act vom Ballermann heizt am Samstag, 29. September, so richtig ein, bevor **Aischzeit** die Stimmung auf den Gipfel treibt.

Am Dienstag, 2. Oktober, wird in den „Tag der deutschen Einheit" gefeiert mit den hippsten Volxxmusikern vom **Voxxclub** und der Partyband **Maxxx**.

Das Final-Wochenende beginnt am Freitag, 5. Oktober, mit der **Kölschen Nacht** mit Musik aus der Domstadt von **de Hofnarren** und **Brings**.

Bei der Wiesn-Hitnacht zum großen Finale am Samstag, 6. Oktober, mit **Confect** kommt **Mickie Krause**, der Superstar aus Mallorca, zum zweiten Mal nach Koblenz und sorgt für einen standesgemäßen Abschluss der Mega-Wiesn-Gaudi.

Blaulicht-Wiesn

Am Samstag, 29. September, steigt erstmals eine Blaulicht-Wiesn. Wiesn-Wirt Hans-Jürgen Lichter und sein Team möchten damit allen Helfern und Rettungskräften aus der Region ermöglichen, dass Menschen, die berufsmäßig und ehrenamtlich tagtäglich rund um die Uhr für die Bürger im Einsatz sind, in entspannter Atmosphäre zusammenkommen und gemeinsam feiern können.

⇒ *Karten gibt es auf www.ticket-regional.de oder unter ☎ (0651) 97 90 777. Die VIP-Wiesnbox ist nur über die Hotline buchbar. Das gesamte Programm gibt's auf www.koblenzer-oktoberfest.com.*

Milan Sasic, der Mann mit dem großen Herzen

Der kroatische Trainer führte die TuS bis in die 2. Bundesliga

KOBLENZ. -schö- Wenn wir Oktober haben, wird Milan Sasic 60 Jahre alt sein und 27 Jahre davon in Deutschland leben. Im Westerwald und auf dem Koblenzer Oberwerth. Hier ist er längst daheim. Mit Ehefrau Branka, den Söhnen Zlatibor und Marko, Schwiegertochter Celia (eine ehemalige Weltklasse-Fußballerin) und Enkelin Mila. Weit weg von Karlovac in Kroatien, wo er geboren wurde, einer Stadt mit 55 000 Einwohnern, 56 Kilometer von der Hauptstadt Zagreb entfernt, mit vier Flüssen: Krana, Kupa, Mreznica und Dobra.

1991 macht er in Deutschland Urlaub. Zeitgleich bricht der Bürgerkrieg in Kroatien aus, Familie Sasic kommt nach in den Westerwald. Um eine Aufenthaltsgenehmigung zu erreichen, arbeitet er im Straßenbau, später wird er Wirt. Und Fußballtrainer. 1995 trainiert er den B-Klassen-Verein DJK Gebhardshain-Steinebach, danach die zweite Mannschaft des VfL Hamm und dann bis 2002 die Erste der Hammer.

Als TuS Koblenz 2002 vor dem finanziellen und sportlichen Aus steht, erinnert man sich daran, dass es in Hamm einen Trainer gibt, der die Mannschaft in der Oberliga gehalten und zum Rheinlandpokalsieg geführt hat. Sasic kommt nach Koblenz. „Wir hatten keine Spieler, kein Geld und auch keine Visionen. Als ich mit dem Vorsitzenden Bruno Gaugel über mein Honorar gesprochen habe, da habe ich ihm gesagt, es gehe mir nicht ums Geld, ich wolle einmal auf der Aschenbahn des Stadions Oberwerth stehen und hinter mir sei die Tribüne bis auf den letzten Platz gefüllt“, erzählt Sasic. Diesen Zustand hat er später oft erlebt. Innerhalb von zwei Jahren ist Oberligist Koblenz in der Regionalliga, und weitere zwei Jahre später in der 2. Bundesliga. In der Saison 2006/2007 wird Sasic vier Spieltage vor Schluss entlassen. Im Februar 2008 macht er in Köln den Fußballlehrer.

Und er wird Trainer beim FCK. Das ist ein Traum für ihn. Vor dem 20. Spieltag kommt er auf den Betzenberg. Am letzten Spieltag

„Als ich 2002 zur TuS kam, habe ich den Verantwortlichen gesagt, dass ich einmal auf der Aschenbahn des Stadions Oberwerth stehen wolle und hinter mir sei die Tribüne voll. Das haben wir geschafft“, erinnert sich Milan Sasic stolz. Foto: Seydel

verhindern Sasic und seine Mannschaft den Abstieg in die Drittklassigkeit. Es ist ein magischer Tag im Fritz-Walter-Stadion. Eine Spielzeit danach spielt das Team anfänglich an der Spitze mit, um dann einzubrechen. Im Mai 2009 wird Sasic entlassen und geht zum MSV Duisburg. 2011 führt er den Verein in das DFB-Pokalfinale und verliert in Berlin gegen Schalke mit 0:5. Nach Duisburg zieht es ihn zum 1. FC Saarbrücken. 2016 ist hier Schluss, seitdem arbeitet er für den Saarbrücker Hauptsponsor.

Es ist ruhiger um ihn geworden. Seine Familie und er wohnen auf dem Oberwerth, einen Steinwurf weit vom Freibad entfernt. Die Söhne sind beide als Trainer tätig. Zlatibor in der nächsten Saison bei der zweiten Mannschaft der TuS und Marko als Co-Trainer bei der Ersten von Rot-Weiß.

Koblenz ist zur Heimat geworden

Koblenz, so sagt er, sei die Heimat seiner Familie geworden. Das Stadion auf dem Oberwerth, wo er seine größten Erfolge hatte, wo er aus dem Nichts etwas bewegen konnte. Verrückte fünf Jahre erlebte er hier. Von der Oberliga bis in die 2. Bundesliga. Von einem mit einer Hand voll Menschen gefüllten Stadion bis zu einem vollen. Nicht nur auf der Tribüne. Den Platz vor dieser Tribüne, auf der Aschenbahn stehend, die Tribüne im Rücken, das ist Symbolik für ihn.

Und wo will er noch stehen? „Am Deutschen Eck. Da wo man die beiden Flüsse sehen kann, die Mosel und den Rhein. Da ist Koblenz besonders schön“, sagt er und denkt womöglich an die vier Flüsse in seiner Geburtsstadt Karlovac. Der kleine Kroate mit dem großen Herzen in der Rhein-Mosel-Stadt. Ein leidenschaftlicher Anhänger der Stadt und ihrer Menschen ist er geworden. Mit ihm wird immer verbunden sein, dass TuS Koblenz einmal zur Elite des deutschen Fußballs gehörte.

In Ihrem dm-Markt können Sie immer etwas
mehr
erleben.
5fach PAYBACK Punkte
Mit diesem Original-Coupon*
erhalten Sie einmalig 5fach PAYBACK Punkte auf Ihren nächsten Einkauf. Einfach an der Kasse abgeben und sparen.
Bitte einlösen bei Ihren dm-Märkten:
- **Hohenfelder Straße 22 / im Löhr-Center, 56068 Koblenz,** Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr
- **Peter-Klöckner-Straße 3a / neben Aldi, 56073 Koblenz,** Mo–Sa 8.00–21.00 Uhr
- **Zentralplatz 2 / Forum Mittelrhein, 56068 Koblenz,** Mo–Sa 9.00–20.00 Uhr
- **Löhrstraße 70–72, 56068 Koblenz,** Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr
- **Trierer Straße 113, 56072 Koblenz,** Mo–Sa 8.00–21.00 Uhr
- **Am Bornpfad 17c, 56321 Rhens,** Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr

www.dm.de
* Dieser Coupon ist bis zum 11.7.2018 gültig. Nur einlösbar im/in hier angegebenen dm-Markt/dm-Märkten, nicht gültig bei Bestellungen auf www.dm.de. Je Einkauf ist 1 Coupon einlösbar. Jede Vervielfältigung ist unzulässig. Von der Mehrfach-Verpunktung ausgenommen sind Pfand und Geschenkkarten. Die Mehrfach-Punkte werden Ihnen am Folgetag nach Ihrem Einkauf gutgeschrieben. dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Carl-Metz-Straße 1, 76185 Karlsruhe. Stand: 11/2015
923228534 156501
dm
HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Django Reinhardt – ein Stück Koblenz von heute

Musiker, Entertainer, Mensch – er liebt „seine“ Stadt und alle Schängel ihn

KOBLENZ. -schö- Koblenzer ist er mit Leib und Seele, geboren in den Mittelweiden, heute in der Goldgrube lebend. Heinrich „Django“ Reinhardt, Musiker, Sänger, Entertainer.

Die Wiege einer großen Karriere: In diesem Lokal gab Django Reinhardt als 15-Jähriger sein erstes Konzert. „Mein Vater war dabei. Das hat mich besonders stolz gemacht.“ Fotos: Seydel

Django Reinhardt liebt „sein“ Koblenz: „Mitten in der Stadt auf einem der schönen Plätze zu sitzen, das ist Zufriedenheit für mich.“

Ein Sinto, der hier in der Stadt an Rhein und Mosel daheim ist – und der alles dafür tut, dass das Miteinander von Deutschen, Sinti und Roma ein von Toleranz und Verständnis geprägtes ist. Er weiß genau warum, denn seine Familie hat Ausschwitz und andere Konzentrationslager erlebt.

Verheiratet ist er mit Anna-Maria. Gemeinsam mit den Kindern Loraine (eine begabte Sängerin) und Marlon (Gitarrist und Kickbox-Weltmeister) bilden sie eine glückliche Familie. Das ist Django viel wert, denn er ist Familienmensch durch und durch. Das Zusammenleben der Deutschen mit den Sinti und Roma – mehr als 5000 gibt es in der Großregion Koblenz – zu fördern ist eines seiner Lebensziele. Es genüge nicht, dass die Sinti und Roma in die Rolle der ewig Verfolgten flüchten, sagte Django Reinhardt schon vor Jahren. „Wir müssen unsere Kinder in die Schule schicken, eine Ausbildung machen lassen, weil nur so Integration gelingt“, ist sein Credo.

Mit ihrer Musik werben Django und seine Brüder für ein Zusammenleben in einem gemeinsamen Land. Es ist die unendliche Liebe zur Musik, die an die Väter und Großväter erinnert und deren Schicksal wachhält. Ein mahnendes Wachhalten.

Horchheim ist ein Ort, den Django besonders liebt. Hier lebt die Mutter noch und hier starb 2016 der Vater, ebenfalls ein großer Musiker. „Wir haben alles in der Familie entschieden. Mutter und Vater gaben die Richtung vor“, erzählt er. Familie geht ihm über alles. Wenn sie sich trafen, dann kamen mehr als 70 Enkelkinder zusammen. Horchheim und der Blick auf den Rhein, die Mutter im Arm – es ist auch heute noch der bestimmende Platz. Irgendwann wird Django womöglich das Familienoberhaupt sein.

Vor einigen Jahren hat er mit Hilfe der Stadt und dem Land das Kultur- und Beratungsbüro für Sinti und Roma errichtet. Hier arbeitet er. Es ist sein Beruf und seine Berufung geworden. Die Einbeziehung der Sinti und Roma in die Gesellschaft ist immer ein fragiles Unterfangen, aber es ist Djangos Ziel und Aufgabe. Für ein normales Miteinander zu sorgen, das sieht er als seinen Auftrag an.

„Schon den Fußweg in die Innenstadt liebe ich“

Was oder welche Plätze liebt er sonst noch in seiner Heimat? Denn das ist Koblenz für ihn. „Das ist einfach. Eigentlich alles, es fängt mit meinem täglichen Fußweg von der Goldgrube in die Innenstadt an. Eine Viertelstunde mitten durch Koblenz. Das liebe ich!“

Sein Weg ist noch lange nicht zu Ende. Von den Mittelweiden, wo alles begann über die Karriere eines Musikers, den die Menschen mögen, die vielen Schritte des Sozialarbeiters, eines Sinto, der lange schon angekommen ist. Der ein wirklicher Koblenzer wurde. Einer der Fußball liebt und die Stadt – vor allem ihre Menschen. Und immer wieder die Musik. Die von Elvis und die der Sinti und Roma.

Django Reinhardt steht für Menschlichkeit. Seine Benefizkonzerte, seine Bereitschaft, zu helfen, machen ihn wertvoll, unverzichtbar und einzigartig – nicht nur für Koblenz. Wer weiß, ob er nicht irgendwann auch noch ein Horchheimer wird mit dem Blick auf eine Stadt, der er sehr viel gibt.

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

Wir sind Koblenz

Auflage: 62.610

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Hinter der Jungenstraße 22, 56218 Mülheim-Kärlich
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführung:
Burkhard Hau

Sonderaufgaben:
Christian Thielen

Verlagsleitung:
René Kuhmann
(verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

Redaktionsleitung:
Ralf Helfenstein (V.i.S.d.P.)
Daniel Korzilius (Stv.)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.04.2018

Satz:
Sapro GmbH, Gutenacker

Vertrieb:
Presse-Zustelldienst GmbH, Koblenz

Druck:
Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft

modernes wohnen
KOBLENZ

56073 Koblenz
Lindenstraße 13
Telefon 02 61 / 9 47 30-0
Fax 02 61 / 9 47 30-21
E-Mail: info@moderneswohnenkoblenz.com
www.moderneswohnenkoblenz.de

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Kostentranzparenz
- Hausmeister- und Reparaturservice
- Gästewohnungen, Mietercafé

Prinzenjahr: Große Koblenzer KG hat alle Hände voll zu tun

KOBLENZ. Die Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft stellt in der kommenden Session Prinz und Confluentia. Seit drei Jahren hat die Große den Zuschlag der AKK. Seit diesem Zeitpunkt steht auch – unter strengster Geheimhaltung – fest, wer die Tollitäten sind und wer die Geschicke als Hofmarschall lenkt. Zunächst wurde der Hofstaat zusammengestellt, der mehr als 50 Personen umfasst, von den Fahrern bis zum Hofnarren, vom Mundschenk bis zu den Pagen. Verschiedene Arbeitsgruppen (Sponsorenteam, Veranstaltungen, Wagenbau, Kostüme) kümmern sich fleißig um die wichtigsten Angelegenheiten. Die Große hat sich erstmals für ein Thema in der Prinzensession entschieden, das den ganzen Verein betrifft. Passend dazu muss auch das Prinzenlied komponiert, getextet und im Studio produziert werden. Die Aufnahmen entstehen im „Another-level tonstudio“ in Kaarst bei Düsseldorf. Zudem musste eine Präsentations- und Pressemappe erstellt werden. Sponsoren sind ein wichtiger Teil der Prinzensession, denn ohne Unterstützung kann der Verein diese nicht stemmen. Alle Kostüme sollten fertig sein, denn der Fototermin bei Foto Gauls steht auf der Agenda. Veranstaltungen müssen geplant und gebucht, Musikkapellen organisiert werden, hinzu kommen Gespräche mit der AKK und vieles mehr – ein straffes Programm. Foto: Juraschek

Feel free. Einfach mehr mitnehmen.

**SEAT Arona
und SEAT Ateca.**

**Bis zu 2.000 €[1]
Wechselprämie.**

SEAT

Löhr & Becker Automobile GmbH Andernacher Str. 222, 56070 Koblenz, Tel. 0261 8077-600, www.loehrgruppe.de/sek

SEAT Arona Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,1–4,0 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 115–105 g/km. CO_2-Effizienzklassen: B–A.
SEAT Ateca Kraftstoffverbrauch: kombiniert 7,0–4,5 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 159–119 g/km. CO_2-Effizienzklassen: D–B.

[1] Die SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3–5, 64331 Weiterstadt, gewährt bis zum 30.06.2018 eine Wechselprämie von bis zu 2.000 € beim Kauf eines neuen SEAT Arona oder SEAT Ateca und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Pkw, der nicht zu den Marken des Volkswagen Konzerns gehört und zum Zeitpunkt der Inzahlungnahme mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neuwagens zugelassen war. Nur gültig für Privatkunden. Die Wechselprämie wird als Nachlass auf den Kaufpreis gewährt, ihre Höhe ist abhängig von der gewählten Variante des SEAT Arona oder SEAT Ateca. Weitere Informationen beim SEAT Partner oder im Internet unter www.seat.de. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

DriveSafe
Brillengläser
Endlich entspannter Auto fahren! Setzen Sie im Auto auf ZEISS Technologien für gutes Sehen.
HARTKORN OPTIK
Manfred Paaß
www.hartkorn-optik.de

...Messer & Scheren schleifen!
Messer Schumacher
Löhrstraße 86
56068 Koblenz
☎ (0261) 34837
SCHUMACHER
Messer, Scheren, Bestecke

Blumen Hellwig
Fleurop ***** 5 Sterne
- sonntags geöffnet -
• Brautsträuße • Gestecke • Kränze
Die „blühenste Ecke" in Koblenz
RIZZASTRASSE
KOBLENZ • OBERE LÖHR 113 • TELEFON 02 61 / 1 00 52 44

Köstliches in mediterranem Flair
Genießen Sie werktags unsere günstigen 3-Gänge-Menüs oder verweilen Sie bei internationaler Küche und genießen den Ausblick.
Restaurant Dubrovnik
Panorama-Café
Obere Löhr 91 · Koblenz · Tel. 0261/12550

Schängel
Viele Infos, News und Mehr auf:
www.der-lokalanzeiger.de

OUTDOOR EQUIPMENT
WANDERN
TREKKING
BERGSPORT
KLETTERN
CAMPING
GPS Stützpunkt Koblenz
P im Hof
Löhrstr. 82 Koblenz
Telefon 0261-403101
www.biwakschachtel.de
Biwakschachtel
Freiraum Ausrüstung

Die Straße der Fachgeschäfte

Obere Löhr ist Pracht- und Flaniermeile / Neuer Internetauftritt

Die Obere Löhr von oben mit Blick in Richtung Hauptbahnhof und Fort Konstantin (hinten Mitte). Gut 35 Fachgeschäfte bieten hier einen bunten City-Mix, der keine Wünsche offen lässt.

-von Marcus Dietz-

KOBLENZ. Mit ihren gut 35 Fachgeschäften, exquisiter Verweilgastronomie und sogar zwei Großraumkinos, ist der so genannte obere Teil der Koblenzer Löhrstraße klare Vorzeigestraße der Rhein-Mosel-Stadt. Die Obere Löhr glänzt vor strotzender Vielseitigkeit und bietet durch eine seit Jahren erfolgreiche Integration des ruhenden Verkehrs dank hoher Fluktuation zu allen Zeiten gute Parkmöglichkeiten – etwas in Koblenz eher selten Gewordenes.

Allein der recht kurze Abschnitt der Löhrstraße zwischen Friedrich-Ebert-Ring und Rizzastraße bietet mit knapp 35 Fachgeschäften eine Vielseitigkeit, die ihresgleichen sucht. Genau genommen reicht das, was die Koblenzer als die „Obere Löhr" bezeichnen sogar noch bis zum Hauptbahnhof. Nahe diesem, entlang der parallel verlaufenden Karthäuserstraße, befindet sich ja zudem noch das Parkhaus Obere Löhr – ideale Einkaufsbedingungen also.

Dementsprechend gibt es in der Oberen Löhr also alles, was das Konsumentenherz begehrt – einschließlich kulinarischer und gastronomischer Genüsse. Allein im Café Baumann lässt sich – bei Sonnenschein auch gern im Freien – das Leben in vollen Zügen mediterranem Flair gleich genießen.

Was wie handelsübliche Übertreibung klingt, ist keine. Der Grund: Die Obere Löhr funktioniert quasi wie ein eigener kleiner Stadtteil im eigentlichen Stadtteil Koblenz-Süd, zu dem sie ja gehört. Sie ist die Fortsetzung der auf Höhe des Wöllershofs beginnenden Löhrstraße und zweifellos eine der erlebenswertesten Pracht- und Flaniermeilen von Koblenz. Laut einer offiziellen Studie aus dem vorigen Jahr lässt sich ihre Attraktivität mit der viel größerer Städte wie beispielsweise Düsseldorf oder Berlin messen.

Geschäftiges Treiben: So kennen die Koblenzer die Obere Löhr, die mit ihrer Vielzahl an Fachgeschäften wie eine kleine Stadt innerhalb der Stadt funktioniert. Foto: Marcus Dietz

Nochmal die Obere Löhr von oben: Diesmal mit Blick in Richtung Innenstadt, Löhrrondell und Herz-Jesu-Kirche (beides hinten Mitte). Drohnenfotos: Christian Thielen

Traditionsreicher Verlauf

Von ungefähr kommen die Verläufe wichtiger und großer moderner Straßen meistens nicht. Oft bildeten sie schon in der römischen Antike bedeutende Erschließungswege, sorgten für die Errichtung von Bauwerken direkt an ihnen und sind somit direkte Wegbereiter und Grundlage heutiger Städtebilder. So ist es auch bei der Löhrstraße und insbesondere bei ihrem südlichen Teil, der Oberen Löhr.

Ihre neuere Geschichte ist mitunter von zahlreichen imposant und aufwändig dekorativ gestalteten Bauwerken aus der Gründerzeit geprägt: Schon zum Ausgang des 19. Jahrhunderts war sie in Koblenz Prachtstraße des gut situierten Bürgertums. Wie durch ein Wunder haben viele ihrer Häuser die Bombenangriffe des Zweiten Weltkriegs überstanden. Konkretes strategisches Ziel bildete die Obere Löhr zwar nie, doch war die technische Präzision damals nicht mit heutiger vergleichbar. So legten die zahlreichen Bombenabwürfe unkontrolliert große Teile der Altstadt in Trümmer. Für Koblenz ist die heutige Obere Löhr also ein Glücksfall: Trotz moderner Bauwerke bewahrt sie ihren traditionellen Charme, in den man sich sicher nicht nur als Tourist hoffnungslos verlieben kann. Neue oder neu gestaltete Bauten mischen sich harmonisch in die vielschichtige Kulisse ein und spiegeln einer spannenden Zeitreise gleich mehrere Epochen wider.

OBERE LÖHR

EIN STÜCK KOBLENZ

www.obere-loehr.de

Die Fachgeschäfte prägen mit ihrem bunten, über viele Jahre konkret an Bedarf und Bedürfnis der Koblenzer gewachsenen Mix die geballte Aktionskraft der hier ansässigen Händler, die sich seit vielen Jahren in der Interessengemeinschaft Obere Löhr (IGOL) gefunden haben. Ganz besonders entfaltet sich diese im alljährlichen Schängelmarkt im September: Auf der Oberen Löhr findet dann das Burgunderfest mit allen möglichen kulinarischen Kostbarkeiten aus vornehmlich dem französischen Raum statt – Musik, gute Laune und Unterhaltung für die ganze Familie inklusive. Allein das lukullische Fest im Rahmen des Koblenzer Schängelmarktes ist ein klare Magnetveranstaltung für Feinschmecker, Connaisseurs und Genießer von nah und fern.

Das extrem vielfältige Angebot auf der Oberen Löhr hat jetzt gerade ein Facelift im Internet erfahren: Um übersichtlicher, noch einfacher und strukturierter zu informieren wurde die Webseite **www.obereloehr.de** völlig überarbeitet. Der gesamte Auftritt erscheint jetzt angepasster an den App-Stil auf Smartphones und gliedert sich bereits auf der Startseite in hilfreiche Rubriken wie Geschäfte, Serviceleistungen, Gastronomie, Veranstaltungen und Parkmöglichkeiten.

Sehenswert.
cadenbach OPTIC
0261/91549 - 0
Obere Löhr 95 · 56068 Koblenz

FRANZ OBST
ANWALTSKANZLEI
Franz Obst
Fachanwalt für Strafrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
Gesellschafts-,
Miet- und Strafrecht
Kathrin Kienle*
geb. Hillesheim
Rechtsanwältin
Interessenschwerpunkte
Straf-, Miet- und Arbeitsrecht
*im Angestelltenverhältnis
und Mitarbeiter
Löhrstr. 78-80 - Signal Iduna Haus - 56068 Koblenz
Tel. 0261/12598 - Fax 0261/17673

BAUMANN
KONDITOREI • CONFISERIE • CAFÉ
einfach köstlich!
EIS
Löhrstraße 93 - 56068 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 14 33 Fax 02 61 / 3 39 29
E-Mail: info@cafe-baumann.de
www.cafe-baumann.de
Facebook.com/cafebaumann

THÖNNISSEN
Unser Lächeln hilft!
ortho team sanit team care team reha team
www.thoennissen.net
Sanitätshaus Thönnissen GmbH
Löhrstraße 91 (Obere Löhr), 56068 Koblenz
Fon: 0261/32112, www.thoennissen.net
ortho & reha team Rhein-Mosel
Rübenacher Str. 33a, 56072 Koblenz-Metternich
Fon: 0261/92776-0

Diskjockey, Politiker, Unternehmer und … Koblenzer

Torsten Schupp genießt sein Leben in der Schängelstadt und sagt: „Koblenz sollte sich als Region verstehen“

-von Marcus Dietz-

KOBLENZ. Spätestens seit seiner Kandidatur neben Sieger David Langner, Baudezernent Bert Flöck und Hans-Peter Ackermann zum Koblenzer Oberbürgermeister, kennt ihn jeder in der Schängelstadt: Torsten Schupp hat zusätzlich zu seiner politischen Seite aber auch noch eine völlig andere. Auch beim jungen Publikum und im Kowelenzer Karneval punktet der flotte Mittvierziger als krachende Partykanone, die ein sehr solides Handwerk gelernt hat: Schupp hat als Friseur ganz gewiss auch „die Haare schön“ …

Neben dem Jesuitenplatz nahe seiner Wirkungsstätte als Ratsmitglied, dem Rathaus, hält sich Torsten Schupp gern auf dem Görresplatz als seine „ideale Ruheoase“ auf. Fotos: Marcus Dietz

Fangen wir doch einfach mal mit dem Unangenehmsten an: „Also das mit der Wahl zum Oberbürgermeister, das sitzt schon ein wenig tief“, gesteht uns Torsten Schupp. „Ich habe von vier Kandidaten den geringsten Stimmenanteil bekommen – und damit überhaupt nicht gerechnet. Hinter dem Gewinner David Langner habe ich mich zwar gesehen, doch bis zum Schluss gekämpft. Froh aber bin ich über Langners Wahl. Hinter ihm stehe ich mit Überzeugung – ein guter Mann für Koblenz und mit ihm ein Generationenwechsel zum genau richtigen Zeitpunkt!“ Mit 13,6 % der Stimmen war Schupp zwar Schlusslicht, immerhin aber noch gut zwei Prozentpunkte vor dem bundesweiten Ergebnis seiner Partei, der FDP.

Die Wahl gut weggesteckt

Ganz klar: Schupp hat die Wahl prima weggesteckt. Zur Beliebtheit gehört Ablehnung andererseits wie Salz zur Suppe. Das weiß das Karthäuser Multitalent aus vielen verschiedenen Zusammenhängen: Als Friseurmeister und Unternehmer führt er den väterlichen Betrieb auf der Karthause erfolgreich weiter und hat als aktiver Unterstützer erst Anfang des Jahres gemeinsam mit seinem Bruder Oliver beratende Funktion in Sachen des Campingplatzes in Fachbach übernommen. „Olivers Lebensgefährtin Julia Retkowski führt seit Kurzem zusammen mit Schwägerin Jessica Schupp den Fachbacher Betrieb inklusive der dortigen Gastronomie“, erklärt Schupp. Doch mit dem Unternehmerischen keinesfalls genug: Torsten Schupp sitzt seit neun Jahren im Koblenzer Stadtrat und führt die FDP-Ratsfraktion seit der Landtagswahl 2016. Und da ist ja auch noch der famose Torty de Banana, Schupps quirlig-musikalisches Alter Ego, das als Resident-DJ einer Koblenzer Großdiskothek, oft auch in der Mainzer Szene und überhaupt im Karneval, für jede Menge Furore sorgt.

Als Torty ist er zudem in Bulgarien am „Sonnenstrand Partyhütte“ ein Begriff – seit Anfang Juni sorgt er dort auch dieses Jahr noch bis Mitte Juli für heiße Partystimmung. Seit fast 20 Jahren legt Schupp auf. Eine Zeit mit Höhen und Tiefen, wie er sagt. Seine persönliche Zufriedenheitsskala heute: „Zwischen sieben und acht – Luft nach oben hat doch jeder ein bisschen.“ Zumindest jeder, der noch was vor hat im Leben.

Das alles erzählt Schupp uns in seinem auserwählten Lieblingscafé am Jesuitenplatz, in dem wir uns wie verabredet treffen. Nur allzu gern genießt er hier sein Schängelleben.

Anzeige

Für ein Höchstmaß an Patientensicherheit

Aktionstage informieren am Katholischen Klinikum zum Thema Hygiene

Für das bloße Auge sind sie unsichtbar, doch können sie gehörigen Schaden anrichten. So schaffen es Krankheitserreger auch immer wieder in die Schlagzeilen. Mit Wissen und Konsequenz rückt man ihnen am wirksamsten zu Leibe – im Katholischen Klinikum Koblenz · Montabaur ist das ein Fall für das Team des Hygiene- und Umweltmanagements.

„Aufklärung und Prävention sind für uns immens wichtig“, sagt Renate Petry, Leiterin des Hygiene- und Umweltmanagements am KKM. „Deshalb nutzen wir auch Tage wie den offiziellen Welthändehygienetag im Mai als Auftakt für eine ganze Reihe von Informationsveranstaltungen.“ Mit diesem Tag wird die Händehygiene weltweit als ein wichtiger Schutz vor Infektionen in den Fokus gestellt. Am Katholischen Klinikum ist die Händehygiene tagtäglich und mannigfach eine der wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Das KKM ist Teil der nationalen Kampagne „Aktion Saubere Hände“ zur Verbesserung der Händehygiene in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Die Kampagne basiert auf einer Idee der WHO (World Health Organization) und hat die Verbesserung der Patientensicherheit zum Ziel. Zudem ist das Klinikum Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit. Das Bündnis steht für Glaubwürdigkeit durch Unabhängigkeit, einen engen Austausch von der Praxis für die Praxis und für ein starkes Netzwerk, in dem Fachkompetenzen gebündelt werden.

Renate Petry leitet am Katholischen Klinikum ein erfahrenes Team von insgesamt vier auf die Hygiene spezialisierte Mitarbeiter. Unterstützt wird das Team vom renommierten Krankenhaushygieniker Prof. Dr. med. B. Wille (extern beratend). Die Abteilung steht im engen und regelmäßigen Austausch mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. med. Jan Maurer und Pflegedirektor Thomas Geltenpoth. Darüber hinaus gibt es am KKM ein Hygienenetzwerk von rund 80 Hygienebeauftragten aus sämtlichen Bereichen – Ärzte, Pfleger, Küchenmitarbeiter, verschiedene Funktionsabteilungen und Einkaufsspezialisten. In regelmäßigen Treffen werden hier aktuelle Entwicklungen besprochen. Mit der Veranstaltungsreihe Aktionstag Hygiene wird das Katholische Klinikum zudem in diesem Jahr an allen drei Betriebsstätten in Koblenz und Montabaur sich jeweils einen ganzen Tag lang dem Thema Aufklärung und Prävention in der Hygiene widmen. An unterschiedlichen Ständen werden Hygienethemen aufgegriffen und erläutert. Abgerundet wird die Veranstaltungsreihe von Fachvorträgen.

Die Aktionstage richten sich sowohl an alle Patienten und Besucher, als auch an alle Mitarbeiter des Katholischen Klinikums.

Katholisches Klinikum Koblenz · Montabaur

Die Termine der **Aktionstage Hygiene** auf einen Blick:

19. August 2018:
Brüderkrankenhaus Montabaur

24. Oktober 2018:
Marienhof Koblenz

5. Dezember 2018:
Brüderhaus Koblenz

Ein Stück Schängelglück

Schupp genießt das schöne Wetter – macht er gern hier. Ein Cappuccino, ein kleines Stück Torte, ein großes Stück Schängelglück. In zwei Stunden trifft er sich zur Vorbereitung der Stadtratssitzung zwei Tage später; der ersten unter der Ägide von Koblenz' neuem Ersten Bürger: Langner.

Wir schlendern zu einem von Schupps Lieblingsplätzchen in Koblenz: dem Biergarten am Deutschen Eck. „Hier kann ich meine Seele so richtig baumeln lassen." Ein frisch gezapftes Pils fordert ihn heraus. Er verliert diesen nie mit Siegesabsicht angenommenen Kampf. Gern. Gut. Erfrischt. Hier ist er Mensch, hier darf er sein. Die Sonne lacht noch heißer.

Wir passieren den Wasserspielplatz beim Biergarten vor Sankt Kastor. Junge Schängel ganz ohne Sorgen, wie sie erwachsene Stadtväter haben, spielen und quieken vor Entzücken in neugieriger Lebenslust. „Wär man noch mal so jung", sinniert Schupp. Wir erreichen die Historiensäule auf dem Görresplatz. Schupp setzt sich auf den Brunnenrand – auch ohne die dazugehörige, eigens komponierte Musik eine Symphonie. Willkommenes Fotomotiv. Denn diesem Platz als Ruheoase liebt Schupp

Den Biergarten nahe dem Deutschen Eck sucht Torsten Schupp bei sonnigem Wetter liebend gern auf: Was kühles Gerstennass für die Kehle angeht, ist der Partyspezialist kein Kostverächter.

ungemein. „Die Achse Firmungsstraße, die Nähe zu Rheinanlagen und Schloss – perfekt, oder?" Keine Frage diese Frage.

Schängel Schupp kommt zum Punkt: „Für mich ist Koblenz die schönste Stadt auf der Welt. Die Menschen sind so weltoffen. Hier findet jeder ganz schnell Anschluss. Der Koblenzer ist ein herzlicher Mensch. Das weiß die Welt spätestens seit der Bundesgartenschau." Auch aus seiner Sicht hat die Blumenschau viel für die Stadt bewirkt.

Die Altstadt rauscht an uns vorbei. „Auch sie", bemerkt er en passant, „hat viel gewonnen in den jüngsten Jahren. Koblenz hat Lebensqualität, oder?" Wieder keine Frage diese Frage.

Etwas zur Seilbahn

Die Seilbahn erkennt Schupp als eine der tollsten Errungenschaften seiner Heimatstadt. Nicht von ungefähr sorgte er für Aufsehen, als er vor gut einem Jahr ein flächendeckendes Seilbahnkonzept ansprach. „Wenn in ein paar Jahren aus dem Areal der Fritsch-Kaserne auf der Niederberger Höhe tatsächlich ein neuer Stadtteil entsteht, wird es bestimmt auch eine Verlängerung der Seilbahn-Bergstation dorthin geben", ist er sich sicher. Die Idee aber stammt gar nicht von ihm selbst: Viel größere Städte liebäugeln mit solchen Gedanken als Ergänzung ihres öffentlichen Personennahverkehrs. Und mit Seilbahnbetreiber Doppelmayr haben die Koblenzer den Weltmarktführer in dieser Technik hier vor Ort.

Koblenz als Region verstehen

Jetzt holt Schupp aus: „Überhaupt sollte sich Koblenz noch viel mehr als Region verstehen. Stadtgrenzen existieren doch eigentlich nur verwaltungstechnisch und nicht in den Köpfen der Menschen. Was erreichen wir alles in kürzester Zeit von Koblenz aus?" Natürlich keine Frage, diese Frage.

Wie Schupp Koblenz erlebt, empfindet, genießt, trennt er nur scheinbar von der Politik. Er ist sehr zufrieden mit seiner Stadt. Ganz hoch lobt er das rege Vereinswesen: „Da steckt so viel Arbeit drin und ohne seine Vereine und deren viele engagierte Menschen wäre Koblenz sicher nicht Koblenz!". Doch denkt er auch oft über vieles nach und findet: „Strukturell und in der theoretischen Vorbereitung fehlt in der politischen Verwaltung oft das richtige Fingerspitzengefühl. Viele Dinge werden viel zu leicht und zu schnell abgelehnt!"

Schupps starke Seite

Politisch wollten wir eigentlich gar nicht so sehr werden. Doch trifft man Schupp als Koblenzer, als Mensch, dann ist seine politische Seite eben eine sehr starke. Darauf darf seine Partei und dürfen die Koblenzer bauen und vertrauen.

Zwei Stunden sind in Schupps und unser aller schönen Schängelstadt wie im Flug vergangen. Die vorbereitende Sitzung ruft. Schupp steuert in Richtung Rathaus. Und die Schängelsonne lacht noch immer; für glücklicherweise jeden an diesem Tag …

PSD Bank Koblenz eG

Casinostraße 51
56068 Koblenz

Tel. 0261 1301-0
Fax 0261 1301-119

info@psd-koblenz.de
www.psd-koblenz.de

psd Bank Koblenz eG

CONTEL Hotel Koblenz - so bunt wie das Leben!

In diesem Jahr wird das fünfjährige Bestehen des an der Mosel gelegenen Biergartenhäuschens gefeiert

KOBLENZ. Das CONTEL Hotel feiert in diesem Jahr fünfjähriges Bestehen des direkt an der Mosel gelegenen neu gestalteten Biergartenhäuschens. Bereits im Jahr 2001 entstand hinter dem CONTEL Hotel der mit Liebe und Sorgfalt angelegte gemütliche Biergarten, nachdem das Moselufer im Jahr 2000 von der Stadt ausgebaut wurde.

In dieser Saison ist es erstmals möglich, à la carte Speisen aus dem Restaurant auch im Biergarten zu genießen.

Anfangs wurde das Terrassenhäuschen nur als Stauraum für Sonnenliegen und Schirme genutzt. Schnell folgte der neue Ausschank für die Gäste, den man jährlich erweiterte. Im Jahr 2013 wurde das Häuschen komplett schließlich erneuert. Durch die Umbaumaßnahmen konnte das Angebot erweitert werden. Es gibt neben dem umfangreichen Angebot an Kalt- und Heißgetränken durchgehend Würstchen, Suppe, Nudelvariationen und Salat, sowie Kuchen und Eis. Zur Saisoneröffnung ist es aufgrund der regen Nachfrage in diesem Jahr nun möglich, à la carte Speisen aus dem Restaurant auch im Biergarten zu genießen. Während der Küchenöffnungszeiten von 12 bis 14 Uhr und von 18 bis 22 Uhr kann man zusätzlich verschiedene Speisen, wie zum Beispiel Flammkuchen, Burger oder Steaks an der Hotelbar bestellen.

Der Biergarten mit circa 300 Sitzplätzen, davon circa 90 überdacht, wird auch sehr gerne zum Feierabend, sowie an Wochenenden und Feiertagen von der Koblenzer Bevölkerung genutzt – so lässt sich bei Vogelgesang und Froschquaken am Teich im Grünen herrlich Zeit verbringen und man kann den stressigen Arbeitsalltag bei kühlen Getränken und leckeren Speisen wunderbar hinter sich lassen. Zur späten Abendstunde, wenn die bunten Lichterketten erleuchten, bietet der Biergarten ein besonderes Flair. Erreichbar ist der Biergarten ideal für Fußgänger und Fahrradfahrer direkt über den Moselradweg. Nebenan gelegen ist das Mosellum mit Staustufe, ein Besucher- und Informationszentrum mit Fischwanderung und erlebnisreicher Ausstellung.

Auch das Restaurant „Flohmarkt“ lädt jedermann, egal ob Hotelgast oder Individualgast zum Verweilen ein. Hier kann man sich vom Küchenteam mit regional frisch zubereiteten Speisen verwöhnen lassen. Von 7 bis 10 Uhr wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet geboten. Warme Küche gibt es von 12 bis 14 Uhr und von 18 bis 22 Uhr. Hausgemachten Kuchen mit Kaffeespezialitäten werden am Nachmittag angeboten.

An Feiertagen werden saisonal zusammengestellte Menüs serviert. Die zu verarbeiteten frischen Lebensmittel, besonders Eier-, Fleisch und Wurstwaren werden von regionalen Händlern bezogen. Das Restaurant verfügt über circa 100 Sitzplätze und circa 40 Außensitzplätze auf der mediterranen Sommerterrasse.

Das Haus verfügt über 14 Veranstaltungsräume von 20 bis 378 Quadratmeter. Hier ist für jede Tagung oder Feierlichkeit, ob Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Weihnachtsfeier, Sommerfest, Trauerkaffee oder Firmenevents das Richtige dabei.

Die Hotelleitung legt Wert auf Umweltschutz. Seit 2015 wird stetig auf energieeffiziente und umweltfreundliche Anlagen umgerüstet. Das Hotel verfügt über eine Solarthermieanlage, eine Frischwasserstation und Photovoltaikanlagen.

Das größte Hotel in Koblenz verfügt über gemütliche Hotelzimmer, verschiedener Kategorien sowie Langzeitapartments. Alle Zimmer sind liebevoll mit hochwertigen Möbeln und mit unterschiedlichem Charme und Charakter eingerichtet. Die finnischen Saunen, verbunden mit einem kleinen Kräutergarten im Außenbereich laden zum Verweilen und Entspannen ein. Im Fitnessraum stehen 12 Stationen mit hochwertigen Geräten bereit.

Das Hotel ist barrierefrei und rollstuhlfreundlich. Neben behindertengerechten Zimmern verfügt das Hotel über zwei Behindertenparkplätze direkt vor dem Hoteleingang, sowie Rollstuhl und Rollator zum Verleih.

Nicht nur durch die farbenfrohe Fassade bleibt das CONTEL Hotel in Erinnerung...

Biergarten am Froschteich

Biergarten am Froschteich

CONTEL Koblenz
Hotel | Feierlichkeiten | Tagungen

Lassen Sie Ihren Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Im Biergarten hinter unserem Hotel ist jeder herzlich Willkommen.

Pastor-Klein-Straße 19 · 56073 Koblenz · Telefon: 0261 4065-0 · www.contel-koblenz.de

Mehr als 40 Jahre Spitzen-Zahntechnik „Made in Germany“ aus Koblenz

Das marktführende Lubberich Dental-Labor investiert jährlich auch mehr als 25 000 € in soziale Projekte

1977 von Ursula und Alois C. Lubberich als kleiner Handwerksbetrieb in der Koblenzer Altstadt gegründet, ist das Lubberich Dental-Labor heute ein bedeutendes zahntechnisches Labor in Deutschland und Marktführer in Rheinland-Pfalz.

Im Rahmen der Neustrukturierung und einer marktorientierten Unternehmensentwicklung arbeitet die Geschäftsleitung des Lubberich Dental-Labor zukunftsorientiert im Team, das aus Michael May (v. links), Anke Probst, Andreas Moser, Alois C. Lubberich und Maurice Wiesmaier besteht.

Mit dem Hauptsitz in der Koblenzer Bahnhofstraße beschäftigt Lubberich an verschiedenen Standorten inzwischen mehr als 120 Mitarbeiter, versorgt jährlich mehr als 12 000 Patienten mit prothetischen Arbeiten und mehr als 100 Zahnarztpraxen und Universitätskliniken mit professionellem Service und richtungsweisenden Dienstleistungen rund um Zahntechnik und Zahnmedizin „Made in Germany“.

Lubberich wuchs in den letzten 40 Jahren kontinuierlich und entwickelte sich dabei vom Edelhandwerk zum Hightech-Unternehmen. Diese Erfolgsgeschichte ist jedoch kein Zufallsprodukt oder eine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis von immer wieder innovativen Produkten und neuen Dienstleistungen, die für den Dental-Bereich beispielhaft und für den Zahntechnik-Markt richtungsweisend waren. Zahlreiche Würdigungen und Auszeichnungen, zum Beispiel Sieger „Großer Preis des Mittelstandes“, „TOP 100“ der mittelständischen Unternehmen oder die Mitgliedschaft der Gilde „Ethics in business“, zeugen zudem von einer anerkannten Vorbildfunktion.

„Langjährige Kooperationen mit erfolgreichen Zahnarztpraxen und führenden Industrieunternehmen ermöglichen einen konstant hohen Qualitätsstandard und eine innovative Patientenversorgung zu fairen Preisen“, so Geschäftsführer und Firmengründer Alois C. Lubberich, „Dazu engagierte Mitarbeiter, die jeden Tag das Beste geben. Denn um auf Dauer gemeinsam erfolgreich sein zu können müssen alle dazugehörigen Bausteine wie Zahnräder ineinandergreifen.“

Es gehört zudem zur Lubberich-Philosophie, etwas von dem eigenen Erfolg an gemeinnützige und soziale Institutionen aus den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Bildung, Kultur, Kinder-, Jugend- und Altenpflege zurückzugeben. So wurden im letzten Jahr zum Beispiel der Förderverein Mampf e.V., der Koblenzer Hospizverein, die AWO, die Koblenzer Bürgerstiftung, der Deutsche Kinderschutzbund, Ärzte ohne Grenzen, die Hochschule der Pallotiner und die Straßenkinder in Zentralafrika mit insgesamt mehr als 25 000 € unterstützt. Soziale und ehrenamtliche Projekte, die finanzielle Unterstützung brauchen, können auch Kunden und Mitarbeiter aus ihrem privaten Umfeld oder ihrer Region miteinbringen. Um den eigenen Mitarbeitern zudem auch die Möglichkeit zu bieten, Beruf und Familie besser unter einen Hut zu bekommen, steht diesen (und bei Bedarf auch Kunden) die eigene Kindertagespflege „Krönchen“ zur Verfügung – eine nicht alltägliche betriebliche Sozialleistung, die aber typisch für die Sonderstellung des Lubberich-Konzeptes in der Dental-Branche ist.

Letztlich ist man bei Lubberich davon überzeugt, dass man nur im Team Spitzenleistungen bringen kann und nur eine Zukunft hat, wenn man daran glaubt und auch etwas dafür tut. Nach dem Leitmotto „Alte Werte – junge Power“ sind deshalb dort schon vor einiger Zeit die Voraussetzungen dafür geschaffen worden, dass in der Unternehmensführung neben dem Firmengründer Alois C. Lubberich auch die „Next-Generation“ – vertreten durch Maurice Wiesmaier, Andreas Moser, Michal May und Anke Probst – bereits jetzt im Geschäftsleitungs-Team Verantwortung mitübernommen hat und so die Zukunft aktiv mitgestalten kann.

Alte Werte. 40 Jahre Lubberich Junge Power.

Lubberich Dental-Labor

Garantiert erstklassig!

Qualität – Service – Beratung

Wann dürfen wir etwas für Sie tun?

Gesunde und schöne Zähne geben Sicherheit und sorgen für Wohlbefinden.
Seit bereits 40 Jahren steht das Lubberich Dental-Labor für hervorragende Verarbeitung und erstklassige Ästhetik.
Wir beantworten Ihnen gerne alle zahntechnischen Fragen.
Rufen Sie uns an und reservieren Sie sich einen kostenfreien Beratungstermin.
Telefon: 0261 133687-0
Weitere Infos unter: www.lubberich.de

Regional ist erste Wahl

Zähne:

Lubberich

Zertifizierter praxisPartner der praxisHochschule University of Applied Sciences

Lubberich Dental-Labor | Bahnhofstr. 24–26 | 56068 Koblenz | Tel. 0261 133687-0

www.lubberich.de

FV Rheingold Rübenach wird bald 100 Jahre

Traditionsverein zählt mehr als 900 Mitglieder / So manches könnte von ihm kopiert werden

RÜBENACH. -schö- Manfred Kailing ist wieder einstimmig – wie sonst – zum Vorsitzenden des FV Rheingold Rübenach wiedergewählt worden. Seit 2004 ist er im Amt. Und seit mehr als 45 Jahren in Ehrenämtern des mehr als 900 Mitglieder zählenden Vereins.

Eines außergewöhnlichen Vereins, der jetzt mit der Ersten Mannschaft im Fußball in die Bezirksliga aufsteigt, der im Fußball der Mädchen und Frauen die ganze Region überragt, der eine enge Partnerschaft mit der Grundschule pflegt und so den Sport in die Schule trägt. Ein Verein, der 2015 einen Kunstrasen erhielt und jetzt bald über eine Mehrgenerationenanlage verfügt, in dem Jung und Alt ihren Platz für Sport finden. Und um das zu erreichen, wurde mit vielen klugen Köpfen, auch aus dem universitären Bereich, darüber nachgedacht, wie dieses Projekt sinnvoll entstehen kann.

Mehr als nur ein Sportanbieter

Ewald Moskopp, Vorstand Sport im Verein, hat mit anderen eine bemerkenswerte Arbeit geleistet. Das Programm transportiert den FV Rübenach in eine andere Sphäre, macht aus dem Verein mehr als nur den Sportanbieter, es hat eine soziale und gesellschaftliche Qualität von hohem Rang.

Manfred Kailing (links) und Ewald Moskopp auf dem 2015 fertig gestellten Kunstrasenplatz. Jetzt arbeitet der FV Rheingold an einer Mehrgenerationenanlage. Foto: Seydel

Mehr als ein üblicher Sportverein ist dieser Koblenzer Vorstadtverein. Man könnte meinen, der Verein bestünde aus zwei Abteilungen: Einer, in der Sport praktiziert wird und einer zweiten, in der parallel darüber nachgedacht wird, was man Morgen an Neuem machen kann.

Manfred Kailing – ein ruhiger, besonnener „Chef“

Und über allem steht dieser Manfred Kailing. Ruhig, besonnen, den Fortschritt nicht verhindernd, aber das Traditionelle wahrend. Früher war er einmal Torwart im Verein, jetzt ist er seit langem der nicht verzichtbare Kopf.

In der neuesten Vereinszeitung „Echo“ hat er über seine Jugendzeit geschrieben. Dass er in der Nähe des Jesuitenplatzes in den 1950er Jahren aufwuchs und nichts mehr liebte als den Fußball. Auf einer kleinen Wiese in der Nähe der zerstörten Jesuitenkirche spielten sie, die Heranwachsenden, damals. Jeden Tag. Mit Straßenschuhen, Fußballschuhe gab es nicht. Auch keine Tore. Die wurden mit Kleidungsstücken abgesteckt. Es war die Zeit, da gab es noch die legendäre Regel „Drei Ecken, ein Elfer“. Das machte das Spiel interessant.

Aber nicht nur in der Nähe der Jesuitenkirche fanden Fußballspiele statt. Auch die Römerstraße in Rübenach spielte gegen den Rest des Dorfes. Der Trainingsplatz für die von der Römerstraße war „Et Fuchse Eck“ und der erste Sportplatz war in der „Lehmkaul“, an der jetzigen Autobahn. Später haben die Franzosen einen Platz am heutigen Schulhofparkplatz errichtet. Die Franzosen waren nach dem Krieg die Besatzer.

Erinnerung und Weiterentwicklung

Für Manfred Kailing ist die Erinnerung an diese Zeit so wichtig wie die Weiterentwicklung des Vereins in der Gegenwart. Gerade jetzt, wo der Verein 100 Jahre alt wird und auf eine großartige Entwicklung zurückblicken kann. In den jüngsten Jahren ist neben dem sportlichen Geschehen das Bemühen des Vereins, über den Tellerrand des Üblichen hinaus zu schauen, so wichtig geworden. Etwa die Zusammenarbeit mit der Schule oder aktuell das Entstehen der neuen Anlage.

Es geht längst nicht mehr nur um Sport, dieser Verein steht mittendrin im Dort und schafft Impulse für das tägliche Leben. Das Bewahren einer hundertjährigen Geschichte und das Bekenntnis zum Fortschritt spiegeln sich vor allem in diesem Vorsitzenden wieder, der auf eine kluge Weise beides in sich trägt.

Maßstab für andere Vereine will der FV Rheingold Rübenach nicht sein, aber so manches bei ihm könnte kopiert werden.

Er achtet auf den Erhalt der Tradition, will den Verein aber auch immer weiter entwickeln: Manfred Kailing steht dem FV Rheingold seit 2004 vor.

VON RÜBENACH
12 MINUTEN BIS ZUM BESTEN HÖREN
Kundenparkplätze direkt am Haus, neben Seniorenresidenz Moseltal

HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Neben Seniorenresidenz Moseltal

Tel. 0261-942 494 82
Fax 0261-942 494 83
kontakt@hoerstudio-s.de

Freiheit für alle Rohre

- Rohrreinigung
- Rohrsanierung
- Kanal-TV
- Rohrortung

HEIKO PREIß
Rohrreinigung

24h NOTDIENST 0261-20069059

www.rohrreinigung-preiss.de

Heiko Preiß
von-Eltz-Straße 9 - 56072 Koblenz

Entspannen, Luft holen, Kraft schöpfen

Monika Sauer, die Sportpräsidentin, liebt den Jesuitenplatz und ihre Heimat Rübenach

KOBLENZ. -schö- Die Sonne macht den Jesuitenplatz an diesem Montagmorgen noch reizvoller. Für Monika Sauer ist es ihr Lieblingsplatz in der Stadt. „Hier kann ich entspannen, Luft holen, Kraft schöpfen", sagt sie. Und erzählen. So lange bis der Kaffee längst kalt ist.

Koblenz habe von der Bundesgartenschau (Buga) 2011 nachhaltig profitiert – und die Altstadt lebe besonders davon. Da kommt auch ein wenig Stolz der langjährigen Stadträtin durch.
Sie hat noch einen zweiten Lieblingsplatz – und einen Ausblick, den sie besonders mag: den vom Campingplatz in Neuendorf hinüber zu Rhein und Mosel. Das Zusammenkommen der beiden Flüsse mag sie daran erinnern, dass die Zukunft des rheinland-pfälzischen Sports nur gemeinsam zu schaffen ist. „Das Wir muss vor dem Ich stehen."

Monika Sauer auf dem Jesuitenplatz. Hier findet sie Zeit zum Luft holen und zur Entspannung. Foto: Seydel

Neben dem Sportbund führt sie auch die CTG

Der Sport hat Monika Sauer geprägt. Turnerin und Volleyballerin war sie, auf hohem Leistungsniveau. „Ich mag aber auch Fußball", fügt sie mit einem Lächeln hinzu. Die First Lady in der Führung des Sports in der Region ist sie schon lange. Seit 1991 ist sie die Vorsitzende der Coblenzer Turngesellschaft (CTG). 2000 Mitglieder, 25 Abteilungen, es ist einer der großen Vereine in der Stadt und darüber hinaus. Sie gehört seit 1998 dem Präsidium des Sportbundes Rheinland an. Dem mit 622 740 Mitgliedern in 3121 Vereinen größten Sportverband des Landes steht Monika Sauer zudem seit 2016 als Präsidentin vor.
Hier hat sie für merkliche Konstanz gesorgt, für Stärke, die den Vereinen sportpolitisch zugutekommt. Sport als gesellschaftspolitischen Beitrag mit großer sozialer Bedeutung und Wucht. Dafür hat sie gestritten und diesen Anspruch lässt sie nicht kleinreden. Wenn es um die Sache der Vereine geht, kann Monika Sauer stur und trotzig sein. Am 9. Juni (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) fand die Mitgliederversammlung des Sportbundes in Mülheim-Kärlich statt. Die Vereine haben sie sicherlich im Amt bestätigt. Alternativlos ist sie im Rheinland.
Ob sie es bedauert, in diesem Jahr nicht die neue Präsidentin des Landesportbundes Rheinland-Pfalz zu werden? Sie lächelt. „Nein, aber eine gemeinsame Zusammenarbeit, um die Herausforderungen zu bewältigen, muss in Zukunft im Vordergrund stehen".
Auf dem Jesuitenplatz sitzt an diesem Frühlingsmorgen aber nicht nur die Sportpräsidentin. An dem Ort, den sie so sehr mag, erzählt sie, dass sie in Berlin geboren wurde und 1957 nach Koblenz kam – also kein waschechter Schängel ist. In der Goldgrube, der Kurfürstenstraße war und jetzt wohl für die Ewigkeit in Rübenach ist sie in der Stadt daheim.

Beim Start in Kowelenz fiel sie immer auf

„Als ich kam, hatte ich alle Voraussetzungen, aufzufallen. Waldorfschule und Linkshänderin", schildert sie ihren Start in Kowelenz. Als sie das erste Mal an der Tafel stand und tatsächlich mit links schrieb, habe ihre damalige Lehrerin ein deutliches Unbehagen ob dieses Tatbestandes geäußert. Ob sie deshalb auch selbst Lehrerin wurde? „Ja, ich wollte eine andere Lernkultur mit Schülerinnen und Schülern pflegen und die Schullandschaft verändern", erklärt Monika Sauer.
Stadt und Region haben sich längst an diese kraftvoll engagierte, in Politik und Sport fest verankerte, mit links schreibende Frau gewöhnt. Monika Sauer mag die großen Dinge. Jene, die dem Sport dienen, ihm Aufmerksamkeit verschaffen, Anerkennung bringen. Sie weiß aber auch, dass dahinter viel Arbeit steckt. Und die Kraft des Ehrenamtes. Sie schreitet in Sachen Ehrenamt mustergültig voran.
Mit dem Blick von Neuendorf hinüber zu den beiden Flüssen, die Leben bedeuten, nimmt sie ein Stück ihrer Stadt in sich auf. Sie wird Koblenz noch einiges geben. Und zurückzahlen, was Koblenz ihr gab.

Gotenstraße 2 | 56072 Koblenz
Tel.: 0261 - 40 92 92
Email: info@rohrreinigung-sattler.de

ROHRREINIGUNG
SATTLER GmbH

- Rohrreinigung
- Kanalfernsehen
- Rohrortung
- Hochdruckreinigung
- Trocknungstechnik
- Wurzelschneiden mit modernsten Maschinen
- Reparaturen an Abflussrohren ohne aufzugraben

24STD SERVICE

Seit über 40 Jahren

Ihr rund um die Uhr Service.
Unser erfahrenes und freundliches Team steht Ihnen 24/7 zur Verfügung.

Schloßstraße ist Garant für Lebensqualität in der City

Einkaufsallee zwischen den zwei Rondellen ist sehr verkehrsberuhigt / Parkplätze direkt bei Geschäften

KOBLENZ. -mdz- Sie ist die Koblenzer Vorzeigestraße schlechthin und gemeinsam mit der sie kreuzenden Löhrstraße geradezu eine als Flaniermeile gebaute Einladung zum Schlendern, Shoppen und Verweilen. Die Schloßstraße führt vom Löhrrondell schnurstracks zum Kurfürstlichen Schloss und die dahinter liegenden Rheinanlagen und gliedert sich in drei wesentliche Abschnitte. Diese clevere Dreiteilung macht auch Sinn . . .

Direkte Verbindung von Löhrrondell bis zum Schloßrondell: Die Schloßstraße ist immer einen Ausflug wert und bei schönem Wetter strömt das Publikum allzu gern hierhin. Foto: Marcus Dietz

Seit Umgestaltung des Löhrrondells ist die Schloßstraße sehr verkehrsberuhigt: Der westliche Teil zum Rondell hin bietet beidseitig Parkplätze, der Mittelteil ist klassische Fußgängerzone, der östliche Teil zum Schloßrondell hin ebenfalls, aber mit zahlreichen Parktaschen ausgestattet. Sie ergänzen sich um die Stellplätze im Schlossrondell und sichern so auch für Autofahrer hohe Fluktuation. Die zahlreichen Ladenlokale bieten mit Kunst und Schmuck durchaus auch gehobene Produktlinien und mit gleich mehreren gastronomischen Glanzlichtern zudem hohe Verweilqualität. Überhaupt sind von der Schloßstraße aus quasi alle neuralgischen Punkte der Koblenzer Innenstadt mühelos fußläufig erreichbar – ideal also.

Zu Veranstaltungen verwandelt sich die Einkaufsstraße in ein Zentrum pulsierenden Lebens: Mit „Koblenz blüht“ und „Koblenz spielt“ fungiert das Löhrrondell wie ein Aktionsplatz und präsentiert sich in der Schloßstraße beispielsweise der Französische Markt mit allerlei Spezialitäten und Spirituosen. Im Rahmen des Schängelmarktes (14. bis 16. September) entfaltet sich auf ihr der Kunst- und Handwerkermarkt. Er gilt als der größte seiner Art im nördlichen Rheinland-Pfalz: Kunsthandwerker aus dem In- und Ausland veräußern an gut 100 Ständen eigenhändig angefertigte Waren – alles natürlich angereichert um jede Menge leckerer Sachen für leibliche Wohl.

Aber auch im ganz normalen Koblenzer Alltag ist die Schloßstraße pulsierendes Herz der Schängelstadt und vor allem bei schönem Wetter sicher jeden (Spontan-)Ausflug wert. Doch noch ein Wort zur verwirrenden Schreibweise: Das Wort Schloss schreibt sich, da kurz gesprochen, nach der neuen Schreibweise mit Doppel-S. Die Straßenschilder indes tragen alle noch die alte Schreibe. Und die ist als Bezeichnung tatsächlich noch die offiziell im Kataster eingetragene.

Treffpunkt Ohr lädt zum Grillen ein

Traditionelles Fest vermeidet Plastikmüll

Treffpunkt Ohr, der Verein für besseres Hören mit Sitz in der Schloßstraße, ist das Forum für aktive Menschen, die für sich oder andere den Wunsch nach besserem Hören verwirklichen wollen. In den verschiedenen Selbsthilfegruppen für Sprachpflege, Gymnastik für Schwerhörige und Schwindelbetroffene und in der CI-Gruppe rund um Cochlea-Implantate wird Hilfe zur Selbsthilfe gegeben. Aber auch bei den Dienstagswanderern werden Erfahrungen zum Thema besser Hören und über die Tinnitusbewältigung ausgetauscht. Neben den Treffen der einzelnen Gruppen bietet der Verein ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot. Hierzu gehört auch das traditionelle Grillfest, das am Samstag, 23. Juni (ab 12.15 Uhr) auf dem Schützenplatz in Koblenz auf der Pfaffendorfer Höhe (Busverbindung: Linie 27, Haltestelle Schützenplatz) stattfindet.

Wer Treffpunkt Ohr und seine Mitglieder kennenlernen und dabei einen unterhaltsamen Nachmittag verleben möchte ist als Gast willkommen und kann sich zur Teilnahme anmelden. Beim Grillfest gibt es auch Gelegenheit, an einem unterhaltsamen Probetraining der Gymnastikgruppe der Schwindelbetroffenen teilzunehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte Gedeck mitbringen, da Plastikmüll vermieden wird.

⇒ *Infos und Anmeldung (bis 18. Juni) in der Geschäftsstelle bei Becker Hörakustik (Schloßstr. 25) unter ☎ (0261) 35 05 0 oder auf www.treffpunktohr.de.*

Musik Thilemann
Ihr Notenspezialist Koblenz
Digitalpianos • Gitarren • Noten • und Vieles mehr
Zwg.-Ndlg. MGS Loib GmbH
Schlossstraße 35
56068 Koblenz
Telefon: 0261 / 300 160
Telefax: 0261 / 300 180
eMail: info@musik-thilemann.com
Ihr Fachgeschäft in Koblenz
www.bauer-hieber.com

Hören mit Glücks-Garantie

BECKER HÖR AKUSTIK

Meine Hörgeräte verschweigen – warum sollte ich das?

Ich bin beruflich viel unterwegs. Meine superkleinen Im-Ohr-Hörsysteme, die von BECKER nach Maß für mich gefertigt wurden, sind im Ohr unsichtbar. Im Gespräch weise ich jedoch gern auf sie hin, denn dadurch kann ich wieder zu 100 % am Leben teilhaben. Ich möchte anderen Mut machen, sich ebenfalls mit dem Thema Hören auseinander zu setzen.

Christina Lorenz, BECKER Kundin und Botschafterin des guten Hörens

Im-Ohr-CIC-Hörsystem
Abb. Originalgröße

Die superkleinen Im-Ohr-Hörsysteme werden im firmeneigenen Labor von BECKER in Koblenz individuell und präzise für ihre jeweiligen Träger angefertigt. Beim Tragen sind sie nicht zu sehen.

BECKER Hörakustik
Stammhaus: Koblenz
Schloss-Str. 25 (Hör-Haus)
Tel 02 61/3 50 50

Parken:
Eingang Stegemannstr. 14
www.beckerhoerakustik.de
koblenz@beckerhoerakustik.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr
21 x im nördlichen Rheinland-Pfalz und in Bonn-Bad Godesberg, 1 x in Ihrer Nähe.

Der Startschuss fällt am Deutschen Eck

Radsport-Event „Deutschland-Tour“ bietet am 22. und 23. August ein vielfältiges Programm

KOBLENZ. -skr- Zehn Jahre war die „Deutschland-Tour“ aus der Radsport-Welt verschwunden, jetzt ist sie zurück und wird am 23. August in Koblenz gestartet. Zur Eröffnung des Sportevents wird Koblenz den Tour-Tross über zwei Tage willkommen heißen, denn das Projektteam für das Rahmenprogramm hat eine bunte Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Freuen sich auf das sportliche Highlight in der Stadt: Rolf Fiedler vom Sport- und Bäderamt (v. links), Oberbürgermeister David Langner sowie Monika Tressel und Andreas Lenze vom Projektteam für das Rahmenprogramm. Foto: Kreuter

Bereits am Tag vor dem eigentlichen Rennen wird die Teampräsentation und ein großes Rahmenprogramm mit Expo und Kinder-Rennen geboten. Außerdem präsentieren sich verschiedene Radsport-Vereine der Stadt, um der „Deutschland-Tour“ einen regionalen Stempel aufzudrücken.

Für den Rennauftakt am 23. August bietet Koblenz ein besonders prestigeträchtiges Ambiente: Die Profis werden am Deutschen Eck zur ersten Etappe starten. Das Fahrerfeld wird sich zunächst auf eine neutralisierte Runde durch die Altstadt begeben, bevor der scharfe Start zur Neuauflage der „Deutschland-Tour“ erfolgt. Für die Zuschauer gibt es mit dem Rahmenprogramm und Fahrrad-Ausfahrten auf autofreien Straßen viele weitere Attraktionen neben dem Profi-Rennen.

Der Veranstalter der „Deutschland-Tour“ ist die Gesellschaft zur Förderung des Radsports. Geschäftsführer Claude Rach sagt: „Koblenz bietet genau den richtigen Rahmen für den Start der Tour. Ein Fahrrad-Festival am Deutschen Eck – das werden tolle Bilder gleich zum Auftakt. Auch aus sportlicher Sicht verspricht der Weg von Koblenz nach Stuttgart bereits jetzt eine spannende Tour.“

Dass die Begeisterung deutschlandweit groß ist, zeigt das Medieninteresse: Die Neuauflage der Deutschland Tour wird an allen vier Tagen live in ARD und ZDF sowie den dritten Programmen übertragen. Der Auftakt von Koblenz nach Bonn am 23. August ist in der ARD sowie dem WDR, SWR, HR und dem SR von 14 bis 16 Uhr live zu sehen. Ein großes Potenzial für Stadt und Region also, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dass sieht auch Oberbürgermeister David Langner so: „Ich freue mich, ein solches Sportereignis bei uns in der Stadt begrüßen zu dürfen. Dadurch bekommen Koblenz und die Region die öffentliche Aufmerksamkeit, die sie verdienen, und wir können uns deutschlandweit als bunte und besuchenswerte Stadt präsentieren.“ Und auch Monika Sauer, Präsidentin des Sportbund Rheinland, sieht die Chancen, die das Event in Koblenz bietet: „Mit der Deutschland-Tour begrüßen wir eine Großveranstaltung, die viele Sportinteressierte zu uns in die Region locken wird. Ich freue mich ganz besonders, dass wir an diesen zwei Tagen das Fahrrad in seiner sportlichen Vielfalt feiern werden. Mit solchen Aktionen werden wir viele Menschen zum Radfahren animieren.“

⇒ *Alle Infos zur Tour gibt es auf www.deutschland-tour.com.*

Wir sind
koblenz

Machen Sie mit!
ANRUFEN KENNWORT DURCHGEBEN UND MIT ETWAS GLÜCK EINEN UNSERER TOLLEN PREISE GEWINNEN!

Gewinnhotline:
0137 82600-80

Foto: Redaktion

Foto: Colourbox.de

Foto: Gruppe C GmbH

1× Wellness-Kurztrip
nach Österreich für 2 Personen
Kennwort: Wellness

10 × 2 Tickets
Koblenzer Oktoberfest
Kennwort: Oktoberfest

5 × 2 Tickets
Adel Tawil
Kennwort: Adel Tawil

5 × 2 Tickets
Truck Grand Prix Nürburgring
Kennwort: Nürburgring

Teilnahme möglich vom
13. Juni bis
20. Juni 2018

Teilnahme: Telemedia Interactive GmbH | *0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz (Mobilfunktarife teurer). Teilnehmer hinterlässt vollständige Daten (Name, post. Adresse, Mobilfunknummer, E-Mail), der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Dauer des Gewinnspiels: 13. Juni bis 20. Juni 2018.

In Lay geboren – in Metternich zu Hause

Peter Joppich und sein Koblenz: Er ist der erfolgreichste Sportler in der Geschichte der Stadt

KOBLENZ. -schö- „In Lay sind meine Wurzeln. Hier ist mein Elternhaus, ich bin hier aufgewachsen, in den Kindergarten und zur Schule gegangenen. Der TSV war mein erster Sportverein.“ Peter Joppich, der mit Lebensgefährtin Ina und Tochter Nova schon länger in Metternich lebt, von wo aus man fast in sein Elternhaus nach Lay blicken kann, ist der erfolgreichste Sportler in der Geschichte der Stadt Koblenz.

In Lay geboren lebt Peter Joppich mit Lebensgefährtin Ina und Tochter Nova heute in Metternich.

Der Fechter wurde 2003, 2006, 2007 und 2010 Einzel-Weltmeister – und 2002 mit der Mannschaft. Bei den Olympischen Spielen 2012 in London gewann er die Bronzemedaille mit der Mannschaft, sechsmal wurde er Deutscher Meister, die vielen internationalen Erfolge sind kaum zu zählen. Und Europameister im Einzelfechten wurde er 2013 auch. Er ist einer der besten Sportler in der deutschen Fechtgeschichte. Und fünfmal wurde er in Rheinland-Pfalz „Sportler des Jahres.“ In der Fechthalle neben der Sporthalle Oberwerth begann seine große Karriere. Da startete er noch für den Königsbacher SC, seit Jahren ist er für die Coblenzer Turngesellschaft (CTG) am Start und trainiert seit langem in Bonn. Was ihn über alle Massen auszeichnet, ist die Art, wie er mit Menschen umgeht. Peter Joppich ist hilfsbereit, immer freundlich und entgegenkommend. Und fleißig und zielstrebig. Neben dem strapaziösen Sport machte er 2002 auf der Karthause sein Abitur und schloss an der Hochschule Koblenz 2017 sein BWL-Studium ab. Aktuell ist er Sportsoldat bei der Bundeswehr. Trotz seiner 35 Jahre ist seine Laufbahn noch nicht zu Ende. Eigentlich hat er noch ein großes Ziel: den Gewinn einer Einzelmedaille bei Olympischen Spielen. Die fehlt ihm. 2004 in Athen wurde er Sechster, 2008 in Peking Fünfter, in London 2012 gab es Bronze mit der Mannschaft – in Rio 2016 ist er frühzeitig ausgeschieden. Wer Peter Joppich ein wenig kennt und seinen Ehrgeiz auf der Planche richtig einzuschätzen weiß, der kann erahnen, dass er seine fünften Olympischen Spiele 2020 in Tokio anstrebt. Es wäre die Vollendung einer großen Laufbahn. Koblenz ist seine Stadt. Hier gehört er hin, der Fan des FC Bayern München. Von Lay über das Oberwerth, jetzt Metternich und die Karthause. Auch, wenn er viel auf reisen ist, liebt er es in seiner Stadt unterwegs zu sein. „Besonders mag ich die Innenstadt – und vor allem die Altstadt“, schwärmt Koblenz' erfolgreichster Sportler. „Die Altstadt hat sich herrlich entwickelt“. Hier ist er zum Einkaufen, zum Besuch von Restaurants und zum Ausspannen. Mit Ina und Nova, seinem perfekten Glück. Eines unterscheidet ihn von vielen anderen, die auch Erfolg haben: seine Bescheidenheit. Sie und der große Erfolg im Sport machen ihn zu einem einzigartigen Menschen.

Sommerfest

DIRK Willkommen bei

Täglich bis 21.00 Uhr gerne für Sie da.

EDEKA

Telefon: 0261/ 2917 9897 | Am Metternicher Bahnhof 11, 56072 Koblenz-Metternich

Eine 360°-Ansicht von unserem Standort bekommen Sie auf Google-Maps.

Stimmung und gute Laune mit Kölscher Live-Musik

04.08.2018 um 19.00 Uhr

Einkaufsbus-Service

Firma GARSKE

Haltestelle Rübenach: Fahrten wie bisher.

Haltestelle Wolken: Fahrten wie bisher.

Haltestelle Bassenheim: Fahrten wie bisher.

Firma KRÖBER

Haltestelle Winningen: Fahrten wie bisher.

Viele Angebote unter: www.edeka-koblenz.de

COM 4 TIRES
AUTO SCHMIEDERS
Service rund um's Auto
Rübenacher Straße 119 - 56072 Koblenz - Telefon 0261-14643
www.auto-schmieders.de
Werkstattservice gesucht?
Gefunden.
Mit dem PLUS an Service und Beratung
Kfz-Technik; Karosserie & Lack;
Reifen & Räder

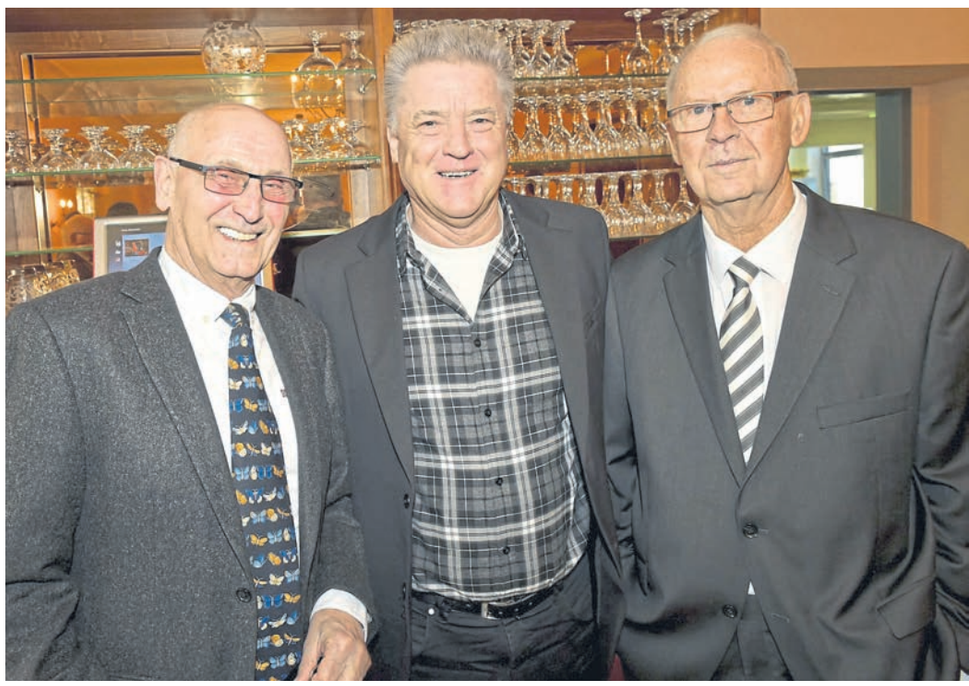
CASTELL
Arbeitsbühnen GmbH
Rübenacher Str. 127
56072 Koblenz
Tel: 0261 / 24053
Fax: 0261 / 210849
www.castell-arbeitsbuehnen.de

Klaus+Elsner
ARCHITEKTEN
PARTNERSCHAFT mbB
Weingasse 30 • 56072 Koblenz-Metternich
Tel.: (02 61) 2 30 70 • Fax: (02 61) 2 62 01
E-Mail: info@klaus-elsner-architekten.de
Internet: www.klaus-elsner-architekten.de

MÜLLER
Sanitär Heizung Klima
www.shk-mueller.de
Metternicher Weg 15
56072 Koblenz
MÜLLER
Sanitär Heizung Klima
innovative Heiztechnik
moderne Bäder
Wir beraten Sie gerne!
Telefon-Nr. 0261 9224050
www.shk-mueller.de
Koblenz, Metternicher Weg 15

Lotto-Elf spielt am 3. August in der „Metternicher Kaul“

Traditionsmannschaft von Schalke 04 tritt als Gegner auf



Rudi Schäfer (v. links), ehemaliger Vizepräsident FVR und Alois Stroh, Vizepräsident für Qualifizierung, Vereinsberatung und Schule, freuen sich mit Josef Hens auf ein tolles Spiel.

METTERNICH. Am Freitag, 3. August, spielt die Lotto-Elf in der „Metternicher Kaul“ gegen die Traditionsmannschaft von Schalke 04. Nutznießer wird die Caritas sein, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Der Fußball und der bedeutende Sozialverband werden ideale Partner sein. Und es wird ein Abend werden, der das Bedürfnis nach Tradition in höchsten Masse erfüllt: Schalke ist Legende, die Lotto-Elf wurde 1999 ins Leben gerufen und ist längst schon unverzichtbar. Die Kaul in Metternich, der Sportplatz inmitten der Vorstadt, das ist Nostalgie und geliebtes Kleinod im Mittelpunkt eines Vereins, der bewegte und das weiter tut. Aktuell mit einem glänzenden zweiten Platz in der gerade beendeten Saison der Bezirksliga. Ein großer Erfolg für die Mannschaft von Trainer Dominik Treis.

Der FC Germania Metternich ist im rheinländischen Fußball immer oben gewesen. 1912 wurde der Verein gegründet. Meist im Schatten von TuS Neuendorf und später TuS Koblenz ist der Verein über viele Jahre die Nummer Zwei in der Stadt gewesen. Dass heute Rot-Weiß an der Spitze mitspielt, nimmt man in Metternich mit Gelassenheit. Man geht seinen eigenen Weg. Große Persönlichkeiten hat der Verein hervorgebracht: Peter Lang war Vorsitzender des Vereins und viele Jahre Schatzmeister im Fußballverband Rheinland. Noch länger war Werner Lunnebach als Geschäftsführer des Verbandes tätig und Josef Hens, hat als Vizepräsident in vielem den Verband mitgeprägt. David Follmann ist aktuell der Präsident der Germania.

Guido Buchwald, Weltmeister 1990, schnürt mittlerweile die Schuhe für die Lotto-Elf.
Fotos: Seydel

Klaus Breitbach, Dieter Nüssing und vor allem Ewald Hammes, der Amateur-Nationalspieler, stehen für die fußballerische Klasse, die aus dem Verein kommt. Und Jupp Pauly, der von Cochem nach Metternich kam, um später bei Hannover 96 ein Großer zu werden. Oder Peter Hidien, der aus der Nachbarschaft Rübenach in Metternich landete, um Jahre danach mit dem HSV Europapokalsieger zu werden. Sechs Mal wurde die Germania Rheinlandmeister. Das ist Rekord. Sie wurde Rheinlandpokalsieger 1968 und erster Südwestdeutscher Amateurmeister. Und einmal war man im Finale der deutschen Amateurmeisterschaft. Metternich hatte immer mehr als nur Stadtteilqualität. Das gilt vor allem für eine großartige Jugendarbeit über viele Jahre.

Der FC Metternich steht für Solidität. Und für Erfolg. Nicht an den Ligen kratzen wollen, an denen sich andere Vereine, auch in der Stad Koblenz, verheben, ist das Prinzip, sondern gesundes und gutes Mittelmaß bleiben . Rheinlandliga etwa. Das dürfte das Maß der Germanen sein. Da will man hin und da kann man hin. Alles muss machbar bleiben, sportlich und vor allem finanziell. Gerade im wirtschaftlichen wachsen in Metternich die Bäume nicht in den Himmel. Und deshalb wird man auf dem Boden bleiben. Doch jetzt in der Sommerpause steht erst einmal das Benefizspiel an. Metternich wird ein guter Gastgeber sein, für Schalke und für die Caritas.

Metternicher kicken für den guten Zweck

METTERNICH. Wenn am Freitag, 3. August, um 19 Uhr, die Spieler der Lottoelf und die der Traditionsmannschaft von Schalke 04 in der „Kaul“ in Koblenz -Metternich aufeinandertreffen, dann steht ein Sieger schon fest. Die Caritas Koblenz, die in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, ist der Destinatär der Veranstaltung. Der bedeutende Sozialverband kann auf einen Erlös hoffen, der einmal mehr wichtigen Themen im Sozialbereich helfen kann. Zudem ist das Spiel auch eine glänzende Werbung für die Arbeit des Verbandes. Der FC Metternich organisiert das Spiel. Helmut Liesenfeld, einer der Macher ist optimistisch: „Ich bin sicher, dass es an diesem Abend in der „Kaul“ nur Gewinner geben wird“. Schalkes Ehemalige kommen mit dem Rückenwind, dass es im Verein aufwärts geht. Deutscher Vizemeister wurde man in der abgelaufenen Saison und steht in der Champions League 2018/19. Einige von denen, die in Metternich auflaufen werden, kennen dieses Gefühl schon. So auch der der Bochumer und Ex-Berliner Darius Wosz (Foto) ist ein Lottoelfspieler der ersten Stunde. Mehr als 2,5 Mio. € hat die Elf seit 1999 für die unterschiedlichsten Zwecke eingespielt. 221 Spiele hat sie gemacht, 214 davon gewonnen, nur viermal verloren und dreimal unentschieden gespielt. 2551 Tore hat sie geschossen. Foto: Seydel

Ihr Profi vor Ort
Dachdeckerei Fiedler
Dacharbeiten
aller Art
Michael Fiedler
Altengärtenweg 20a
56220 Bassenheim
Fon 0 26 25 20 52 933
Mobil 0 15 25 20 20 200
E-Mail fiedler.dach@aol.de

Ganz nah!
Die Tauchbasis KOBLENZ
Schwimm- und Schnorchelzubehör ganzjährig!
Die Tauchbasis
Im Metternicher Feld 8
Gewerbegebiet
Metternich-Nord
56072 Koblenz
Tel.: 0261/805099
www.die-tauchbasis.de

Schlosserei STURM
Treppen - Geländer - Tore - Stahlbalkone
Überdachungen - Edelstahlverarbeitung
Hauptstrasse 122
56332 Wolken
Tel.: 02607 / 1359
Fax: 02607 / 4023
info@sturm-wolken.de
www.sturm-wolken.de

„ZUVERLÄSSIG WIE EIN SCHUTZENGEL.“
Das ist die Provinzial.
Geschäftsstellenleiter Frank Schäfer
Trierer Straße 195 · 56072 Koblenz
Telefon 0261 9223980
frank.schaefer@gs.provinzial.com
Immer da. Immer nah.
PROVINZIAL

Fontane Apotheke
Inh. Gabriele Fröhling
Kemmertstraße 1 · Tel.: 02 61 / 2 38 45
56072 Koblenz-Metternich
E-Mail: info@fontane-apotheke-koblenz.de

Gaststätte Sportlerheim
FC Germania Metternich
NEU mit sky SPORTS Fußball am Wochenende
Auf ihren Besuch freut sich:
Fred Eichholz und Team
Osterhausstraße 1 (in der Kaul), 56072 Koblenz-Metternich

Wir machen Ihr Auto fit und beraten Sie kompetent!
BOLZ
Autotechnik & Reifen Bolz GmbH
Auf dem Esso-Autohof
Am Rübenacher Wald 2
56072 Koblenz
0 26 1 / 92 75 6 - 30
www.Reifen-Bolz.de
info@Reifen-Bolz.de
Hauptuntersuchung inkl. AU
Täglicher Servicepartner des TÜV Rheinland
TÜVRheinland
IMMER EINE SPUR BESSER!
€ 105,00
Achsvermessung inkl. Einstellung
Hochmoderne 3D-Messanlage
ab € 65,00
• Klimaanlagenservice
• Inspektionservice nach Herstellervorgaben ohne Garantieverlust
• Fahrzeugveredelung
• Tuning
• Reifen und Felgenservice
DUNLOP GOODYEAR nokian TYRES BBS
Autotechnik & Reifen Bolz GmbH • 0 26 1 / 92 75 6 - 30 • www.Reifen-Bolz.de

Das wahrhaft historische Museum von Moselweiß

Koblenzer Stadtteil wird 1070 als „Gemeinde Weiß“ erstmals erwähnt / Ausstellungen und Vorträge

-von Hans Geißen-

KOBLENZ. Geschichte erleben lässt sich bekanntlich dann am besten, wenn sie (be-)greifbar ist. Was könnte diesem Ideal näher kommen, als ein Museum mit allen möglichen Relikten aus alten Zeiten. Doch längst hat nicht jeder Stadtteil, jede Gemeinde ein solches. Denn das setzt viel ehrenamtlichen Einsatz voraus – Stunden um Stunden Archivarbeit und Leidenschaft. Und überhaupt müssen räumliche Voraussetzungen auch erst einmal geklärt sein. Moselweiß hat seit zehn Jahren den Verein Museum Moselweiß – und genau deshalb auch ein solches Museum. Liebenswert. Sehenswert. Erhaltenswert.

Die wesentlichen Werkzeuge des Moselweißer Schuhmachermeisters Anton Ertz füllen eine Ecke im Moselweißer Museum. Der Eindruck räumlicher Größe täuscht allerdings: Das Räumchen ist kaum größer als das hier zu sehende Exponat. Der Großteil der Fläche des Museums dient als Versammlungsraum. Fotos: Marcus Dietz

Die Geschichte von Moselweiß beginnt als damalige „Gemeinde Weiß“ und findet als eben diese erstmals in einer Schenkungsurkunde Erwähnung. Eigentlich beginnt damit auch schon die Geschichte des Museums Moselweiß in der Gülser Straße.

Drei Worte trafen es

In diesem ist es schon zehn Jahre her, dass sich der Verein Museum Moselweiß gegründet hat. Das Ziel war damals klar: Es sollte ein betont lebendiges Museum werden. Ein Treffpunkt, wo Geschichte und Geschichten aus vergangenen Tagen weiter gegeben werden. Es musste ein Motto her, das genau diese tolle Idee widerspiegelt: Drei Worte trafen es: Gestern – Heute – Erleben. Jetzt ging es los.

Haus mit eigener Geschichte

Nach kurzer Suche, wurden die Vereinsgründer auf das Haus in der Gülser Straße 36 aufmerksam. Hier befand sich in früheren Jahren ein Lebensmittelgeschäft. Von Franz Schneberger, übernahm übernahm der Kaufmann Erich Kroth – übrigens Vater des bekannten Kult-Comedy-Stars Rainer Zufall (der „Kowelenzer Hejel“), der mit richtigem Namen eben Kroth heißt – das Haus mit dem Geschäft. Angeboten wurden Kolonialwaren, Glas, Porzellan, sowie Kurz-, Weiß- und Wollwaren. Später wurde das Angebot noch auf Tabakwaren erweitert. Ab Mitte der 1950er-Jahre verkaufte Ehefrau Rosa direkt nebenan Milchwaren. Hier brachte man noch seine eigene Milchkanne mit, die dann mittels einer Handpumpe gefüllt wurde, denn die heute übliche Milchtüte aus Pappe kannte man damals noch gar nicht.

Viel, viel Arbeit

Bevor das Museum hier in der Gülser Straße eröffnen konnte sollte zuerst das Haus auf die neue Aufgabe vorbereitet werden. Alte Elektroleitungen, marode Wasserleitungen und bröckelnde Wände mussten saniert werden. Nach ungezählten Stunden Arbeit war es im Dezember 2009 endlich soweit: Das Museum Moselweiß wurde eröffnet. Der damalige Oberbürgermeister Eberhard Schulte-Wissermann ließ es sich nicht nehmen, das Museum in seinem eigenen Heimatort selbst zu eröffnen. Die erste Ausstellung über die Koblenzer Straßenbahn fand überregionales Interesse. Der auch heute noch zu bestaunende Blickfang in den Räumen des Museums, ist die leicht verkleinerte Nachbildung eines Straßenbahn-Waggon der Linie 6, wie er früher durch die Koblenzer Straßen ratterte. Ausgeschmückt mit original Steuerhebel und Abfahrtklingel ist das vielen einen Besuch wert.

Zahlreiche Unterstützer

Ohne Unterstützer ging es nicht Als bekannt wurde, dass in Moselweiß ein Museum entstehen sollte führte das im ganzen Ort zu großer Hilfsbereitschaft. An vorderster Stelle ist Hans-Peter Volk zu erwähnen, der schon zur 2000-Jahr-Feier der Stadt Koblenz die Idee hatte, einen Straßenbahnwagen nachzubauen. Auch bei den Gründern des Museum in Moselweiß stand er in der ersten Reihe und übernahm den Vorsitz des Vereins. Auch bei den Umbauarbeiten, übernahm er ungezählt viele Arbeiten höchstpersönlich.

Ebenfalls enorm war der Einsatz des Moselweißer Architekten Jens J. Ternes, der das Haus inzwischen erworben hatte und es dem Verein als Museumshort bereitwillig zur Verfügung stellte. Als am 18. Juni 2008 im Architekturbüro Ternes der Verein gegründet wurde, konnte allerdings niemand absehen, dass die Museumsidee einen derart erfolgreichen Verlauf nehmen würde. Allenfalls gehofft hatte man darauf.

Kein Nachbau, sondern das Original der letzten Koblenzer Straßenbahn. Allerdings handelt es sich hierbei nur um das Frontstück.

Jens Ternes als der Hausbesitzer übernahm dann auch die Organisation und die Kosten für den Umbau im Haus Gülser Straße 36. Sehenswert ist allein aus ortshistorischer Sicht der Zeichnungsfries der Gülser Straße mit der von der Designerin Ina Lohner ungefähr im Maßstab 1:20 nachgezeichneten Silhouette der alten Bausubstanz Hausnummer für Hausnummer. Sie ist ebenfalls unverzichtbar tatkräftige Unterstützerin des Moselweißer Museumsvereins und hat auch alle in den jüngsten Jahren erschienenen Bücher über Koblenzer und Gülser Straße in dem Stadtteil gesetzt.

Und noch ein unverzichtbarer Hilfesteller tauchte auf: Unternehmer Michael Bocklet überraschte damals mit der Ankündigung, das er die erste Jahresmiete übernehmen werde.

Zu diesem Zeitpunkt war es noch völlig unklar war, wie das Museum sich dauerhaft finanzieren könnte. Heute fördern zahlreiche Unternehmen – darunter auch die ortsansässige Sparkasse – das Leben im Museum. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Einzelspenden, die alle anfangs geschürten Erwartungen zwischenzeitlich übertroffen haben. Nur durch die gemeinsamen Anstrengungen aller, lässt sich das Museumsmotto „Gestern – Heute – Erleben“ ständig mit neuem Leben füllen.

Fortsetzung auf Seite 28

Koblenzlieben ist einfach.

Wenn nicht nur Sie selbst von der Sparkasse profitieren.

Wir geben alles für unsere Kunden. Aber auch für unsere Heimat. Zum Beispiel durch die Förderung der ansässigen Vereine. Denn wir unterstützen Kultur, Bildung, Sport und Soziales in unserer Region. Und wissen nicht nur in Finanzfragen, worauf es ankommt.

sparkasse-koblenz.de

Sparkasse Koblenz

Fortsetzung von Seite 26

Die erste Ausstellung über die Koblenzer Straßenbahn, war zwar sofort ein „Renner“, doch gemütlich wurde es erst wenn an den Öffnungstagen die Besucher zu Kaffee und Kuchen trafen und über das erzählten war sie in den vergangenen Jahren so alles im Ort erlebt hatten. Das Angebot wurde durch Vorträge abgerundet. Fester Bestandteil ist heute beispielsweise Rektor Johannes Scho: Der frühere katholische Seelsorger vom ganz in der Nähe liegenden Kemperhof-Krankenhaus sorgt mit seinem Geschichten aus seinem Moselweißer (Er-)Leben immer wieder für schöne Abende und bereichert das Museum als Ortstreff- und Mittelpunkt.

Schon vor der Gründung des Museumsvereins gab es in Moselweiß den Arbeitskreis Ortsgeschichte. Wilhelm Stupp organisierte regelmäßig Vorträge über Moselweiß und hielt damit das Interesse an der Geschichte mit dem Arbeitskreis hoch. Nach seinem Tod übernahm Wilfried Dahmen die Leitung. Das der Arbeitskreis Ortsgeschichte in das Museum integriert wurde, war der Wunsch aller Freunde und Förderer.

Doch noch viel Fleißarbeit lag vor den freiwilligen Kuratoren: Tausende alte Fotos, die von der der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wurden, wurden im Rahmen von Scanabenden digitalisiert und an den Öffnungstagen auf der Großbildwand den Besuchern gezeigt. Ende der 1940er- und Anfang der 1950er-Jahre fotografierte Anton Geißen alle Feste im Ort. Wer aber auf diesen historischen Momentaufnahmen zu ist, war nicht unbedingt bekannt: Da lag es nahe, Besucher und Zeitzeugen um Mithilfe zu bitten. An „Wer kennt wen?“-Tagen wurden fast alle Personen identifiziert und oft kamen auch Begebenheiten, die mit den gezeigten Personen zu tun hatten, zur Sprache.

Eher unscheinbar und doch unübersehbar: Das Moselweißer Museum in der Gülser Straße wurde vor Jahren auch äußerlich neu gestaltet und fällt durchaus ins Auge.

Krieg und Frieden

Ein aufrüttelndes Thema war die auf die erste Ausstellung folgende Schau „Krieg und Frieden“. Zeitzeugen schilderten Ihre Erlebnisse in unwiederbringlichen Videoaufzeichnungen. Das ging unter die Haut. Sogar eine echte (entschärfte) Bombe gab es zu bestaunen, zur Verfügung gestellt von der wehrtechnischen Studiensammlung der Bundeswehr. Der Blindgänger hatte seine vernichtende Wirkung nicht entfalten können. Auf vielen Fotos wurden Zerstörungen gezeigt. Wegen der Eisenbahnbrücke und des Bahnbetriebswerk war Moselweiß strategisches Ziel der Alliierten.

Bebilderter Zeitraffer: Die Geschichte der Koblenzer Straße ziert die Wände im Moselweißer Museum in Form eines umlaufenden Informationsfrieses.

Traditionen leben auf

Alte Traditionen, wie das Käseessen, oder der Schwörmontag lebten im Museum wieder auf. Früher fand es auf der Karthause statt, heute im Moselweißer Museum. Das Käseessen, das auf den Johannistag begangen wurde, war sozusagen eine Grenzbegehung: Die Karthäuser Mönche – Namensgeber des benachbarten Höhenstadtteils – nutzten landwirtschaftliche Flächen auf dem Beatusberg, der auch zu Moselweiß gehört. Genaue Lagepläne gab es damals noch nicht, so dass die Zugehörigkeiten mehr oder weniger verschwammen. Die Bauern gingen mit ihren Knechten die empfundenen Grenzen ab, um zu überliefern wo die Grundstücke beginnen und enden. Nach getaner Arbeit gab es dann im Karthäuser Berghof ein Käseessen.

Eine andere Tradition geht auf den 30-jährigen Krieg – er begann mit dem Prager Fenstersturz vor exakt 400 Jahren – zurück: Als übrig gebliebene schwedische Legionäre von der Schwedenschanze im Stadtwald aus die Bewohner von Lay, Güls und Moselweiß in Angst und Schrecken hielten, schlossen sich die Bauern und Winzer zusammen und vernichteten am so genannten „Schwörmontag“ – der Montag nach dem Dreikönigstag – die Schweden mittels eines Hinterhalts. Selbstredend musste dieses denkwürdige Befreiungsereignis ab dann auch zünftig gefeiert werden.

Auch im Moselweißer Museum hat man in den vergangenen Jahren diese Tradition mit einem geselligen Abend begangen.

Kunst in Moselweiß

Nicht nur das Gestern, sondern auch das Heute hat im Moselweißer Stadtteilmuseum seinen Platz. Das es in Moselweiß hervorragende Künstler gibt, war unbekannt, bis das Museum eine groß angelegte Ausstellung über und mit Hobbykünstler gestaltete: Maler, Bildhauer, Holzschnitzer und Metallbauer gaben sich hierzu die Ehre.

Weil diese Ausstellungsreihe, die 2012 und im Folgejahr ein großer Erfolg war, geht es in diesem Jahr demnächst sogar weiter mit der Reihe „Mein Hobby“: An jedem Öffnungstag wird ein anderes Hobby präsentiert.

Straßen damals und heute

Wie war das früher im Vergleich zu heute und wie lebte man damals? Diese Fragen führten zu der Ausstellungsreihe über die Straßen die durch Moselweiß führen. Als erstes wurde die Gülser Straße, die frühere Langgasse, beleuchtet. Auf übersichtlichen Bildtafeln wurden die vielen Handwerksbetriebe rechts und links der Straße gezeigt. Die Fortsetzung des Themas folgte mit der Koblenzer Straße. Zu beiden Ausstellung sind sogar Begleitbücher erschienen.

Vorträge und vieles mehr

Oft sitzen die Gäste der Vorträge dicht gedrängt zusammen: Ganz gleich, ob nun Gerd Bayer aus seinen Bücher liest, oder man sich plötzlich mit Christa Geißen im Mittelalter wieder findet. Wenn Erwin Diesler in seine Filmkiste greift, oder Jochen Handschuch Bilder seiner Reisen zeigt, die Vorträge im Moselweißer Museum begeistern Jung und Alt. Ortsrundgänge mit Winfried Dahmen die zu den Heiligenhäuschen führen, oder eine Erlebnisführung mit Winfried Sigismund gehören zu weiteren Höhepunkten.

Teil der Museumsroute

Aktuell startet eine gemeinsame „Museumsroute Moseltal“ zu der sich die Museen in Gondorf, Winningen, Güls und Moselweiß zusammengefunden haben. Mit einem Museumspass, den es in allen beteiligten Museen gibt, kann man sich auf den Weg begeben. Und das Tollste: Am Schluss gibt's immer noch einen Preis zu gewinnen. Der Eintritt zum Museum ist übrigens seit der ersten Stunde frei. An den offenen Sonntagen gibt es Kaffee und Kuchen. Dank der vielen Spenden der Besucher und Gönner kann sich das kleine gemütliche Museum in Moselweiß ohne finanziellen Zuschüsse am Leben halten.

⇒ *Informationen über das Museum Moselweiß (Gülser Straße 36), den Trägerverein und die Öffnungs- und Veranstaltungstage gibt es auch im Internet auf www.museum.moselweiss.de.*

Zeitreise der amüsanten Art: Rektor Schos in sporadischen Abständen stattfindende Vorträge ziehen immer viele Moselweißer in ihr Museum. Scho war lange der Seelsorger des Kemperhofs.

Ist Energie nicht Zukunft?

**Von Elektro-Autos bis Solaranlagen:
Wir bringen die Zukunft zu dir. Mit Förderungen
und frischer Energie. evm.de/Energie**

Hier sind wir zu Hause.

Großer Festivalsommer auf der Festung

Ein Event jagt das andere in diesem Sommer

EHRENBREITSTEIN. Es geht Schlag auf Schlag im Festungssommer: Erst Public Viewing WM, eine Woche danach Horizonte, eine Woche später Gauklerfest und donnerstags und freitags Rheinpuls und Rheinklang.

Im September folgt dann noch das Jubiläumsfestival des Förderverein Kultur im Café Hahn. In diesem Jahr feiert der Förderverein sein 25-jähriges Bestehen im Rahmen des großen Jubiläumsfestivals am 1. September auf der Festung Ehrenbreitstein. Der Förderverein Kultur im Café Hahn wurde 1993 gegründet und hat derzeit über 2000 Mitglieder. Neben vielen Clubveranstaltungen, die im Café Hahn stattfinden, ist der Verein auch außerhalb des Café Hahns tätig. So ist der Förderverein unter anderem Veranstalter des Weltmusikfestivals Horizonte und des Internationalen Gaukler- und Kleinkunstfestivals auf der Festung Ehrenbreitstein. Der Eintritt ist frei. Einlass ist um 18 Uhr. Die Seilbahn Koblenz fährt bis 1 Uhr.

Die General Elektriks rocken dieses Jahr die Sparkassenbühne.

GAUKLERFESTung 2018: 27. internationales Gaukler- und Kleinkunstfestival auf der Festung

Vom 27. – 29. Juli werden über 150 Künstler aller Art ein kunterbuntes Kleinkunstprogramm präsentieren

EHRENBREITSTEIN. Dieses Jahr findet das 27. internationale Gaukler- und Kleinkunstfestival „GAUKLERFESTung“ 2018 statt: Vom Freitag 27. Juli, bis Sonntag, 29. Juli, werden über 150 Straßenkünstler, Comedians, Akrobaten, Kabarettisten, Poetry-Slammer und die beliebten Walk-Acts, die ehrwürdigen preußischen Festungsmauern hoch über Koblenz mit einem kunterbunten Kleinkunstprogramm beleben.

In diesem Jahr erwartet die Besucher eine große Fressmeile, die zum vielfältigen Schlemmen einlädt. Erstmals wird es am Sonntag auch eine große Parade geben. Nicht zu vergessen ist der Gaukler-Gottesdienst am Sonntag (11 Uhr) in der Festungskirche mit Willibert Pauls und Klingelbeutel (Pfarrer-Ehepaar).

Das große Finale am Sonntag moderiert „Dörthe Dutt“ auf der Sparkassenbühne.

Die Programmpunkte im Überblick: Als besonderes Special wird dieses Jahr von Freitag bis Sonntag ein Nostalgie-Karussell mit Live-Band den Oberen Schlossplatz beleben.

Freitag, 27. Juli: Große Eröffnungsgala, Sparkassenbühne. Regie übernimmt Karl-Heinz Helmschrot mit Verleihung des Varietépreises „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz. Eintritt Eröffnungsgala: 12 € zzgl. VVK-Gebühr / - Freie Platzwahl - Beginn: 21 Uhr.

Samstag, 28. Juli und Sonntag, 29. Juli: Über 150 internationale Künstler sind auf fünf Bühnen von 10 bis 24 Uhr zu sehen. Samstags-Special: „Varieté-Gala“, Sparkassenbühne, ab 21 Uhr.

Sonntag, 29. Juli: Großes Finale mit „Dörthe Dutt“, Sparkassenbühne, um 19 Uhr.

Die besten Sieben stellen Ihr Programm auf der Sparkassen-Bühne vor. Eine hochkarätige Jury ermittelt die Gewinner und verleiht als Krönung des Wochenendes die Kleinkunstpreise, moderiert von Dörthe Dutt.

⇒ *Ticket im Vorverkauf: Festivalticket für alle drei Tage 24 € zzgl. VVK-Entgelte. „Take three & get one for FREE!”. Die Seilbahn Koblenz fährt Freitag, Samstag & Sonntag bis 24 Uhr. Weitere Infos auf: www.cafe-hahn.de.*

Weltmusikfestival Horizonte geht in die 16. Runde

Ein Wochenende voller Musik aus fünf Kontinenten

KOBLENZ. Der Förderverein Kultur im Café Hahn präsentiert zum 16. Mal das Weltmusikfestival Horizonte. Von Freitag, 20. Juli, bis Sonntag, 22. Juli, verwandelt sich die Festung Ehrenbreitstein zu einer Weltbühne.

„Besucher erweitern ihren Horizont – daher der Name – durch Musik aus aller Welt“, so Berti Hahn. Bisher 225 000 Besucher in den 15 Auflagen. Mehr als 500 Künstler aus aller Welt waren vertreten. Eingerahmt in das fantastische Ambiente des UNESCO Weltkulturerbes, bildet die Festung Ehrenbreitstein in Koblenz wieder an drei Tagen die Kulisse für eines der schönsten Weltkulturfestivals in Deutschland. Hier können Musikbegeisterte Weltmusik im Weltkulturerbe mit über 30 Bands von 5 Kontinenten, auf 5 Bühnen verteilt über das Gelände der zweitgrößten Festung Europas erleben. Neben Musik erwartet die Besucher wieder ein kunterbunter Hippie- und World-Streetfood-Markt, der mit liebevoll gearbeiteten Handwerkswaren und kulinarischen Spezialitäten zum Bummeln und Verweilen einlädt. Wie im letzten Jahr startet das Festival am Freitag um 18 Uhr. Am Samstag öffnen sich die Tore bereits um 10 Uhr morgens. Zum Ausklang wird am Sonntag nochmals von 10 Uhr bis 22 Uhr ein Programm auf der Sparkassenbühne, der Lotto-Bühne und dem Schlossplatz geboten. Als besonderes Special wird von Freitag bis Sonntag ein Nostalgie-Karussell mit Live-Band den Oberen Schlossplatz beleben.

Am Samstag, 21 Uhr, lässt die Band Rosario Smowing ihre Stimmen erklingen.

⇒ *Tickets: Festivalticket (drei Tage) 24 € zzgl. VVK-Entgelte. „Take three & get one for FREE!”. Weitere Infos: www.horizonte-festival.de.*

Tausende Taschenlampen erleuchten wieder das Eck

Die Sparkasse Koblenz ist neuer Hauptsponsor des Taschenlampenkonzerts am 25. August

KOBLENZ. -skr- Das dritte Taschenlampenkonzert am 25. August (20 Uhr) lässt wieder Kinderherzen höher schlagen. Wie bereits in den letzten Jahren wird die Band „Rumpelstil“ mit rockigen Kinderliedern in Kombination mit einem Meer aus Taschenlampen das Deutsche Eck in eine ganz besondere Atmosphäre verwandeln.

Auch in diesem Jahr wird die Band „Rumpelstil“ gemeinsam mit dem Publikum das Deutsche Eck erleuchten lassen und eine ganz besondere Atmosphäre schaffen. Foto: Julia Berlin

Freuen sich auf das Konzert: (v. links) Astrid Hartmann-Ackermann, Inka Orth und Stephanie Hoffmann (Mitarbeiterin Jugendmarkt der Sparkasse). Foto: Sabrina Kreuter

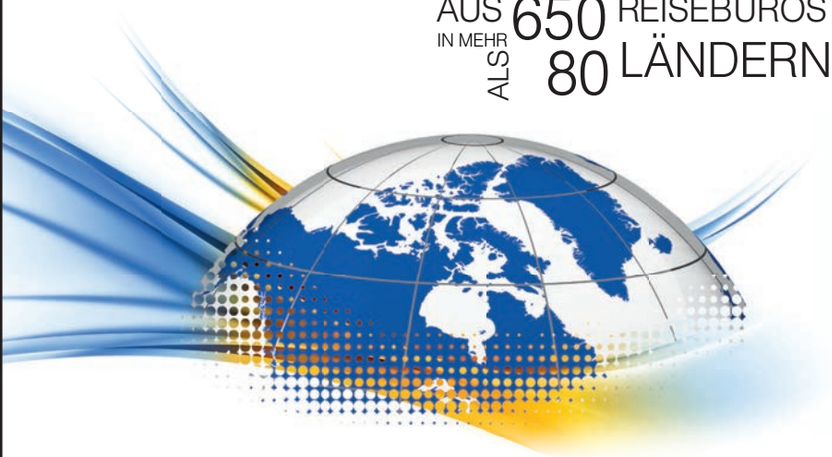
Es soll wieder ein Konzertabend für die ganze Familie werden, zu dem vor allem die kleinen Gäste zum Tanzen, Singen und Mitmachen eingeladen sind. Fantasievoll kann während des Konzerts mit den Taschenlampen in den Nachthimmel geschrieben werden und auch das Rahmenprogramm hat einiges zu bieten. Ab 18 Uhr wird es auf dem Konzertgelände Kinderschminken, eine Tombola, Glücksrad, einen Kletterturm und vieles mehr geboten. Außerdem gibt es beim Luftballonwettbewerb, der um 19.45 Uhr startet, tolle Preise zu gewinnen. „Im letzten Jahr kam sogar eine Karte aus Polen zurück. Das war wirklich beeindruckend“, berichtet Inka Orth, Vorsitzende von „Bunter Kreis Rheinland“, dem die Einnahmen komplett zugute kommen. Die gemeinnützige Kinderhilfsorganisation begleitet Familien auf dem Weg, den Alltag mit einem chronisch-, schwerstkranken oder früh geborenen Kind zu meistern.

Das swingende und rockende Abendkonzert spielt unter freiem Himmel auf einer Freilichtbühne vor der Spitze des Deutschen Ecks. Wenn es richtig dunkel ist, werden die Kinder mit ihren Taschenlampen zu den eigentlichen Stars des Konzerts.
In diesem Jahr ist die Sparkasse Koblenz der Hauptsponsor. „Die Sparkasse fördert gerne Projekte, bei denen viel gegeben wird. Mit dem Taschenlampenkonzert werden benachteiligte Kinder unterstützt, da war es uns ein besonderes Bedürfnis, zu helfen und auch unsere Kunden sind begeistert. Viele, die im letzten Jahr bei uns von dem Event erfahren haben, sind dann auch hin gegangen, was letztlich eine stattliche Besucherzahl einbrachte, die nun noch mal übertroffen werden soll“, freut sich Spenden- und Sponsoringbeauftrage der Sparkasse, Astrid Hartmann-Ackermann, über das nun ausgeweitete Engagement.

⇒ *Der Eintritt kostet 6 € pro Kind und Erwachsenen. Weitere Infos zum „Bunten Kreis“ auf www.bunterkreis.de.*

WIR BIETEN NEULAND FÜR ENTDECKER

5.500 MITARBEITER
AUS 650 REISEBÜROS
IN MEHR ALS 80 LÄNDERN



Unsere Empfehlung. Für Sie.

Urlaubsreisen mit Lufthansa City Center
Von Kreuzfahrten und Golfreisen über Familienurlaube bis hin zu Exklusivangeboten für Alleinreisende – wenn es um Ihre individuelle Traumreise geht, sind Sie bei Lufthansa City Center genau richtig! Denn als unabhängige Reisebürokette können wir Ihnen vielfältige Urlaubsangebote namhafter Veranstalter bieten und haben stets alle Möglichkeiten und Preise im Überblick. Lassen Sie sich von uns mit viel Know-how und bestem Service ein Rundum-Glücklich-Paket schnüren!

Entdecken Sie mit uns Neuland – mit einem Besuch in unserem Reisebüro oder einem Klick auf www.LCC.de.

Schloßstr. 43-45 • 56068 Koblenz
Tel.: +49 261 1000400 • Fax: +49 261 1000499
LCC-Koblenz@rz-reisen.de • www.rz-reisen.de

RZ Reisebüro
Lufthansa
City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

FÖRDERVEREIN KULTUR IM CAFÉ HAHN e.V.

Sommer 2018 auf der Festung Ehrenbreitstein

Foto: Lucky Luke

Festung Ehrenbreitstein - Festivals

infos & tickets Tel. 0261 - 42302 cafehahn.de

Eintritt:
je FESTIVALTICKET (alle 3 Tage)
im Vorverkauf: nur 24,- €
Tagesticket: 12,- €

16. Weltmusikfestival

Chico Trujillo, Liniker, Carminho,
Rosario Smowing, Loyko,
Sista Fa, Gato Preto...

– über 30 Bands
aus 5 Kontinenten auf 5 Bühnen

WORLD MUSIC FESTIVAL
WORLD STREET FOOD MARKET
HORIZONTE

20.-22. Juli

Alle Infos auf www.horizonte-festival.de

27. internationales
Gaukler- und Kleinkunstfestival Koblenz

Über 150 Künstler:

Straßentheater, Walk Acts,
Varieté, Comedy, Poetry Slam
Kirchenkabarett & Zauberei
und Kinderprogramm...

GAUKLER FESTUNG

27.-29. Juli

Alle Infos auf www.gauklerfestung.de

Mit der Seilbahn hin und zurück

Horizonte: Fr. + Sa. bis 1:00 Uhr, So. bis 22:30 Uhr
Gaukler: Fr. - So. bis 0:00 Uhr

RZ-Open-Air-Sommer 2018 Festung Ehrenbreitstein Rhein-Zeitung

Autohaus Scherhag www.scherhag.de · Bitburger · Königsbacher · Gerolsteiner · Früh Kölsch · zeusaudio veranstaltungstechnik · RheinlandPfalz Generaldirektion Kulturelles Erbe · Koblenz Verbindet. Koblenz-Touristik · Sparkasse Koblenz · Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz · evm energieversorgung mittelrhein · Schängel Koblenz am Wochenende

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

Ein Fest für Groß und Klein

Spielen, Essen und mehr beim Kinder- und Familienfest

EHRENBREITSTEIN. „Die Welt ist unser Dorf – Spielen, Essen und mehr global erleben“ beim diesjährigen Kinder- und Familienfest am Sonntag, 17. Juni (ab 11 Uhr), mit einem kunterbunten Programm für Groß und Klein.

Das jährliche Kinderfest nimmt 2018 Bezug zu den Themen Essen, Trinken, Lebensmittelherstellung, Warenströme und streift dabei auch die diesjährigen Ausstellungsthemen HotelGlobal und Raiffeisen des Landesmuseums Koblenz.
Alle Welt spricht von Globalisierung, durch die wir näher zusammenrücken. Doch kennen wir wirklich andere Erdteile?! Erforscht und erlebt auf der Festung Ehrenbreitstein aktiv fremde Länder: Kostet zum Beispiel die Süßigkeiten von Kindern anderer Kontinente, spielt Kinderspiele anderer Kulturen, probiert Köstlichkeiten fremder Küchen, lernt einige Sätze fremder Sprachen… Doch die Globalisierung bringt besonders für Kinder in anderen Ländern nicht nur Gutes mit sich. Erforscht die Vor- und Nachteile und erfahrt, wie durch einfache kleine Schritte in unserem Verhalten die Welt ein Stückchen besser werden kann. Es gilt der reguläre Eintrittspreis, für Familien gibt es attraktive Spartickets. Am einfachsten gelangen die Besucherinnen und Besucher mit der Seilbahn Koblenz zur Festung.

Blut und Königsbleiche

Neues Schauspiel auf der Festung

EHRENBREITSTEIN. Passend zur neuen Sommersaison feierte jetzt mit „Blut und Königsbleiche“ ein neues Theaterstück auf der Festung Premiere. Verfasst hat das Stück, das im 19. Jahrhundert spielt und das bewegte Leben einer Soldatenwitwe in der Festungsstadt Koblenz erzählt, die Autorin Maria W. Peter.

Präsentiert wird das Stück von der „Compagnie en route“ unter der Regie von Carola Moritz. Direkt am Ort des Geschehens wird das Stück im Ravelin auf der Festung Ehrenbreitstein in authentischer Umgebung und Atmosphäre aufgeführt. Marthe, die Witwe eines Feldwebels, arbeitet als Wäscherin auf der Festung und hat ihre beiden Kinder alleine großgezogen. Es ist das Jahr 1870, kurz vor Beginn des deutsch-französischen Krieges. Die Stadt quillt über vor Soldaten. Marthe erhält eine Einquartierung, einen preußischen Sergeanten, der auf der Suche nach Deserteuren ist. Doch es ist nicht das erste Mal, dass die beiden sich begegnen…

Marthe, die Witwe eines Feldwebels, arbeitet als Wäscherin auf der Festung.

⇒ *Dauer: ca. 90 Minuten; Kosten: 15 €/erm. 12,50 €; Anmeldung: erforderlich unter ☎ (0261) 667 540 00; Sondertermine für Gruppen sind auf Anfrage möglich. Aufführungstermine sind noch im Juni (16./22.), Juli (1./8./15.), August (5./12.), September (2./9./23.) und Oktober (7./21).*

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE

THEATER UND ERLEBNISFÜHRUNGEN AUF DER FESTUNG EHRENBREITSTEIN

AUF DIE FESTUNG, FERTIG, LOS!

Stationentheater:
DIE AKTE HUMFREY

Erlebnisführung:
DER FESTUNGS-KANONIER

Schauspiel:
BLUT UND KÖNIGS-BLEICHE
Anmeldung erforderlich

Erlebnisführung:
FÜHRUNG IM WAFFENROCK

Stationentheater:
DER EWIGE SOLDAT

Termine und weitere Informationen unter Tel. 0261/6675-4000 oder www.tor-zum-welterbe.de

Sehnsucht nach der Ferne

Romantische Kabinettstücke auf Schloss Stolzenfels

STOLZENFELS. Auch das Schloss Stolzenfels bietet diesen Sommer ein künstlerisches Programm. Am Samstag, 30. Juni (19 Uhr), wird das Kabinettstück „Aus dem Leben eines Taugenichts“ von Joseph Freiherr von Eichendorff aufgeführt.

Schloss Stolzenfels: Hier die Aufnahme nach Fertigstellung der gesamten Rheinansicht mit dem Bergfried in neuer Farbfassung.

Eine kurze Beschreibung der Geschichte: Die Sehnsucht nach der Ferne führt den jungen Sohn eines Müllers in die Welt hinaus, in der er sein Glück machen will. Mit seiner Geige streift er ziellos umher und lässt sich sein Schicksal von Zufällen und Abenteuern bestimmen. Er probiert sich als Gärtner und Zolleinnehmer, verliebt sich in eine scheinbar hohe Dame: Aurelie. Die Unlust, sich in ein bürgerliches Leben zu schicken und die Unerreichbarkeit der Geliebten treiben ihn weiter nach Italien. Nach vielerlei Belästigungen, Liebeleien und Nachstellungen entwirrt sich die undurchsichtige „Konfusion mit dem Herzen“ und der Taugenichts wird doch noch für das rechtschaffene Bürgertum gerettet – so die Hoffnung. Wie es ausgeht, erleben Besucher auf dem Schloss Stolzenfels.

⇒ *Anmeldung: Schlossverwaltung, ☎ (0261) 516 56; Eintrittspreis: 15 €, ermäßigt 12,50 €; Veranstaltungsort: Klause, Schloss Stolzenfels.*

„Wie kamen die Preußen an ihr Wasser?“

Eine Führung für Festungskenner

EHRENBREITSTEIN. Wasser, Pulver und Verpflegung oder „Wie kamen die Preußen an ihr Wasser?“ ist eine Führung für Festungskenner, in der das Wasser auf der Festung Ehrenbreitstein die Hauptrolle spielt, aber auch der Soldatenalltag nicht zu kurz kommt. Der erste Termin ist Samstag, 23. Juni (14 Uhr).

Bei der Führung zur Wasserversorgung und Verpflegung auf der Festung werden die Besucher auf den Spuren der Wasserleitung durch die Festung geführt. Auf dem Weg wird berichtet, warum das Wasser für einen Militärbau so wichtig ist: es wurde nämlich nicht nur zum Trinken, Kochen und Waschen verwendet, sondern auch zum Löschen und zum Abkühlen heiß geschossener Geschützrohre. Zudem benötigt die rund 1500 Mann starke Besatzung Verpflegung und im Kriegsfall zusätzliche Munition und Schießpulver. Wie all dieses beschafft und gelagert wurde, welcher logistische Aufwand betrieben wurde, der sich auch auf den Soldatenalltag auswirkte, erfahren die Teilnehmer auf diesem ungewöhnlichen Weg durch die Festung.

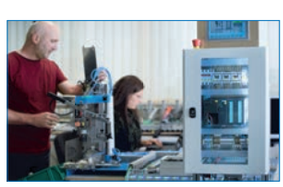
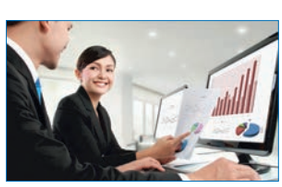
⇒ *Feste Termine jeweils 14 Uhr (Anmeldung erbeten): Samstag, 23. Juni; Samstag, 20. Oktober, Treffpunkt: Entréegebäude, Dauer: 90 Minuten, Preise: Erwachsene 5 € (zzgl. Festungseintritt), ermäßigt: 3 € (zzgl. Festungseintritt). Anmeldung: Besucherbüro der Festung Ehrenbreitstein ☎ (0261) 66 75 40 00, für Gruppen buchbar: bis 20 Personen: 80 €.*

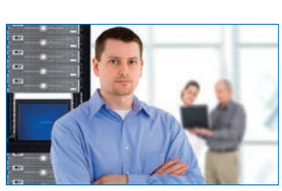
BFW Koblenz
im cjd

Unser Ziel ist Ihre Zukunft!

Sie haben einen Bildungsgutschein* erhalten?
Sie suchen praxisnahe Weiterbildungen auf fachlich hohem Niveau?

Sie können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in Ihrem Beruf tätig sein? Ihr Arbeitsplatz ist bedroht oder ging bereits verloren? Sie suchen einen neuen Job, den Sie trotz Ihres Handicaps ausüben können?



Starten Sie jetzt in eine erfolgreiche Zukunft - Ihre Chance im BFW Koblenz!

Alle Angebote finden Sie auf: www.bfw-koblenz.de

* Bildungsgutscheine erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Agentur für Arbeit.
Voraussetzung ist eine vorherige Beratung, in der die Notwendigkeit einer Bildungsmaßnahme geprüft wird.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten von:
Annette Wittelsberger oder Christine Winkler
Tel.: 0261 6406-362 oder Tel.: 0261 6406-229

facebook.com/bfwkoblenz

CJD Berufsförderungswerk Koblenz gemeinnützige GmbH, Sebastian-Kneipp-Str. 10, 56179 Vallendar

Traumberuf verwirklichen mit der Paracelcus Schule

KOBLENZ. Die Paracelsus Schule Koblenz ist seit mehr als 40 Jahren die erste Adresse in der Region für Heilpraktiker-Ausbildungen und Seminare in den Bereichen Naturheilkunde, Psychologie, Tierheilkunde, Beauty und Wellness. Alle Berufsausbildungen und viele weitere Kurse sind ohne spezielles Vorwissen buchbar. Studienleiter HP Hans-Willi Mauer kümmert sich um jeden Schüler persönlich. Individuelle Beratung und Betreuung sind für ihn Grundlage für Lernerfolge. Er ist sehr stolz auf die überdurchschnittlich hohe Erfolgsquote seiner Absolventen. Seine Dozenten sind namhafte Heilpraktiker, Ärzte, Psychologen und andere Therapeuten, die aus der Praxis ihr Wissen und ihre Erfahrung weitergeben. Erleben Sie Aus- und Weiterbildung auf Top-Niveau: Verwirklichen Sie mit Paracelsus Koblenz Ihren Traumberuf oder bilden Sie sich fort. Unverbindliches Beratungsgespräch: ☎ (0261) 29 35 300.

Das Ticket für Traumjob, Karriere, akademische Weihen

VWA hat wieder heiße Eisen im Feuer

KOBLENZ. Heiße Eisen im Feuer – das hat die VWA Koblenz wieder ab Herbst: Mit dem Studienstart ab 25. August 2018.

Studienleiter Dr. Heinz Kußmaul überreicht Absolvent André Klaus sein Abschlusszeugnis.

Für jene, die ihre Zukunft nicht dem Zufall überlassen. Die finanzielle Unabhängigkeit schätzen. Die praxistauglich und nicht nur theoretisch das Berufsleben meistern wollen.
Abschlüsse wie der Betriebswirt/-in oder Informatik-Betriebswirt/in (VWA) begleiten parallel Ausbildung bzw. Beruf bis hin zum Bachelor. Erstmals bietet die VWA auch in Kooperation mit Hochschulen ab Herbst 2018 den Master of Arts an. Wie André Klaus. Jahrgang 1988.
Der lernte nach dem Abi Industriekaufmann bei einem Westerwälder Mittelständler mit einem Kundenstamm, der auf der ganzen Welt verstreut ist. Machte anschließend den Betriebswirt (VWA). Ein Vollzeitstudium kam nicht infrage. „Berufsbegleitend am Wochenende zu erschwinglichen Konditionen einen Abschluss zu erlangen, der Grundlage für mehr ist – das gefiel mir“, so Klaus. Und ganz und gar nicht nebenbei macht er nach dem VWA-Abschluss dann den Bachelor an der VWA in Kooperation mit einer Hochschule.
Parallel dazu begeisterte Andrè Klaus seinen Arbeitgeber fürs Mittelrhein-Modell, der das Studium zur Personalentwicklung nutzt. Seit Mitte der 1970er-Jahre erprobt, ermöglicht es u. a. ausbildungsintegriert ein VWA-Studium zu absolvieren.
Als Botschafter dafür gewann ihn Sabine Müller, die Koblenzer VWA-Geschäftsführerin. Eine logische Sache. Beweist doch André Klaus, dass man sich – auch dank eines VWA-Abschlusses – aus dem Westerwald in die weite Welt hinaus aufmachen kann.

⇒ *Mehr darüber oder zum Reinschnuppern in eine Gastvorlesung in der Universität Koblenz unter ☎ (0261) 13 37 60 und auf www.vwa-koblenz.de.*

Berufswunsch Physiotherapeut: Ausbildung mit Spaß und Perspektive

Praxisnahe Ausbildung an den Ludwig Fresenius Schulen

KOBLENZ. Mit Menschen zu arbeiten und dabei etwas Gutes tun – viele Schulabgänger wünschen sich das für ihren späteren Berufsalltag. Die Arbeit von Physiotherapeuten beinhaltet beides: Sie unterstützen Menschen jeden Alters dabei gesund zu werden, fördern Heilungsprozesse und beugen Erkrankungen vor.

Nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft werden Physiotherapeuten dringend benötigt. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind sehr gut.
Die praxisnahe Physiotherapie-Ausbildung an den Ludwig Fresenius Schulen in Koblenz dauert inklusive Praktika drei Jahre und endet mit der staatlichen Prüfung zum Physiotherapeuten bzw. zur Physiotherapeutin. Voraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss sowie Interesse an Medizin, Spaß an Bewegung und Kontaktfreude. Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn am 1. September sind noch möglich. Die Ludwig Fresenius Schulen legen viel Wert auf eine freundliche Atmosphäre, in der sich die Schüler wohl und gut betreut fühlen. So starten die Absolventen bestens gerüstet in ihren Beruf. Durch eine Vielzahl an Projekten, Exkursionen und Praktika erhalten sie bereits während der Ausbildungszeit einen Einblick in den beruflichen Alltag. Die speziell ausgestatteten Praxisräume der Schule geben Gelegenheit, das erworbene Wissen zu vertiefen und umzusetzen.
Neben Physiotherapeuten bilden die Ludwig Fresenius Schulen in Koblenz auch Biologisch-technische Assistenten (BTA), Ergotherapeuten sowie Pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA) aus.

⇒ *Weitere Informationen rund um das Bildungsangebot erhalten Interessenten auf www.ludwig-fresenius.de oder bei einem individuell vereinbarten Schnuppertag direkt vor Ort in der ehemaligen Klosterschule der Salesianerinnen am Bahnhofsweg 6 in Koblenz-Moselweiß.*

Ludwig Fresenius Schulen

Unsere Ausbildungen in Koblenz:
Physiotherapeut/in
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in*
Ergotherapeut/in
Biologisch-technische/r Assistent/in

* Förderung u. a. durch Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich

Schnuppertag nach Absprache möglich

Bahnhofsweg 6
56073 Koblenz
Tel.: 02 61 / 47 0 47
www.ludwig-fresenius.de

Ein Teil von Koblenz – Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule

KOBLENZ. Im Jahr 1894 wurde die Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule gegründet und seither ist sie als Berufsfachschule ein Teil von Koblenz. Entsprechend den Erfordernissen dieser langen Zeit haben sich Unterricht und Ausstattung der Schule gewandelt. Schon in den 1980er-Jahren wurde der Computer eingeführt und seit langem gehören PCs und seit 2013 auch iPads zum Schulalltag. Außerdem macht es die Lernplattform „its learning“ seit 2018 Lehrern und Schülern möglich, sich jederzeit untereinander auszutauschen. Einer der Schwerpunkte in den höheren Bildungsgängen ist seit 2001 zusätzlich zu Wirtschaft und Fremdsprachen die Mediengestaltung. Den Bezug zur Praxis schaffen in allen Bereichen die Verbindung mit 16 Unternehmen, Betriebsbesichtigungen, Studienfahrten usw. Überdies besteht eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz. Bildung beschränkt sich nicht auf Fachwissen. So gehört zum Beispiel die Projektreihe „Ethik an der Wirtschaftsschule“ zum Angebot. Auch Spaß soll sein, zum Beispiel beim alternativen Schulsportfest mit weniger bekannten Sportarten wie „Menschenkicker“ und ebenso beim Sommerfest am „Statt Strand“ von Koblenz.

IHK-Firmendatenbank vernetzt Unternehmen in der Region

KOBLENZ. Finden und gefunden werden – das ermöglicht Unternehmen die Firmendatenbank der IHK Koblenz.

Die Business-to-Business-Plattform unterstützt Betriebe bei der Suche nach Firmen-Adressen und der Anbahnung von Geschäftskontakten.

„13 000 Unternehmen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz sind bereits in der Firmendatenbank eingetragen“, sagt Karina Szwede, Geschäftsführerin Personal- und Qualitätsmanagement der IHK Koblenz. „Durch ihre regionale Ausrichtung ist die Datenbank ein wertvolles Werkzeug für Firmen, die ihr Unternehmensnetzwerk vor Ort ausbauen wollen. Zugleich dient die Plattform als Marketing-Instrument für Unternehmen, die dort von potenziellen Kunden gefunden werden.“

Für Mitgliedsbetriebe der IHK Koblenz sind Registrierung und Suche in der Firmendatenbank kostenfrei. Die Suchergebnisse lassen sich nach Landkreisen, Firmenname, Anschrift, Wirtschaftszweig, Rechtsform oder individuellen Schlagworten filtern. 20 Treffer der Selektion werden direkt in zufälliger Auswahl angezeigt. Die gesamte Liste der recherchierten Kontakte und Adressen können Mitglieder kostenfrei online bestellen und herunterladen.

Um sich auf der Plattform optimal zu präsentieren, haben Unternehmen außerdem die Möglichkeit, neben ihrem Logo und einem Firmenprofil auch eine Unternehmensbroschüre einzustellen. Mithilfe der Kartenfunktion können sie zudem Markt- und Standortanalysen durchführen und das Interesse an ihrem Unternehmen anhand der Datenbank-Statistik verfolgen.

„Gerade für kleinere Betriebe ist die Firmendatenbank interessant, weil sie oft nur wenige Kapazitäten haben, um auf anderen Wegen Geschäftskontakte zu knüpfen und Marketing zu betreiben“, so Szwede.

⇒ *Die Firmendatenbank ist unter www.firmendaten.ihk-koblenz.de abrufbar. Weitere Informationen erhalten Interessierte dort oder bei der Ansprechpartnerin der IHK, Anne Tielke-Breidbach, ☎ (0261) 106-275, Mail: tielke@koblenz.ihk.de.*

Ein wertvolles Werkzeug: Die Firmendatenbank der IHK Koblenz unterstützt Betriebe dabei, anderen Unternehmen zu finden und sich zu vernetzen.

www.zimmermannsche.de

Bildung mit Zukunft

Du bist kreativ? Komm zu uns!

Fachhochschulreife mit Medienausbildung

Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule
Koblenz Tel. 0261 9 15 39-0
www.zimmermannsche.de

So vielfältig ist die Julius-Wegeler-Schule

Vielseitiges Angebot in unterschiedlichen Bereichen / Jeder Bildungsabschluss kann erworben werden

KOBLENZ. An der Julius-Wegeler Schule werden an zwei Standorten, in der Beatusstraße in Moselweiß und am Finkenherd auf der Karthause, circa 3000 Schüler unterrichtet. Namensgeber der Schule ist der Koblenzer Julius Wegeler (1836 – 1913), ehemaliger Geschäftsführer des Weinhandelshaus Deinhard sowie Präsident der IHK und Ehrenbürger der Stadt Koblenz.

Junge Nachwuchskräfte, unter anderem aus Gastronomie und Hotellerie, werden an der Julius-Wegeler-Schule auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

Die Schwerpunkte der Schule umfassen die Bereiche Sozialwesen/Gesundheit, Medien, Textil/Bekleidung, Hauswirtschaft, Gartenbau und Floristik, Körperpflege, Farbe/Raum sowie Back- und Gastgewerbe. Diese finden sich in den drei Schwerpunkten des Beruflichen Gymnasiums, den Höheren Berufsfachschulen, den Berufsfachschulen, der Berufsschule und den weiterbildenden Fachschulen wieder. Durch das vielseitige Angebot kann jeder Bildungsabschluss (Allgemeine Hochschulreife, Qualifizierter Sekundarabschluss 1, Berufsreife) an der Julius-Wegeler-Schule erworben werden.

Sieben verschiedene Fachschulen in den Bereichen Soziales, Medien, Hauswirtschaft und Gastgewerbe eröffnen ein großes Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Erstausbildung. Jungen Nachwuchskräften aus Gastronomie und Hotellerie beispielsweise vermittelt die Ausbildung in der Fachschule für Hotelbetriebswirtschaft und Hotelmanagement die Fähigkeiten, die selbstständiges Handeln und verantwortungsbewusstes Entscheiden auf verschiedenen Führungsebenen ermöglichen und auch den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern. „Das eigenständige Planen und Durchführen von Projekten bringt die Praxis in den theoretischen Unterricht, besonders im Modul Eventmanagment," so Katja Spitzner, die Fachlehrerin. Zurzeit wird die Messe Kulinaria vorbereitet, eine Fachmesse für Genießer, die am 15. und 16. September in Bendorf stattfindet. Die Studenten organisieren das Rahmenprogramm der Messe, angefangen vom Showcooking bis hin zu Fachvorträgen z. B. zum Trendthema „Gin" inklusive Verkostungen.

Kenntnisse aus der Betriebswirtschaftslehre wie Kalkulation, aus dem Personalwesen bei der Personalplanung, aber auch Marketing sind da gefragt. Dabei werden die Studenten von dem Marketingexperten Tom Moog beraten. „Die Grundstruktur für das Planen von Veranstaltungen haben wir bei unserer letzten Veranstaltung „Azubi Recruitment – Bist du der nächste Stern am Gastrohimmel?" schon erlernt und angewandt", sagt Christine Ziegler, gelernte Hotelfachfrau. „Hier ging es darum, interessierten Schulabgängern an verschiedenen Stationen die Vielseitigkeit der Gastronomie zu zeigen und sie als Azubis zu gewinnen. Die Interessenten haben unter anderem erste Kochversuche in einer Hotelküche gemacht oder das richtige Eindecken einer Festtafel geübt," berichtet die 30-jährige Studentin weiter. Diese Veranstaltung fand großen Anklang bei Gastronomen in Koblenz, die die Veranstaltung auch unterstützten. „Ohne die direkte Anbindung an die heimische Wirtschaft geht es nicht," ergänzt die Bereichsleiterin Gastronomie Astrid Baumgarten. „Mit gutem theoretischem Hintergrund für die Praxis lernen, unterstützt von Fachleuten aus der Praxis!" – das ist das Motto der Fachschule für Hotelbetriebswirtschaft an der Julius-Wegeler Schule.

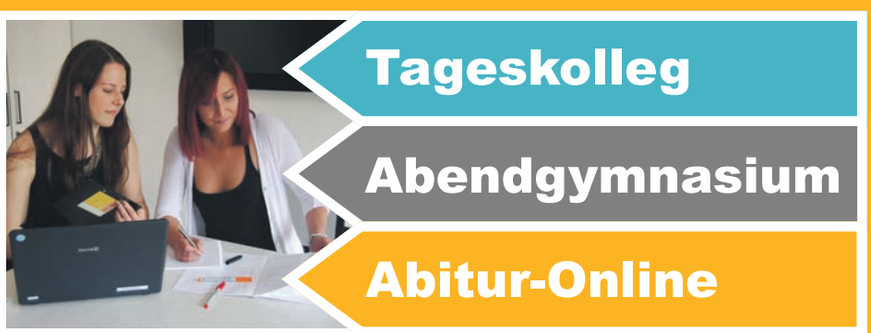
Nächster Halt:

Mittlere Reife

Fachabitur

Abitur

am Staatl. Koblenz-Kolleg und -Abendgymnasium



www.koblenz-kolleg.de

Telefon 0261/32125

Mehr als eine Ausbildung?

Studium und Praxis miteinander verbinden

Wenn man Abiturienten fragt, was sie nach der Schule machen wollen, lautet die Antwort für gewöhnlich: „Studieren!" Und wenn man nachhakt, wieso es denn keine Ausbildung wird, kommt oft ein „Ich habe doch nicht umsonst Abitur gemacht!" zurück.

Inzwischen haben diesen Trend zum Studium auch viele Unternehmen erkannt und bieten deshalb verschiedene Programme speziell für Abiturienten an. Die Möglichkeiten neben der klassischen Ausbildung und dem Vollzeitstudium sind äußerst vielfältig.

Für Abiturienten gibt es neben der klassischen Ausbildung und dem Vollzeitstudium auch viele andere Möglichkeiten des Berufseinstiegs.

Sicherlich ist das „duale Studium" schon vielen ein Begriff, denn gerade in den letzten Jahren hat die Beliebtheit des Studiums mit integrierten Praxisphasen im Unternehmen stark zugenommen. Ob im Bereich Handel, Verwaltung, Wirtschaftsinformatik oder Maschinenbau – duale Studiengänge gibt es in sehr vielen Fachgebieten. Der Vorteil dabei liegt natürlich klar auf der Hand: Man erhält seinen Bachelor-Abschluss und kann bereits während des Studiums wichtige praktische Erfahrungen im Unternehmen sammeln. Zudem übernehmen viele Praxispartner ihre dualen Studenten nach dem Abschluss.

Das kooperative Studium wird ebenfalls oft als duales Studium bezeichnet, es geht jedoch noch ein wenig weiter. Bei dieser Form des praxisintegrierten Studiums erhalten die Absolventen nämlich direkt zwei Abschlüsse: einen IHK- und einen Bachelor-Abschluss. Das bedeutet, man besucht während der Studienzeit nicht nur die Hochschule, sondern auch die Berufsschule und den Praxisbetrieb. Viel Arbeit, die sich lohnt, denn innerhalb kürzester Zeit können Auszubildende so zwei Abschlüsse sowie relevante Praxiserfahrung vorweisen.

Wer nicht unbedingt studieren will, aber trotzdem später eine Führungsposition übernehmen möchte, für den bieten sich Abiturientenprogramme an, bei denen man innerhalb weniger Jahre einen Ausbildungs- und Weiterbildungsabschluss machen kann. Dabei ist die Ausbildung auf bis zu ein Jahr verkürzt und geht nach bestandener Prüfung direkt in die dazugehörige Weiterbildung über. Insbesondere für kaufmännische Berufe gibt es viele dieser Programme, wie z. B. den Handelsfachwirt oder den Textilbetriebswirt.

Winningens Wochenmarkt begeistert die Bevölkerung

Für Bianca Kröber ist ein wöchentlicher Besuch bei den Händlern auf dem Marktplatz selbst auferlegte Pflicht

KOBLENZ. -mdz- Von Koblenz bis nach Winningen ist's ja nur ein Katzensprung: Von da her mögen uns alle Winninger verzeihen, wenn wir sie ein wenig zum Oberzentrum mit dazuzählen – ist ja gut gemeint und von großem Respekt begleitet. Ihre Eigenständigkeit beweisen die Winninger ohnedies in allem, was sie tun. Famoses Beispiel dafür ist ihr Wochenmarkt auf dem den alten Marktplatz. Er feierte dieser Tage sein Einjähriges. Mit Winningerin Bianca Kröber haben wir uns auf dem bunten Markt, wo's wirklich alles rund um regionale Frische gibt und der ausnahmslos jede Woche stattfindet, umgesehen.

Winninger Markttrubel: Bianca Kröber (Mitte) im angeregten Gespräch auf dem Marktplatz. Foto: Marcus Dietz

Regionale Produkte, garantierte Frische, faire Preise – das sind die Zutaten, die's zu einem erfolgreichen Wochenmarkt braucht. Die gibt es auch hierzulande immer mehr und sie erfreuen sich in der Bevölkerung größter Beliebtheit. Auch der Winninger Wochenmarkt ist ein solches Erfolgsmodell. Seit exakt Mitte Juni vorigen Jahres gibt es ihn und er feierte jetzt mit zünftiger Musik und jeder Menge toller Angebote sein Einjähriges. Woche für Woche findet er dienstags von 16 bis 19 Uhr statt – allerdings dauert es abends bei einem guten Glas Wein oft auch mal länger. Mit Bianca Kröber, eine der treibenden Kräfte der Busreiseunternehmens „Der Moselaner", haben wir den Markt auf dem – das passt doch – Winninger Marktplatz besucht und herausgefunden, warum sie das Marktereignis keine Woche auslässt.

„Ganz ehrlich: Da muss richtig etwas dazwischenkommen, dass ich hier dienstagabends nicht hingehe", gesteht uns Bianca Kröber, perfekt ausgerüstet mit einem grünen Einkaufskorb mit zwei praktischen Klappdeckeln. Bianca Kröber ist schon voll in ihrem Marktelement, da prescht ihr Papa Klaus-Dieter mit zwei Gläsern Wein heran: „Trink erst mal was, Kind!" Zum Wohle dann. Es nieselt leicht. Ein aufgespannter Schirm schützt. Kaum stehen hier ein paar Menschen zusammen, bildet sich die erste Gesprächs-Menschentraube.

„Genau darum geht's ja eigentlich auch", erklärt Bianca Kröber: „Einkaufen für den Abend oder auch schon das Wochenende ist eine Sache. Aber hier erfährst du eben alles, triffst die Menschen und hast jede Menge Spaß." Bianca Kröber nimmt sich immer anderthalb bis zwei Stunden Zeit für ihren wöchentlichen Marktbesuch. Sieben Stände mit beispielsweise griechischen Spezialitäten, Fisch, Käse, Wurst und immer zwei Winzer im wöchentlichen Wechsel beleben den Markt, der bei jedem Wind und jedem Wetter stattfindet und sich inzwischen zu einer richtigen Institution in Winningen gemausert hat. Wie eine kleine Ortskirmes wirkt der Markt, der nur zum jährlichen Moselfest nicht hier stattfindet, sondern dann für zwei Dienstage aufs alte Gelände des Moselaners umzieht. Übrigens: Der leichte Nieselregen hat zwischenzeitlich aufgegeben …

Seng´s Winzerwirtschaft
Steillagen-Rieslingweine
Exklusive Winzergeister
Leckereien aus der Winzerküche
Genuss in urig-geselliger Atmosphäre
Bachstraße 19 • ☎ 02606/2312
Qualität für Kenner

Buchungshotline:
0 26 06 / 92 05-0

Der Moselaner

Mehrtagesfahrten!

Juni & Juli

28.06.- 01.07. **Bad Kissingen** 345 €
06.- 07.07. **Helene Fischer live in Düsseldorf** 239 €
15.- 19.07. **Oberbayern** 495 €
25.- 29.07. **Donau** (Bus & Schiff) 535 €

August

02.- 06.08. **Tirol** (Gramai-Alm) 399 €
08.- 12.08. **Ostseeperlen und Hansestädte** 575 €
08.- 13.08. **Ostsee per Rad** 698 €
12.- 18.08. **Pitztal wandern** 595 €
12.- 18.08. **Pitztal Urlaub** 670 €
16.- 20.08. **Lüneburger Heide** 519 €
21.- 24.08. **Berlin** 279 €
24.- 30.08. **Schweden** 1299 €
26.- 30.09. **Wilder Kaiser** 409 €

September

03.- 09.09. **Südtirol** 598 €
13.- 16.09. **Bodensee** 530 €
16.- 22.09. **Insel Rügen** 615 €
20.- 23.09. **Schwarzwald** 355 €
21.- 26.09. **Inselhüpfen Ostfriesland** 635 €

September

27.- 30.09. **Almabtrieb Meransen / Südtirol** 369 €
29.09.- 03.10. **Bernina-Express und Glacier-Express** 639 €

Oktober

01.- 03.10. **Fahrt ins Blaue** 225 €
04.- 07.10. **Zillertal Almabtrieb** 325 €
04.- 09.10. **Bernsteinküste** 555 €
06.- 13.10. **Andorra Urlaub** 759 €
06.- 13.10. **Andorra wandern** 779 €
09.- 14.10. **Schladming-Dachstein** 610 €
12.- 14.10. **Weimarer Zwiebelmarkt** 199 €
15.- 21.10. **Norditalienische Seen** (Gardasee, Lago Maggiore etc.) 598 €
19.- 24.10. **Olivenernte Istrien** 595 €
21.- 26.10. **Kaunertal Tirol** 560 €
21.- 26.10. **Arzl wandern** 545 €
25.- 28.10. **Papenburg** 389 €

November

07.- 11.11. **Saisonabschlussfahrt Müggelsee (bei Berlin)** 399 €

Kur / Wellness Abano & Montegrotto

Landschaftlich reizvoll liegen die Thermalkurorte **Abano & Montegrotto** in der ital. Provinz Padua. Sie werden als die ältesten und **wichtigsten Thermalzentren Europas** geschätzt. Sie können sich von der **einzigartigen Wirkung des Fangos** sowie Wellnessbehandlungen überzeugen lassen.

Wählen Sie sich aus den **ausgezeichneten 3-, 4- oder 5-Sterne-Hotels** Ihr Lieblingsdomizil aus. Jedes Hotel verfügt über eine **eigene Kurabteilung** sowie über mind. 2 Thermalschwimmbäder. Von März bis November können Sie 9, 16, oder 23 Tage in Abano und Montegrotto verbringen.

Nur Busfahrt 275 €
(falls Sie bereits ein Hotel selbst gebucht haben)

Fast wöchentliche Fahrten *ab* 680 €
(Reisepreis je nach Hotel, Saison und Dauer)

07.- 15.07. **Abano Sparreise** 640 €
*(inkl. 8 ÜN im ***Hotel, Vollpension etc. Kein EZ-Zuschlag, Kurpaket zum Sonderpreis)*

Tagesfahrten!

Juni

23.06. **Saarschleife** *S* 35 €
23.06. **Monreal & Maria Laach** 16 €
30.06. **Eifel & Heidsmühle** 16 €

Juli

02.07. **Köln** 20 €
04.07. **Bernkastel-Kues und Moselfeuer** *F* 25 €
05.07. **Zoo Gelsenkirchen** *E* 39 €
06.07. **Zoo d'Amneville** *E* 49 €
06.07. **Metz** 29 €
14.07. **Luxemburg** 22 €
15.07. **B. Nauheim** Rosenfest *E* 28 €
18.07. **Beller Markt** 17 €
20.07. **Straßburg** 29 €
21.07. **Allwetterzoo Münster** *E* 46 €
21.07. **Krimistadt Münster** *F* 39 €
26.07. **Würzburg LGS** *E* 45 €
27.07. **Rheinböllen** *E* 23 €
27.07. **Bendorf Sayn** *E* 28 €

August

01.08. **Eltville und Kloster Eberbach** *F* 29 €
02.08. **Burgers Zoo Arnheim** *E* 45 €
02.08. **Kurpfald-Park** *E* 39 €
04.08. **Karl May Festspiele** *E* 52 €
05.08. **Monschau & Rursee** *S* 42 €
09.08. **Birkenhof-Brennerei** *F* 29 €
11.08. **B. Schwalbach LGS** *E* 35 €
18.08. **Brüssel** 30 €
23.08. **Hachenburg** *F* 26 €
24.08. **Eifel & Heidsmühle** 16 €
25.08. **Maastricht** 22 €
25.08. **Gent / Flandern** 32 €
26.08. **Biggesee** *S* 52 €

September

01.09. **Antwerpen** 29 €
01.09. **Roermond Outlet** 22 €
01.09. **Starlight-Express** *E ab* 124 €
07.09. **Straußenfarm** *F* 24 €
08.09. **Bad Dürkheimer Wurstmarkt** 25 €
12.09. **Cochem Bundesbank-Bunker** *E* 25 €
15.09. **Venlo, Wochenmarkt** 22 €
15.09. **Amsterdam** 32 €

**** INKL.: E = Eintritt, S = Schifffahrt, F = Führung***

Der Moselaner * Reisedienst Kröber GmbH & Co KG * An der Steinkaul 1 * 56333 Winningen
Tel. 0 26 06 / 92 05-0 * info@moselaner-reisen.com * www.moselaner-reisen.com

K. H. Laas Malermeister
Alle Malerarbeiten
Gerüst-Verleih - auch zum Selbstaufbau
Farbenfachgeschäft: Farben • Lacke • Tapeten
Fachliche Beratung vor Ort
PVC und Teppichböden-Verlegung
Koblenz-Güls • Stauseestraße 15 • Telefon 0261/42110

WEINGUT Spurzem
Auf geht`s in die Straußwirtschaft...
Wir haben für Sie geöffnet:
Freitag ab 17.00 Uhr/
Samstag, Sonn- und Feiertage ab 16.00 Uhr
- Wein & Sekt
- Edle Brände
- Feine Liköre
- Straußwirtschaft
- Weinproben

Geschenkideen rund um den Wein
Weinladen geöffnet:
Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 12.30 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
Am Zehnthof 12
56072 Koblenz-Güls
Tel.: (02 61) 4 58 64
www.weingut-spurzem.de

St. Kastor: Hier bin ich zur Erstkommunion gegangen.

Sanitär- und Heizungsbau
Jörg Kreuser Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen
Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261)403441
Fax (0261)5795895
Mobil (0171)6542148

GULISA OPTIK GmbH
Gulisa Optik GmbH
Gulisastraße 15
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338
Telefax (0261) 43339
www.gulisa-optik.de
info@gulisa-optik.de
☐ Brillen · Kontaktlinsen
☐ Vergrößernde Sehhilfen · Lupen
☐ Computer-Sehtest
☐ Sehstärkenbestimmung auch bei Winkelfehlsichtigkeit
☐ Augeninnendruckmessung
☐ Dämmerungssehtest · Führerscheinsehtest
Neuheiten eingetroffen
aus den Kollektionen von
Ray-Ban GENUINE SINCE 1937
s.Oliver
LIEBESKIND Berlin

Was macht Koblenz für mich so besonders?

Gülser Detlev Pilger, MdB, führt durch sein Koblenzer Leben

GÜLS. Als geborener Schängel habe ich mein ganzes Leben in Koblenz verbracht! Meine längste Freundschaft habe ich seit dem Kindergarten. Schule, Ausbildung (Sporthaus Stadion), Zweiter Bildungsweg , Engagement in der Pfarrei St. Franziskus, alles in Koblenz. Studiert habe ich in Mainz, habe aber stets meinen Wohnsitz in meiner Heimatstadt beibehalten und war spätestens am Wochenende, wegen meiner aktiven Fußballzeit, wieder zu Hause.

Hier bin ich mit meiner Familie zu Hause! Mittlerweile könnte ich mir kaum noch einen anderen Wohnort vorstellen.

Dann viele Jahre in meinem geliebten Stadtteil Lützel gearbeitet, gelebt und neue Freunde gefunden. Eine Koblenzerin geheiratet und glücklich unseren Sohn auch als echter Schängel zur Welt gebracht. Ich konnte mir einen anderen Lebensort eigentlich nie vorstellen. Die Offenheit der Menschen, das Dialekt, die tollen Kulturangebote, die wunderschöne Natur, das Brauchtum, der große Freizeitwert und die Vielfalt, die wir in Koblenz leben, sind wichtige Werte die für mich Koblenz als meine Heimat ausmachen!
Viele Jahre lebe ich mit meiner Familie in Güls, einem wunderschönen Stadtteil, in dem ich mich gerne engagiere. Das alles wollte ich niemals missen und darum liebe ich meine Heimat!

St. Kastor Kirche

Gelebt in sehr bescheidenen Verhältnissen in der Clemensstraße bin ich hier zur Erstkommunion gegangen und gerne erinnere ich mich an diesen besonderen Tag! In der Schule und in St. Kastor habe ich meinen Freund Dirk Crecelius kennengelernt und nachmittags Pastor und Gottesdienst gespielt.

Grundschule Lützel

Zwanzig Jahre habe ich an dieser Schule und im pastoralen Bereich in Lützel gearbeitet und auch 8 Jahre gewohnt. Die Menschen und der Stadtteil hat mich geprägt, schöne Beziehungen sind hier entstanden und haben bis heute Bestand! Gleich welcher Herkunft auch die Menschen waren, die Ehrlichkeit hat mich stets tief beeindruckt!

Pfarrhof St. Franziskus

Für mich ein ganz wichtiger Bezugspunkt meiner Entwicklung! Hier bin ich in die Pfadfinderschaft aufgenommen, die mich an wichtige Regeln herangeführt hat! Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen habe ich hier gelernt, mit Hilfe der Gemeinschaft. Nicht zuletzt und für mich entscheidend, habe ich auch hier meine Frau Petra kennengelernt! Ein Glücksfall!

Sportplatz Schmitzerswiese

Auf dem Platz der Bezirkssportanlage habe ich Fußballspielen gelernt. Alle Jugendmannschaften habe ich durchlaufen, viele Jahre in der 1. Mannschaft gespielt, gewechselt zu anderen Vereinen und wieder zurück in die Alten Herren! Eine super Zeit, an die ich mich gerne mit ehemaligen Sportkameraden erinnere.

Rathaus

Die Arbeit im Stadtrat hat mich in die politische Landschaft eingeführt. „Nah bei de Leut“ war und ist hier mein Motto. Nur die reale Politik die eine Verbesserung der Lebenssituation bewirkt ist eine sinnvolle Politik! Diesem Auftrag versuche ich über die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik nach zukommen.

Güls

Hier bin ich mit meiner Familie zu Hause! Mal wieder über den Fußball kam ich ins Vereinsleben und habe versucht möglichst viele Gülserinnen und Gülser (und natürlich Bisholder) kennenzulernen! Mittlerweile könnte ich mir kaum noch einen anderen Wohnort vorstellen. Es ist schön hier zu leben, alles an Infrastruktur zu haben, die Fest zu feiern und das Engagement der Menschen zu unterstützen!

Hans-Peter Kreutz
Güls, 0261-42270

TEXTILPFLEGE NOLL
REINIGT • WÄSCHT • MANGELT
Hemd € 2,20
gewaschen und handgebügelt
Stauseestraße 19 · 56072 Koblenz
Telefon (0261)46270 · www.textilpflege-noll.de

„Koblenz ist für mich zum Ruhepol geworden“

Lukas Otte wurde durch „Deutschland sucht den Superstar“ bekannt – Jetzt ist er wieder zu Hause

-von Sabrina Kreuter-

KOBLENZ. „Die Karthause ist meine Heimat. Hier bin ich zur Schule gegangen und hierhin bin ich nun nach meiner Zeit bei DSDS auch zurück gekehrt.“ Lukas Otte, der es in diesem Jahr bei der Castingshow von RTL bis ins Halbfinale schaffte, bezeichnet sich selbst als „echten Rheinländer“ und fühlt sich am Wasser besonders wohl.

Das Schloss mit seiner großen Vorwiese ist für Lukas Otte im Sommer der perfekte Ort, um sich mit Freunden zu treffen.

Lukas Otte war immer ein unauffälliger Typ: Ein Pfadfinder, der mit einem Sprachfehler durchs Leben geht und der ein gemütlicher Mensch ohne große sportlichen Interessen ist, der nach seinem Abitur am Gymnasium auf der Karthause Pädagogik studiert und der sich am liebsten mit seinen Freunden trifft.

Wenn sich aber eben jener Pfadfinder aufmacht, um an der wohl bekanntesten Castingshow Deutschlands teilzunehmen, dafür an seinem Sprachfehler, dem Lispeln, arbeitet und Jury sowie Publikum letztlich so überzeugt, dass er es unter die besten sechs schafft, dann wird er in einer Stadt wie Koblenz zu einer kleinen Berühmtheit.

Ein echter Karthäuser, der auf dem Boden geblieben ist

Das fällt auf, wenn man mit ihm durch die Stadt geht. Immer wieder wird er erkannt und um ein Foto oder Autogramm gebeten. Diese Wünsche erfüllt er gerne, verrät der Karthäuser, der trotz seines deutschlandweiten Erfolges auf dem Boden geblieben ist. Daran haben seine Freunde einen großen Anteil, die ihn heute genau so behandeln, wie vor seiner Zeit im Fernsehen: „Ich sage ihnen auch immer, dass ich ja noch der selbe Mensch bin.“

Auf der Karthause, dem größten Stadtteil von Koblenz, hat Lukas Otte seine Kindheit und Jugendzeit verbracht. „Es gibt auf der Karthause alles, was man so braucht: Kindergärten, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und ein Jugendzentrum. Zur Schule hatte ich nur fünf Minuten Fußweg und man ist schnell in der Innenstadt, da die Busanbindung wirklich gut ist,“ schwärmt er von seinem Stadtteil, in dem er heute noch wohnt, sein Studium allerdings nicht an der Hochschule auf der Karthause, sondern an der Universität in Metternich absolviert. Und wie jeder andere Student geht Lukas Otte gerne feiern, wobei er ganz klare Prioritäten hat: „Auf Discos und Clubs stehe ich eher nicht so. Ich feiere gerne in Bars und Kneipen in der Altstadt. Da kann man eine gute Zeit haben.“ Die hat er auch, wenn er mit seiner Pfadfindergruppe unterwegs ist: „Ich hatte selber als junger Pfadfinder eine tolle Zeit, das möchte ich nun an die nächste Generation zurück geben.“

„Wir leben in einer tollen Stadt und Region“

Zu seinen Hobbys zählt der Karthäuser auch das Fotografieren. Heute fokussiert er sich vor allem auf Porträtfotos, früher hat er gerne die Stadt und Landschaften fotografiert. Besonders der Bereich rund um das Deutsche Eck hatte und hat es ihm dabei angetan: „Am Wasser ist es immer schön. Es hat so etwas beruhigendes und entspannt vom Alltag. Wir leben hier in einer tollen Stadt und Region mit vielen Sehenswürdigkeiten. Das vergisst man oft ganz schnell, wenn man das täglich zu Gesicht bekommt.“ Vielleicht will er irgendwann auch mal weg ziehen. Nach Köln vielleicht oder Berlin. Aber auf jeden Fall, so Lukas Otte, wird es ihn immer wieder nach Koblenz zurück ziehen.

Am Wasser fühlt sich Lukas Otte besonders wohl. Fotos: Kreuter

Ein Fest für die ganze Familie

Der ADAC Truck-Grand-Prix bietet mehr als nur packenden Motorsport

NÜRBURGRING. Motorsport, Show und Musik zum Anfassen – nirgendwo gibt es das so hautnah und ungeschminkt wie beim Internationalen ADAC Truck-Grand-Prix am Nürburgring. Vom 29. Juni bis 1. Juli bekommen die Zuschauer wieder einiges geboten.

Tausende Motorsportbegeisterte zieht es vom 29. Juni bis 1. Juli zum ADAC Truck-Grand-Prix auf den Nürburgring.

Gleich mehrfach lohnt sich der Besuch in der Eifel: spektakuläre Rennen auf der Rennstrecke, ein für alle zugängliches Fahrerlager, eine Industriemesse, bei der rund 90 Aussteller Neues aus der Nutzfahrzeugbranche vorstellen, das große Truck-Rock-Open-Air-Festival und familienfreundliche Eintrittspreise – das zeichnet den Internationalen ADAC Truck-Grand-Prix aus. Die Veranstaltung wird sich als Höhepunkt der acht Rennen umfassenden Truck-Europameisterschaft noch einmal selbst toppen. Und dies auf- und abseits der Strecke.

In diesem Jahr werden auch wieder die beliebten Rennen um den ADAC Mittelrhein Cup ausgetragen, die Europameisterschaft der Trucks geht ebenso mit vier Läufen an den Start. Außerdem mit dabei: die GT4 Boliden des neu erschaffenen GT4 Central European Cup. Das verspricht Motorsport pur!

Auch in den (wenigen) Rennpausen ist auf den Zuschauerrängen keine Langeweile angesagt. Verschiedene Korsos mit fantasievoll lackierten Aufliegern, US-Trucks und Oldtimer sorgen hier für Unterhaltung. Aber auch im Fahrerlager und Industriepark ist die Hölle los. Hier kann man den Mechanikern beim Schrauben und Werkeln zuschauen oder kommt mit den Fahrern ins Gespräch. Die Nutzfahrzeugbranche nutzt den Int. ADAC Truck-Grand-Prix seit Jahren als Industriemesse. Lkw-Hersteller und Zubehör-Firmen schlagen während der Tage auf dem Ring im Industriepark ihre Zelte auf und präsentieren sowohl dem Fachpublikum als auch der breiten Masse ihre Produktpalette. Das am Freitag stattfindende Truck-Symposium richtet sich als führende Branchen-Plattform an Spediteure, Transportunternehmer, Verbände, Verwaltungen und Behörden sowie Entscheidungsträger aus der Politik. Thema in diesem Jahr: „Extremer Fahrermangel gefährdet die Versorgung der Gesellschaft – Politik und Unternehmen brauchen dringend Lösungen“.

Ein Tagesticket ist bereits ab 15 € verfügbar, das Wochenendticket gibt es schon ab 43 €.

⇒ *Weitere Informationen unter ☎ (0261) 13 03 300 (werktags 8-18 Uhr und samstags 9-13 Uhr), auf www.truck-grand-prix.de oder www.facebook.com/ truckgrandprix. Karten gibt's im Ticket-Shop online auf www.der-lokalanzeiger.de*

WWW. TICKETS ONLINE UNTER: der-lokalanzeiger.de

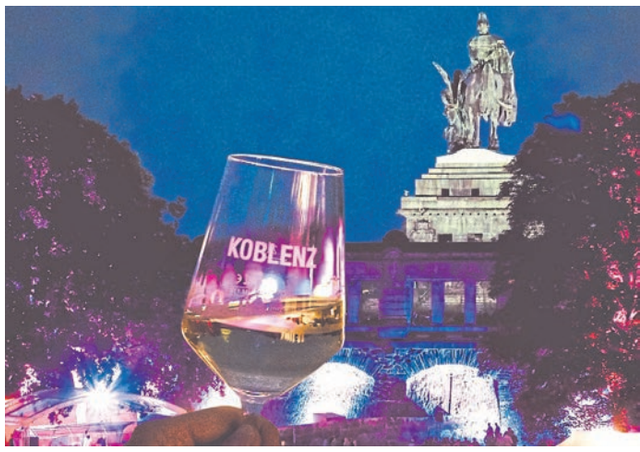
Sommer, Sonne, Musik an Rhein und Mosel

Koblenzer Sommerfest 2018 zu „Rhein in Flammen“

KOBLENZ. Das Feuerspektakel „Rhein in Flammen“ ist jedes Jahr der Veranstaltungshöhepunkt im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Am Donnerstag, 11. August, lassen acht Feuerwerke den nächtlichen Himmel zwischen Spay und Koblenz in phantastischen Farben erstrahlen. Das Koblenzer Rahmenprogramm wird von Freitag bis Sonntag, 10. - 12. August, zum dreitägigen Koblenzer Sommerfest.

Auf der Veranstaltungsmeile an Rhein- und Moselufer rund um das Deutsche Eck wird ein vielfältiges Sommer-Musik-Festival gefeiert: Auf acht Bühnen präsentieren sich mehr als 500 Künstler und laden die Besucher an drei Tagen zum Tanzen, aber auch zum entspannten Verweilen ein. Dazu gehören die Gold-Stage am Deutschen Eck, die Silver-Stage mit Augustas Weingärtchen, die Green-Stage am Pegelhaus, die Orange-Stage Stadtmauer am Ludwig Museum Red-Stage im Schlossgarten und Blue-Stage an der Pfaffendorfer Brücke.
Neu ist zudem „V.I.P. FOOD & DRINK“ auf dem Hochplateau Deutsches Eck, ein exklusiver Bereich mit kulinarischen Köstlichkeiten frisch zubereitet in der Live-Kitchen. All you can eat and drink! Jetzt Tickets sichern auf www.ticket-regional.de.
Das Kinder-Wasserfest am Wasserspielplatz ist ein Familienfest mit interaktivem Erlebnis-Bereich, Kreativ-Angeboten, Walk-Acts und Liedermachern zum Thema Wasser(sport) sowie der maritimen Bootsaktion „START-BOATING“. Die Flaniermeile an Rhein und Mosel lockt mit lokalen und internationalen Spezialitäten sowie regionalen Weinen und der Fassaden-LichtInszenierung von „Juwelen der Nacht“. Das große Abschlussfeuerwerk von „Rhein in Flammen“ findet am Samstag um 23 Uhr statt.
Die Seilbahn pendelt zwischen Festung Ehrenbreitstein und dem Veranstaltungsgelände des Koblenzer Sommerfestes. Bei dem „Festungsfest“ von Donnerstag bis Samstag, 9. bis 11. August, in der Festung Ehrenbreitstein sorgt Live-Musik für Stimmung. Der Eintritt ist frei! Info: www.cafehahn.de und www.diefestungehrenbreitstein.de.
Der Eintritt zum Sommerfest ist frei. Die Koblenz-Touristik führte in 2017 ein neues Mehrwegbechersystem ein: Getränke auf dem Fest werden ausschließlich über den Koblenz-Becher und das Koblenz-Weinglas ausgegeben. Dieser/Dieses ist einmalig zum Preis von je 3 € zu erwerben und wird beim Kauf eines weiteren Getränkes ausgetauscht (keine Rücknahme). Einmal käuflich erworben, können Becher und / oder Weinglas insgesamt in 2018 zu den Veranstaltungen „Electronic Wine“, „Koblenzer Sommerfest zu Rhein in Flammen“ sowie „Koblenzer Schängel-Markt“ vom 14. bis 16. September mitgebracht werden. NEU: Es besteht die Möglichkeit den neuen Wertcoin gegen ein Becher / Glas zu tauschen.

⇒ *Mehr zum „Koblenzer Sommerfest“ auf www.facebook.com/Koblenzer.Sommerfest., auf www.koblenzer-sommerfest.de und auch auf www.rhein-in-flammen.com.*



Lichteffekte machen das Glas Wein zum besonderen Genuss,

„Electronic Wine“ – Musik & Wein im Park

Festival im Park am Deutschen Eck

KOBLENZ. Everything happens for a riesling... so auch das 2. Electronic Wine am Freitag und Samstag, 15./16. Juni, im Park am Deutschen Eck in Koblenz.

Riesling, Spätburgunder und Co. aus Koblenz und der Region sind nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr an zwei Tagen die Hauptdarsteller des Festivals. Ab 18 Uhr ist jeder geladen sich bei dem gemütlichen Teil des Abends auf die später folgende Silent-Disco einzustimmen – Paletten-Möbel sowie Deep Tech, Downbeat, Breakhouse und House sorgen für den passenden Rahmen. Mit der Silent-Disco ab 23 Uhr wird der Park am Deutschen Eck zur Tanzfläche mit Drum and Bass, Deep- und Tech-House sowie Techno auf drei Kopfhörer-Kanälen. Lichtelemente im Park sorgen für das passende Ambiente.

SEIT 1624
LEO FUCHS
WEINGUT POMMERN MOSEL
Riesling Beats trifft Groovy Rivaner
und mehr.
Trinkfreude garantiert!

WEINGUT DEHEN

Foto: colourbox.de
Ihr findet uns unter dem (W)Einhorn!
· Weinproben · Planwagenfahrten
· Gästezimmer
Görresstraße 5-7 · 56254 Müden
www.weingut-dehen.de
Save the Date:
Winzerhof-Fest 24. – 26.08.2018

Schängel
Viele Infos, News und Mehr auf:
www.der-lokalanzeiger.de

www.koblenz-touristik.de
KOBLENZ VERBINDET.
Koblenz-Touristik
Veranstalter: Koblenz-Touristik GmbH
Geschäftsführer: Claus Hoffmann
Bahnhofplatz 7-D-56068 Koblenz

Koblenzer Kostbarkeit auf Spuren der Geschichte

Hans Nobel wuchs rund um die Weißer Gase auf, erlebte den Krieg und prägt den Karneval bis heute

-von Marcus Dietz-

KOBLENZ. Auf den Sitzungen der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft (GKKG) schlüpfte Hans Nobel immer in die Rolle eines die „Koblenzer Kostbarkeiten“ Kommentierenden und nahm so Stadtgeschehen und Politiker aufs Korn. Wir trafen den 83-Jährigen in der Münzstraße vor seinem liebenswerten Lädchen, das das Markenzeichen seines Inhabers noch heute zum Namen hat: „Koblenzer Kostbarkeiten“.

Auf wundersame Weise bleibt Hans „Häns“ Nobel immer der ehrenwerte Vorstand der „Hotzel-Familisch“ und als solcher kennen ihn die Schängel fast alle noch: Die humorvollen Hotzels bereicherten die Kowelenzer Kultur- und Karnevalszene nachhaltig. Nach der närrischen Session 2011 trat er karnevalistisch zurück in die zweite Reihe der GKKG, die in der anstehenden Session besonders Großes vor hat, indem sie erneut das Prinzenpaar stellt.

Hans Nobel zwischen Marktfrau und Schutzmann vor dem Münzmeisterhaus am Münzplatz. Fotos: Marcus Dietz

Seit seinem Rückzug steht Nobel dem Bütten-Nachwuchs mit Rat und Tat zur Seite – und teilt das übrigens mit Altstadt-Original Manfred Gniffke, der damals zeitgleich mit Nobel in den Narren-Ruhestand ging.

Die Altstadt rund um die Weißergasse ist zwar immer Wirkungsstätte von Nobel gewesen, doch lebt er mit seiner Frau Erika lange schon in Lützel. Sein Lädchen in der Münzstraße aber ist und bleibt fester Altstadtbestandteil und wichtiger Teil seines Lebens. Er öffnet ihn werktags zur Mittagszeit und lässt Jung und Alt gern in jeder Menge Dinge – Rares für wenig Bares – stöbern. „Das Konzept ähnlich einem Flohmarkt, das ich schon bis 2003 im Münzmeisterhaus betrieben habe, ist beabsichtigt“, erklärt er uns bei einem kurzen Blick auf sein liebenswertes Sammelsurium geschichtsträchtiger Habseligkeiten – uns und unserem stillen Begleiter Dirk Crecelius, langjähriger Nobel-Kollege von der GKKG, der zu unserer Begegnung hinzustieß, um sie für die Vereinsseite zu dokumentieren.

Nobel avancierte schon 1957 – zehn Jahre nach Wiedererstehen der GKKG – in seiner Rolle als stürmischer „Mopedfahrer“ zu einem der großen Könner des Koblenzer Karnevals. „Gleich meine erste Sitzung wurde im Radio übertragen“, erzählt der frühere Soldat und langjährige Bundeswehr-Mitarbeiter, der für den Karneval von einem anderen legendären Urgestein entdeckt wurde: Jupp Dommermuth.

Bewegte Zeiten

Viele Koblenzer blicken – wie auch Nobel – auf bewegte Zeiten zurück. Maßgeblich prägen zwei Dinge die jüngere Koblenzer Vergangenheit des vorigen Jahrhunderts: Der Krieg mit dem auf ihn folgenden Wirtschaftswunder und – beides ist im historischen Kontext kaum voneinander trennbar – der Karneval.

Wir reisen munter mal eben so knapp 80 Jahre zurück in der Zeit, die keinesfalls in allen Belangen die so viel beschworene „gute alte“ war. Hans Nobel wurde in der Weißer Gasse groß und erlebte Inferno und Nachkriegswirren des Zweiten Weltkriegs hautnah.

Doch zurück auf Anfang: Als die Luft für die Deutsche Wehrmacht ab 1942 dünner wurde, befand sich vor allem Koblenz als Garnisonsstadt und prädestiniertes Ziel der Alliierten in Gefahr. Es war die Zeit flächenübergreifender Evakuierungen in der Bevölkerung. Für viele Koblenzer ging's 1944 notgedrungen nach Thüringen – wie's gerade eben passte. Hans Nobel wohnte damals am heutigen Wöllershof. „Bis 1941 war die Welt eigentlich

Nobel weiß um so manch altes Anekdötchen der Altstadt.

noch voll in Ordnung“, erinnert er sich: „Mein Opa war aktiver Karnevalist. Der Verein, in dem er sich engagierte, hieß damals 'Die Iwwerfiehrte' *(Anm. d. Red.: ‚Die Überführten‘)* – gegründet so um 1900.“ Der Name ist ein geflügeltes Wort, das von der heute noch nahe dem Schienenhaltepunkt Mitte existierenden Bahnüberführung zwischen Weißer Gasse und Saarplatz herrührt.

Mit der zum dortigen alten Dominkanerkloster gehörenden Schule in der Weißer Gasse – heute ist an dieser Stelle die Clemens-Brentano/Overberg Realschule plus – verbindet Nobel viel. Wir schlagen den Weg dorthin ein, blicken auf die imposante Großbaustelle der Weißer Höfe wo vor wenigen Jahren noch das marode alte Stadtbad stand. Nobel erinnert sich: „Ein Onkel von mir war Hauptluftschutzführer und in Koblenz schon von daher ein wichtiger Mann. Exakt drüben am Wöllershof hatte ich übrigens unbewusst meinen ersten Kontakt mit der GKKG. Dort stand die blau-weiße Kanone der Gesellschaft. Als Kinder haben uns hier gern mächtig ausgetobt.

Fast verloren gegangen

Im Herbst 1944 wurden auch die Nobels nach Thüringen evakuiert. Alle Nobels? Nein: Der damals neunjährige Hans wurde in der Hektik glatt vergessen. Er wohnte daraufhin bei seinem Onkel; letztlich aber doch gut behütet, da sich dieser mit den beiden nahe gelegenen Luftschutzbunkern ja bestens auskannte.

In der Bombennacht vom 6. November 1944 verloren die Nobels alles. Es war die Nacht, in der die Schängelstadt unterging. Hans Nobel hörte die Flieger damals kommen. Er hörte die Luftschutzsirenen. Und er hörte die Menschen in Panik in der Enge des rettenden Luftschutzkellers. Aus diesem aber lief der junge Hans in jugendlichem Leichtsinn davon, flüchtete in einen Hauskeller – es war alles sehr turbulent.

In Gießen an der Lahn führte es die Familie dann wieder kurz zusammen. Doch Nobels Mutter starb Anfang Dezember 1944. Der Verlust steigerte das, was er dort schmerzlich kennenlernte, immens: Heimweh. Nach Koblenz gelangte er im Oktober 1946 zurück. Einer ehemaligen Nachbarin verdankt das kleine Hänschen seinen Verbleib in Koblenz: Sie las ihn auf und brachte ihn ins Julia-Heim des früheren Eltzerhof-Klosters am Schlossrondell. Dort blieb er bis Onkel und Tante aus Thüringen zurückkamen. Man zog nach Lützel in eine Zweizimmer-Wohnung. „Und das mit insgesamt sieben Leuten“, lacht Nobel. Und man spürt: Nobels urwüchsiger Humor hat bewegte, hat ernste Wurzeln.

Es ist halb eins; die Zeitreise abrupt zu Ende – die Gegenwart hat uns wieder. Nobel geht in Richtung seines Geschäfts, um es für heute zu öffnen. Er als zweifellose Koblenzer Kostbarkeit hat diesem den wohl treffendsten Namen gegeben, den man hätte finden können …

preiswert
zuverlässig
schnell

Rund um die Uhr für Sie stets fahrbereit!

... bringt Sie gut nach Hause, wenn es unter Freunden mal ein Gläschen zu viel war. Sie wählen einen sicheren Heimweg.

... bringt Sie zu allen Flughäfen und Bahnhöfen im rund-um-die-Uhr Service. Das ganze Jahr ohne Nachtzuschlag, auch wenn es mal schnell gehen muss.

... hilft Ihnen Geld sparen – Sie zahlen nur die gefahrenen Kilometer plus die übliche Grundgebühr. Ampeln und Verkehrsstaus kosten nicht mehr.

... Krankenfahrten: Bei einmaligen oder auch regelmäßigen Krankenfahrten lassen Sie sich von unserem Team beraten. Selbstverständlich gehört für uns die Abrechnung mit den Krankenkassen dazu.

Mit *Charly's* **CITYCAR** Funkmietwagen sparen Sie Zeit und Geld – bei allen Fahrgelegenheiten!

Steigen Sie ein:
Es steht immer ein bequemer Wagen mit einem freundlichen Fahrer bereit.

Einfach anrufen!

0261
33633

... übernimmt Sachtransporte und Kurierfahren. Profitieren Sie von diesem Spezialdienst, Sie sparen Zeit und Geld.

... ermöglicht Ihnen das Einkaufen ohne Parkplatzsorge. Wir fahren Sie in die City und holen Sie wieder ab, mit all Ihren Päckchen und Taschen.

... A'la Carte
Alle unsere Fahrzeuge sind mit Kartenlesegeräten ausgerüstet und in der Lage, Ihre Visa-, Master- oder American-Express-Karte zu akzeptieren.

Sie möchten während der Fahrt in Ihrem Rollstuhl sitzen bleiben oder Sie sind auf einen Elektrorollstuhl angewiesen,
so haben wir die entsprechenden Spezialfahrzeuge für Sie. Denken Sie bitte daran rechtzeitig Ihr Fahrzeug zu bestellen. Wir disponieren ganz nach Ihren Bedürfnissen. Bei Bedarf können wir Ihnen einen Rollstuhl zu Verfügung stellen. (0261/16566)

Drei Stars an drei Tagen am Deutschen Eck

Atze Schröder, Adel Tawil und Nena kommen nach Koblenz

KOBLENZ. Es wird das Konzert-Wochenende des Jahres in der Region: Von Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. September, geben sich die Stars am Deutschen Eck in Koblenz die Klinke in die Hand. Den Auftakt der Open Air-Trilogie am Fuße des Kaiser-Wilhelm-Denkmals macht am 7. September Comedian Atze Schröder mit seinem Programm „Turbo“. Samstags kommt Adel Tawil nach Koblenz, bevor zum Abschluss am Sonntag Nena nicht nur 99 Luftballons über Rhein und Mosel steigen lassen wird …

Atze Schröder (links), Adel Tawil (Mitte) und Nena (rechts) treten im September am Deutschen Eck in Koblenz auf.

Es gibt sie noch, die großen Sympathieträger unter den Promis. Die immer eine Hand am Puls des wahren Lebens haben und noch die Sprache der normalen Leute auf der Straße verstehen. Die stets Klartext reden. Wie **Atze Schröder** in seinem neuen Programm Turbo. Der legendäre Sprücheklopfer mit dem Lockenhelm driftet elegant durch die verminten Timelines der Selfie-Gesellschaft und stellt fest: Hört doch auf zu jammern, es geht uns doch saugut!

Mit mehr als fünf Millionen verkauften Tonträgern gehört **Adel Tawil** zu den erfolgreichsten Künstlern der Gegenwart und wurde mehrfach mit dem Echo ausgezeichnet, unter anderem in den Kategorien „Erfolgreichster Künstler Rock/Pop National“ sowie „Bester Live Act National“.

2017 veröffentlichte der Berliner Sänger, Songschreiber und Produzent sein Nummer 1-Album „so schön anders“, mit dem er am 8. September in Koblenz Station macht.

Mit 25 Millionen verkauften Tonträgern weltweit ist **Nena** eine der erfolgreichsten deutschen Künstlerinnen aller Zeiten und ein internationales Pop-Phänomen. Dementsprechend feiert sie ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum auch in ganz großem Stil! Die Nichts Versäumt-Tour gehört schon jetzt zu den Top-Events des Jahres.

⇒ *Karten gibt's auf www.neuwied-musik.de, unter ☎ (0228) 50 20 10 und im Ticket-Shop auf www.der-lokalanzeiger.de. Für alle drei Veranstaltungen sind auch Tickets für den exklusiven VIP-Bereich buchbar.*

WWW. TICKETS ONLINE UNTER: der-lokalanzeiger.de

Geschenkideen in der Deinhard-Vinothek

Erleben Sie die Leidenschaft für Sekt und Wein bei einem Besuch der Deinhard-Vinothek, im Hof des Deinhard-Stammhauses im Herzen von Koblenz.

- Sekt und Wein in großer Auswahl – wir beraten Sie gerne!
- Probieren Sie bei uns vor Ort
- Zu jedem Anlass wunderschöne Geschenkideen
- Gleich nebenan: Besuchen Sie das Deinhard-Kellermuseum (interessante Führungen, zu buchen unter Telefon: 0261 911 515 10)
- Restaurant für besondere gastronomische Genüsse

Öffnungszeiten Deinhard-Vinothek:
Do. und Fr. von 15.00 – 19.00 Uhr, Sa. 11.00 – 17.00 Uhr.
Führungstermine per E-Mail oder Telefon.

DEINHARD
DEIN SEKT

STAMMHAUS Deinhard

Deinhard-Stammhaus · Deinhardplatz 3 · 56068 Koblenz · info@deinhard.de · www.deinhard.de

Spaß, Show und Stars beim Lotto-Glüxfest

Lotto Rheinland-Pfalz feiert Tag der offenen Tür am 23. Juni

KOBLENZ. Lotto Rheinland-Pfalz wird in diesem Jahr 70 Jahre alt – und lädt die ganze Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür vor der Unternehmenszentrale (Ferdi-nand-Sauerbruch-Straße 2), in Koblenz ein. Beim „Lotto-Glüxfest“ gibt es am Samstag, 23. Juni (11 - 18 Uhr), sieben Stunden lang Spiel, Spaß, Spannung und ein attraktives Bühnenprogramm

Ein Fest für Groß und Klein: Lotto Rheinland-Pfalz anlässlich des 70. Geburtstags das erste „Lotto-Glüxfest“.

Die Veranstaltung ist ganz bewusst als Fest für die ganze Familie konzipiert. Es wird ein umfangreiches Programm für Jung und Alt präsentiert.

Herzstück des „Lotto-Glüxfestes“ ist die große RPR1-Showbühne mit Morningshow-Moderatorin Laura Nowak. Dort gibt es ein siebenstündiges Mammut-Unterhaltungsprogramm, unter anderem mit den Mainzer Hofsängern, Django Reinhardt und dem Koblenzer Sänger Lukas Otte, der es bis ins Halbfinale von Deutschland sucht den Superstar geschafft hat. Außerdem wurden spektakuläre Tanzgruppen und der preisgekrönte Zauberer Jakob Mathias engagiert.

In stündlichen Verlosungen mit Lottofee Franziska Reichenbacher gibt es außerdem attraktive Preise zu gewinnen. Unter anderem warten ein 43“ Smart-TV, ein Gasgrill, ein Fahrrad, VIP-Tickets für Mainz 05 oder ein Erlebniswochenende im Europa-Park auf ihre glücklichen Gewinner.

Natürlich gibt es auch ein umfangreiches Angebot für Kinder. Neben Hüpfburg und Spielmobil wird auch Kinderliedermacher Oliver Mager mit den Kleinen singen und tanzen sowie ein echter Hufschmied Glückssymbole mit den Kindern schmieden.

Weitere Höhepunkte sind:

- Autogrammstunde mit den Fußball-Legenden Horst Eckel, Hans-Peter Briegel und Dariusz Wosz
- Erinnerungsbilder an der glüXmagazin-Fotobox
- Großes Mega-Kicker-Turnier
- Aktions- und Mitmachstationen mit tollen Gewinnmöglichkeiten
- Kurze Führungen durch die Lotto-Zentrale
- Unterhaltsames Lotto-Popcornkino
- Auch für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt

Parkplätze sind ausreichend auf dem Gelände der benachbarten Debeka vorhanden.

⇒ *Weitere Informationen auf www.lotto-rlp.de/Gluexfest*

Mercure
HOTELS
KOBLENZ
Julius-Wegeler-Str. 6
56068 Koblenz
Mail: h2004@accor.com
www.mercure-koblenz.de

☎ (0261) 1360

Seit April 2018
sind alle Zimmer
für Sie neu renoviert

Spannender Politthriller auf der Festung

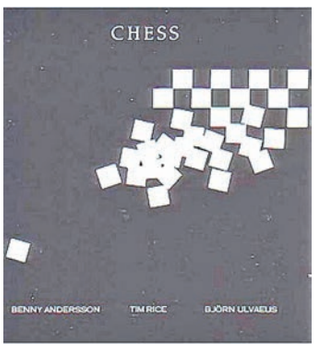
Musical „Chess“ mit mitreißender Musik von Benny Andersson und Björn Ulvaeus (ABBA)

KOBLENZ. Das Theater Koblenz lädt am Samstag, 18. August (20 Uhr), zur Premiere von „Chess“ – Musical von Benny Andersson, Björn Ulvaeus und Tim Rice – auf der Festung Ehrenbreitstein ein.

Die Handlung

Im schönen Südtirol, genauer in Meran, findet die Schachweltmeisterschaft statt. Der amerikanische Titelverteidiger Frederick Trumper wird vom russischen Schachgenie Anatoly Sergievsky herausgefordert – zu Zeiten des Kalten Krieges eine hochpolitische Angelegenheit. Folgerichtig wird von beiden Seiten aus dem Hintergrund versucht, mit unlauteren Mitteln Einfluss auf dieses bedeutende Duell zu nehmen: Pressekonferenzen, geheime Treffen, illegale Absprachen finden statt. Eine besondere Rolle spielt hierbei die schöne Ungarin Florence Vassy, gleichsam Fredericks Assistentin und Geliebte, die sich im Laufe des Turniers allerdings in dessen Kontrahenten verliebt. Anatoly gewinnt das Turnier und beschließt, nicht mehr nach Russland zurückzukehren. Ein Jahr später muss er sich als Champion im thailändischen Bangkok einem jungen russischen Herausforderer stellen. Doch das eigentliche Spiel findet abermals jenseits des Schachbretts statt.

„Chess“ ist ein Politthriller, in dem Liebe und Eifersucht ebenso die Geschehnisse beeinflussen wie die Spannungen des Kalten Kriegs. Das Schachspiel wird dabei zur Chiffre für die Weltpolitik und für die privaten Beziehungskonstellationen. Zurück geht die Handlung auf die Aufsehen erregende, historische Schachweltmeisterschaft in Reykjavik im Jahre 1972, während des Kalten Krieges. Damals waren die Kontrahenten der russische Weltmeister Boris Spassky und der amerikanische Herausforderer Bobby Fischer, der als exzentrisches Genie galt. Den politischen Hintergrund des Kalten Krieges hatten sowohl Spieler als auch Zuschauer und Presse stets vor Augen. Zudem rückten exzentrische Forderungen und Beschwerden, Verschwörungstheorien und Anklagen in Protestschreiben das eigentliche Schachspiel immer weiter in den Schatten. Zwar sind Namen, Ort und Jahr von Autor Tim Rice verändert worden. Die eklatanten und intriganten Macht- und Psychospiele bleiben jedoch weiterhin zentrale Bestandteile der Meisterschaft.



Mitreißende Hits

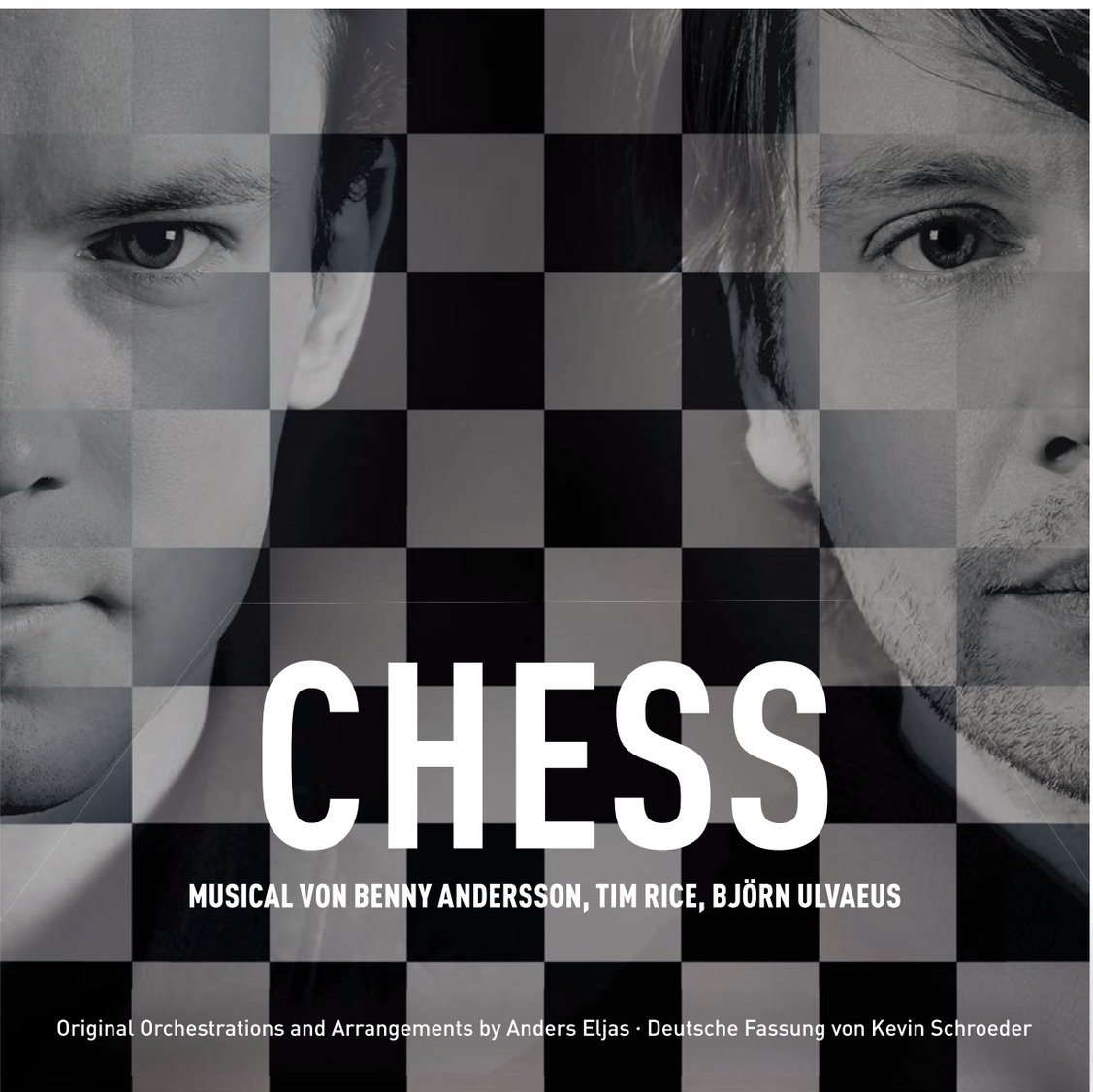
Im Musical „Chess“ sorgen der spannende Plot und die mitreißende Musik von Benny Andersson und Björn Ulvaeus (ABBA) auch nach dem Fall des Eisernen Vorhangs noch immer für Begeisterungsstürme, vor allem durch geniale Hits wie „One night in Bangkok“ und „Ich kenn ihn so gut“ („I know him so well“).

Austragungsort dieser Schachmeisterschaft ist im August 2018 die Open-Air Bühne auf der Festung Ehrenbreitstein. Marcel Hoffmann, der zuletzt auf der Festung als Jesus in „Jesus Christ Superstar“ überzeugte, tritt als Frederick Trumper gegen Anatoly Sergievsky, gespielt von Markus Schneider, an. Wolfram Boelzle und Adrian Becker, die als Chefs der amerikanischen und russischen Delegation in der Meisterschaft mitmischen, sowie Christof Maria Kaiser als Schiedsrichter runden neben Monika Maria Staszak als umworbene Geliebte und Assistentin Florence Vassy und Michèle Silvestrini als Anatoly Frau Svetlana das solistische Ensemble perfekt ab und schüren gemeinsam die psychologische Kriegsführung, die sich um die Kontrahenten entwickelt.

Perfekt in Szene gesetzt

Musikalisch und szenisch unterstützen zudem der Opern- und Extrachor sowie das Ballettensemble des Theaters Koblenz und das Staatsorchester Rheinische Philharmonie. Inszeniert wird das diesjährige Open-Air Spektakel von Intendant Markus Dietze. Zusammen mit Kostüm- und Bühnenbildner Christian Binz, der zuletzt „Ghetto“ gestaltet hat, sowie Videogestalter Georg Lendorff, der den „Fliegenden Holländer“ visuell erweitert hat, bildet sich um Dietze ein eingespieltes Produktionsteam.

⇒ *Insgesamt finden sechs Open-Air-Vorstellungen auf der Festung Ehrenbreitstein statt: 19., 23., 24., 25. und 26. August (jeweils 20 Uhr). Karten: Theaterkasse im Forum Confluentes, ☎ (0261) 12 92 840 und auf www.theater-koblenz.de.*



Im Musical „Chess“ sorgen der spannende Plot und die mitreißende Musik von Benny Andersson und Björn Ulvaeus (ABBA) auch nach dem Fall des Eisernen Vorhangs noch immer für Begeisterungsstürme, vor allem durch geniale Hits wie „One night in Bangkok“ und „Ich kenn ihn so gut“ („I know him so well“).

Sechs Open-Air-Vorstellungen auf der Festung Ehrenbreitstein: 18., 19., 23., 24., 25. und 26. August 2018

Theaterkasse im Forum Confluentes
Telefon (0261) 129 2840
www.theater-koblenz.de

THEATER KOBLENZ

„gute aussichten. junge deutsche fotografie“

Ausstellung der besten Fotowettbewerb-Arbeiten in der Festung Ehrenbreitstein

KOBLENZ. Seit 2004 kürt die Jury des Fotowettbewerbs „gute aussichten. junge deutsche fotografie“ einmal im Jahr die besten Arbeiten des jeweiligen Abschlussjahrgangs aller deutschen Hochschulen. In diesem Jahr wählte die Expertenjury, darunter der Kölner Fotograf Boris Becker, acht Preisträger aus 94 Einreichungen aus. Nach Präsentationen im NRW Forum in Düsseldorf und dem Haus der Fotografie in den Deichtorhallen Hamburg ist das Landesmuseum Koblenz die dritte und letzte Station der Ausstellung in Deutschland. Noch bis zum 9. September können die Werke dort betrachtet werden.

Zu den Preisträgern des Fotowettbewerbs gehört auch Rie Yamada mit „Familie werden“, 2017.

Eine Japanerin, die in Deutschland lebt, (re-)konstruiert japanische und deutsche Familiengeschichten; ein Bildersammler und -sichter, dessen Familie ursprünglich aus Holland stammt, deklariert die Fotografie zu einem Mitglied seiner Familie; ein in Deutschland geborener Sohn portugiesischer Eltern beleuchtet Portugal, indem er seinen Kindheitserinnerungen „vom Rücksitz“ aus folgt. Ein Fotograf, gebürtig in der deutschen Provinz, begibt sich auf die Spur der Zukunft; eine in Usbekistan geborene, seit ihrem 20. Lebensjahr in Deutschland beheimatete, Bildfinderin setzt Deutsche mit Migrationshintergrund in Szene, die im Auge der Betrachter nicht „Deutsch“ sind. Eine Alchimistin der „dunklen Kammer“ öffnet die Tür zu der magischen Welt eines alltäglichen Gegenstandes; ein junger Mann sucht Bilder für das Unaussprechliche; eine junge Frau führt dem Betrachter die Konstruktion der Wirklichkeiten beinahe schmerzhaft vor Augen.

Allen gemeinsam ist, dass der Schlüssel zu ihren Bildräumen einzig in der Imagination liegt. Also jenseits einer vermeintlichen Realität, dort, wo Menschen ihre Sinne öffnen für das, was sie nicht kennen und nicht wissen.

LOKALANZEIGER AM WOCHENENDE

- 11 Ausgaben zur Wochenmitte
- 18 Ausgaben am Wochenende
- 1,8 Millionen Haushalte
- Werbung die ankommt!

Als TuS Neuendorf die Großen das Fürchten lehrte

Vor 70 Jahren erreichte der Verein das DM-Halbfinale

NEUENDORF. -schö- 18. Juli 1948: Vor 70 Jahren findet an diesem Tag das Viertelfinale um die Deutsche Fußball-Meisterschaft statt. Deutschland ist nach dem Krieg noch in Besatzungszonen aufgeteilt. Der 1. FC Kaiserslautern und der Koblenzer Vorstadtverein TuS Neuendorf haben sich in der französischen Zone durchgesetzt. Neuendorf durch zwei Siege gegen Offenburg und der FCK besiegte Rastatt.

Furchtlos und entschlossen stellten sich die Neuendorfer Spieler (dunkle Trikots) im voll besetzten Dortmunder Stadion den Stars des HSV und siegten sensationell mit 2:1 im DM-Viertelfinale.

Aus der britischen Zone kommen der Hamburger Sportverein und der FC St. Pauli. Sie haben Hamborn 07 und Borussia Dortmund geschlagen. Sieger in der amerikanischen Zone waren der 1. FC Nürnberg und der TSV 1860 München. Und aus der sowjetischen Zone kommt die SG Planitz. Und Berlins Vertreter ist Union Oberschöneweide (1906 gegründet, heute Union Berlin). Ein illustres Feld. Und es beginnt gleich mit einem politischen Affront. Planitz, das in Stuttgart gegen den 1. FC Nürnberg spielen soll, bekommt von den Russen keine Ausreisegenehmigung. Der Club kommt kampflos ins Halbfinale.

Und das sind die Viertelfinalspiele von 1948: TuS Neuendorf gegen den HSV, der FCK gegen TSV 1860 München und Oberschöneweide gegen St. Pauli.

Neuendorf muss nach Dortmund. Rudi Gutendorf ist der letzte noch Lebende dieser Mannschaft. Er erinnert sich: „Wir sind mit dem Bus gefahren. Einem alten Bus. Wir wussten nicht, ob der die Fahrt bis nach Dortmund durchhält." Tausende Koblenzer haben sich aufgemacht. Sie hatten nur ein Ziel. Die legendäre „Kampfbahn Rote Erde" in Dortmund. Koblenz war menschenleer. „Man hätte die Stadt wegtragen können", berichtet Gutendorf. Im Bus werden die Spieler von Trainer Jupp Gauchel eingeheizt (Gauchel absolvierte 16 Länderspiele). „Die wissen nicht einmal, wo Neuendorf liegt. Die sollen nie vergessen, wer wir sind", impft Gauchel der Mannschaft auf der Fahrt nach Dortmund ein. Erstmals hatte man ein Trainingslager gemacht. Acht Tage in Braubach. Aufbaulehrgang für Dortmund hieß das.

Dortmund. 85 000 Zuschauer. So viel Einwohner hat Koblenz nicht. Der HSV ist klarer Favorit. Der Vater von Uwe Seeler spielt mit. Und bei Neuendorf ist Karl Adam im Tor. Er wird später drei Länderspiele machen. Und die Mannschaft spielt mit Ahlbach, Warth, Unkelbach, Hilgert, Schäfer, Oden, Voigtmann, Oster, Miltz (später zweifacher Nationalspieler) und Gutendorf.

„Wir waren übernervös", erinnert sich Rudi Gutendorf 70 Jahre später. Der HSV kam besser ins Spiel. Aber je länger es dauerte, umso sicherer wurde Neuendorf. Auch selbstbewusster. 0:0 zur Pause. Und in der zweiten Hälfte war es ein ausgeglichenes Spiel. Aber dann 20 Minuten vor Schluss fällt wie aus dem Nichts das 1:0 für den HSV.

Aber Neuendorf bäumt sich auf. Es wird das größte Spiel in der Geschichte des Vereins. Man wird immer über diesen Tag sprechen. Der Wahnsinn siegt. Niemand im Stadion, außer den Koblenzern, weiß, wo Neuendorf geografisch liegt, aber seine Fußballer drehen das Spiel und gewinnen durch zwei Tore von Köbes Miltz mit 2:1 gegen den HSV. Halbfinale.

Es wird ein Triumphzug in die Rhein-Mosel-Stadt. Eine ganze Region dreht durch. „Trainer Jupp Gauchel hat uns gesagt, das sei nur der Anfang", erinnert sich Gutendorf. Einige in der Mannschaft glaubten fest daran, dass man nun Deutscher Meister wird. Im Halbfinale stand zwar der FCK im Weg, aber wer Hamburg schlägt, der gewinnt auch gegen die Pfälzer.

Sieben Tage später das Halbfinale in Wuppertal. Brechend voll das Stadion. Wieder ist Koblenz auf den Beinen in Richtung Westen. Der 1. FC Kaiserslautern hat im Viertelfinale in Worms 5:1 gegen 1860 München gewonnen. Fritz und Ottmar Walter, Werner Liebrich und Werner Kohlemeier spielen hier. Sie werden sechs Jahre später, zusammen mit Horst Eckel, zu Legenden des Fußballs werden.

Wie so oft in den Spielen im Südwesten ist der FCK überlegen. 5:1 gegen Neuendorf. „Wir waren wieder auf dem Boden", erinnert sich Rudi Gutendorf. Deutscher Meister wird 1948 der 1. FC Nürnberg durch ein 2:1 in Köln gegen den FCK.

TuS Neuendorf ist 1948 einer der vier besten Fußballvereine in Deutschland. Was vor 70 Jahren geschah, waren Fußballspiele für die Ewigkeit. Und spätestens danach wusste Fußball-Deutschland, dass Neuendorf ein schönes Stück von Koblenz ist.

Leben und Wohnen in liebevoller Umgebung
BODELSCHWINGH
SENIORENPFLEGEHEIM BODELSCHWINGH
PFLEGE MIT HERZ
www.herbergezurheimat.de
Telefon: 0261-9831-0

ZUR ALTEN BRAUEREI
KOBLENZ NEUENDORF
SEIT 1812
Mediterranes Sommerfest
Samstag 28. Juli 2018 ab 17.00 Uhr
Zum Empfang ein Glas Winzersekt vom Weingut Richter in Winningen
Kalte & Warme Speisen vom Buffet und Barbecue Grill, im Spanischen und Italienischem Flair mit z.b. Paella Valencia oder auch Vitello Tonnato, lassen Sie sich überraschen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Brauerei Team !
Vorverkauf: Preis 32,90 € inkl. Empfang und Büffet
Abendkasse: Preis 34,90 € inkl. Empfang und Büffet
Zur Alten Brauerei
Am Ufer 12 · 56070 Koblenz
www.alte-brauerei.biz
Tel. 0261 / 988 840 72
Inh. M. Stümper

ALLES FÜR DIE FEST-DEKO
FESTARTIKEL SCHLAUDT
Andernacher Straße 170 | 56070 Koblenz
Telefon: +49 (0) 261 - 83525 | Telefax: +49 (0) 261 - 805380
E-Mail: kontakt@schlaudt.de
www.schlaudt.de

Worauf Sie sich verlassen können
Top Marken · Top Qualität · Top Preis · Top Leistung
stark seit 1870
QMF Qualifizierter Motorgeräte-Fachhandel
Werkzeuge
Gartengeräte
Arbeitsschutz
Industriebedarf
Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne!
Freude am Service

56070 Koblenz · Carl-Spaeter-Str. 13
Tel. 02 61 / 3 04 88 - 0 · www.schmahl-koblenz.de
Schmahl GmbH

Das planen die Buga-Freunde in diesem Jahr

Projekte und Aktivitäten 2018: 13 Linden für Mendelssohnspark und Sonnensegel im Schlosspark

KOBLENZ. Die Freunde der Bundesgartenschau (Buga) Koblenz wollen Koblenz in der Buga-Tradition einer „grünen Stadt“ erhalten und beweisen ihr bürgergesellschaftliches Engagement, wo dies ihrem Selbstverständnis entspricht und kommunale Finanzmittel gegebenenfalls nur begrenzt zur Verfügung stehen.

13 Linden für Horchheimer Mendelssohnspark

Auf Anregung und in Abstimmung mit dem städtischen Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen wird der Verein 13 Linden für den Mendelssohnpark in Koblenz-Horchheim anschaffen.

In dem Bereich der Grünanlage „Mendelssohnpark, Ufer“ befindet sich eine Allee aus 28 Linden (Tilia spec.) in unterschiedlichen Altersklassen und Vitalitätszuständen. Manche der Bäume sind über 150 Jahre alt. Deutlich sichtbar sind Lücken zwischen den Bäumen, da hier in den letzten Jahren Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten. 13 Winterlinden der Sorte ‚Roelvo‘ (Tilia cordata ‚Roelvo) werden ab Herbst 2018 wieder das einheitliche Bild der Allee vermitteln. Die Sorte ‚Roelvo‘ zeichnet sich durch einen, für das Bepflanzen von Baumlücken, vorteilhaften, eher schlanken Wuchs aus.

Zukunftsperspektivisch, auch im Hinblick auf eine schon im Jahr 2029 mögliche Buga im Oberen Mittelrheintal, initiiert der Verein dieses Projekt. Fährt man mit dem Schiff von Lahnstein kommend rheinabwärts, ist der Mendelssohnpark die erste Koblenzer Parkanlage, die deutlich sichtbar am rechten Rheinufer ins Auge fällt.

Die Buga-Freunde Koblenz möchten mithelfen, die Aufenthalts- und Lebensqualität in Koblenz durch die weitere Begrünung mit diesen Linden zu erhalten. Der Verein bittet daher zur Finanzierung der Linden (1000 € pro Baum) um Baumspender und freut uns auch sehr über Teilbeträge zur Anschaffung eines Baums. Jeder Baum erhält eine Spenderplakette.

Ein zweites Sonnensegel für Spielplatz im Schlosspark

Zur Bundesgartenschau 2011 wurde im Schlosspark der Spielplatz „Schatzkästchen der Kaiserin Augusta“ angelegt. Er ist beliebt, aber nicht beschattet und deshalb im Sommer für die spielenden Kinder und ihre Begleiter zu heiß. 2017 spendeten die Buga-Freunde Koblenz daher gemäß ihrem Vereinszweck ein erstes Schatten bietendes Sonnensegel. Ein ergänzendes Sonnensegel wird nun in diesem Jahr angebracht, um das Projekt zu komplettieren.

Der Spielplatz ist für Kleinkinder, Kindergarten- und Grundschulkinder in besonderen Maße geeignet. Der Spielplatz inmitten der Koblenzer Innenstadt wird nach der Bundesgartenschau sehr gut angenommen. Familien, Kindergärten und Schulen nutzen diesen Ort nicht nur wegen des Spielangebotes gerne, auch die benachbarte Lange Tafel Platz bietet Gelegenheit zum Picknick. Die Buga-Freunde Koblenz hörten von vielen Eltern, dass ihre Kinder diesen Spielplatz besonders gerne mögen, die Eltern sich jedoch wegen der starken Sonneneinstrahlung sehr sorgen. Vom Aufgang der Sonne bis zum späten Abend ist keinerlei Schatten auf dem Platz. Deshalb haben die Buga-Freunde Koblenz beschlossen, hierfür in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt Koblenz für diesen Spielplatz ein weiteres Sonnensegel anzuschaffen, um den beschatteten Aktionsbereich der Kinder zu vergrößern. Kinder als auch Eltern sollen künftig unbeschwerte, sorgenfreie Stunden auf diesem wunderschön gelegenen Spielplatz verbringen können. Spenden für dieses Projekt sind willkommen. Auch hier werden die Namen der Spender auf eine Plakette sichtbar gemacht.

In den deutlich erkennbaren Lücken der Lindenallee des Mendelssohnsparks sollen neue Bäume gepflanzt werden.

In der BUGA-Tradition der „grünen Stadt“ wollen die Freunde der Bundesgartenschau mit Projekten und Aktionen Koblenz erhalten. Foto: Ernst Dolkemeier

KOSMETIK
NAILS & MORE
HELMES
SABINE 0261 77191
AUF DER STEINREUSCH 17
56076 KOBLENZ
KOSMETIKERIN – VISAGISTIN
PERMANENT MAKE-UP
NAIL-DESIGN – FUSSPFLEGE
TERMINE NACH VEREINBARUNG

Hausgeräte- & Elektro-Technik
HORST BALK
Miele
AEG
Electrolux
Ihr kompetenter Partner in Sachen:
• Hausgerätetechnik
• SAT-Antennen
• HiFi/TV
• Elektrotechnik
• Individuelle Beratung vor Ort
• Service, Beratung, Verkauf
Pfarrer-Kraus-Straße 84a • 56077 Koblenz-Arenberg
www.elektro-balk.de • Tel: 0261/62012 • Mobil: 0160/5347735
Autorisierter Fachhändler für Miele, AEG und Electrolux

Mit uns bleiben die „Pfaffendorfer“ gesund!
Marien-Apotheke
Sigrid Nörtersheuser
Emser Straße 66 · 56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 7 35 60 · Fax 9 73 25 42
mail@marienapotheke-koblenz.de
freecall
08 00 / 9 73 25 42
Es geht nicht darum, dem Leben ein paar Jahre mehr zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.

„Ich erlebe eine erfolgreiche und menschlich schöne Zeit“

Trainer Fatih Cift ist die Basis des Erfolges von Rot-Weiß-Koblenz

KOBLENZ. -schö- Gerade hat er seine Trainerkarriere mit dem Sieg seiner Mannschaft im Rheinlandpokal gekrönt. Und das mit Rot-Weiß gegen den Lokalrivalen TuS Koblenz. Fatih Cift, 36, verheiratet, einen sechs Monate alten Sohn haben die Cifts, sympathisch offen, mit großer Emotionalität und ganzem Einsatz an der Seitenlinie agierend, hat einen ersten Höhepunkt seiner Trainerarbeit geschafft.

Und das ausgerechnet gegen den Verein, in dem er als Übungsleiter begann. Spieler war er bei der TuS, dem FV Engers, Germania Windeck, Eintracht Lahnstein, TuS Mayen und Rot-Weiß Koblenz. 140 Oberligaspiele machte er, bevor er 2013 Trainer wurde. Bei TuS Koblenz, bevor er 2015 als Cheftrainer zu Rot-Weiß kam. Wir haben ihn zu seinen aktuellem Empfindungen, zur abgelaufenen Saison und zur Zukunft befragt.

Pokalsieger im Rheinland. Und das gegen TuS Koblenz. Sind das die Siege, für die man Trainer wird?

Fatih Cift: Ja. Unter anderem dafür. Das war ganz groß. Vor allem für die Mannschaft. Die hat es sich besonders verdient. Dass der Sieg gegen die TuS zustande kam, macht die Sache nicht unwichtiger.

Gab es einen Zeitpunkt im Spiel, wo Sie an den Sieg zu glauben begannen?

Cift: Eigentlich reifte die Hoffnung auf einen Sieg früher. Wir hatten uns jede Menge Videos vom Gegner angeschaut. Und vor dem Spiel noch eines als besonderes Motivationsstück. Danach gab es ein Riesengebrüll der Mannschaft. Das klang nach „Wir können das schaffen!“ Und so war es ja dann auch. Wir haben gut gespielt für unsere Möglichkeiten.

In Momenten des großen Triumphs neigt man natürlich zu Treueschwüren für seinen Verein. Aber Hand aufs Herz: Sind es nicht auch die Augenblicke, wo man auf die großen Angebote aus dem Profifußball hofft?

Cift: Ich kann doch nicht so tun, als wäre es mir egal, wenn ein Verein oberhalb der Oberliga Interesse an meiner Arbeit hätte. Aber ich verschicke keine Bewerbungsschreiben. Ich erlebe bei Rot-Weiß gerade eine sportlich erfolgreiche und menschlich sehr schöne Zeit. Mit den Spielern und auch mit meinem Co-Trainer Marko Sasic.

Der größte Moment in der Trainerkarriere von Fatih Cift: Mit Rot-Weiß Koblenz gewann er im Mai im Stadion Oberwerth vor rund 7500 Zuschauern gegen den Stadtrivalen TuS das Rheinlandpokalfinale mit 1:0. Da durfte die obligatorische Bierdusche natürlich nicht fehlen. Foto: Schlenger

Wie ist die Bewertung der gerade zu Ende gegangenen Saison in der Oberliga? Konnten die Ziele des Vereins realisiert werden?

Cift: Das Ziel ist mit dem Klassenerhalt erreicht. Aber wir hätten einige Punkte mehr haben können. Ich persönlich bin mit dem Verlauf der Saison nicht zufrieden.

Was muss passieren, um Rot-Weiß Koblenz auf dem Niveau zu halten oder besser zu machen?

Cift: Wir brauchen eine deutliche Verbreiterung des Kaders. Auch mit einigen Topleuten. Und sicher müsste eine andere Struktur her, auch mehr Geld, obwohl wir darüber bei Rot-Weiß eigentlich nie groß gesprochen haben. Wenn wir nach oben wollten, und das schließt ja die Frage mit ein, dann brauchen wir die Vision dafür, in den kleinen und den großen Dingen im Verein.

Kaufmännische Umschulungen (IHK)
Start: 20. August 2018
Büro • Industrie • Großhandel • Spedition
Voll- und Teilzeit
Vorbereitungsseminar (optional)
25. Juni - 17 . August (8 Wochen)
wifa Firmengruppe
100% Förderung möglich!
Kölner Wirtschaftsfachschule GmbH - www.wifa.de
Bahnhofplatz 20 • 56068 Koblenz
0261 - 91 49 73 60 • koblenz@wifa.de

Schängel
Viele Infos, News und Mehr auf:
www.der-lokalanzeiger.de

AWO
Meisterbetrieb
Die AWO Koblenz bietet professionell, zuverlässig und günstig an:
• Garten- und Landschaftsbau
Tel.: 01 78 / 4 09 05 63 (Stephan Reichert)
• Wohnungsauflösungen
Tel.: 02 61 / 91 46 91 05
Wir erstellen Ihnen gerne ein kostenloses und unverbindliches Angebot!
www.awo-hausundgarten.de

SOZIALE KOMPETENZ
Wir sind an Ihrer Seite!
Kreisverband Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 54 · 56068 Koblenz
Tel.: (0261) 3 44 20
Fax: (0261) 911 49 41
E-Mail: kv-Koblenz@vdk.de
Wir informieren Sie in unserer Geschäftsstelle.
Wir beraten Sie.
Wir vertreten Sie auch vor Gericht!
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns …
SOZIALVERBAND VdK RHEINLAND-PFALZ

OPTIK & HÖRAKUSTIK STÖMMER
Hohenzollernstr. 115 – 56068 Koblenz
Tel.: 0261-33416 – Fax: 0261-14902
www.optik-stoemmer.de
info@optik-stoemmer.de

Praxis für Zahnerhalt
Dr. Bergner & Kollegen
Hohenzollernstraße 85b · 56068 Koblenz
Telefon: 02 61 / 9 73 28 28
www.zahngesund-bergner.de

Faszination des Turnens „Gymmotion“ in Koblenz

Eindrucksvolle Show präsentiert sich am 2. Dezember in der CGM-Arena

KOBLENZ. Es ist wieder soweit, der Turnverband Mittelrhein (TVM) präsentiert seine eindrucksvolle Show „Gymmotion – Die Faszination des Turnens“ am Sonntag, 2. Dezember (17 Uhr), in der CGM-ARENA Koblenz.

„Imagination“ entführt uns in die Welt der unbegrenzten Möglichkeiten der eigenen Vorstellungskraft. Entdecken Sie die kreative und künstlerische Seite der Gymmotion ganz neu interpretiert. Lassen Sie Ihren Sinnen und Emotionen freien Lauf. Seien Sie selbst Teil des Ganzen.

Ob Breakdance gemischt mit Tricking oder Trampolin in Kombination mit 6 Meter hohen Schaukelringen kombiniert wird, Imagination wird ihre Vorstellungskraft sprengen. Imagination verspricht wieder besonderes: Turnen, Theater, Artistik und Varieté. Hochgeschwindigkeitsentertainment mit einer Prise Ironie. Ein Event für die ganze Familie.

Ein Auszug aus dem Showprogramm: Vladimir Kostenko und Anton Savchenko bilden zusammen das Akrobaten-Duo KVAS. 2014 wurden sie zum Zirkusfestival in Monte Carlo eingeladen, wo sie den Bronzenen Clown gewannen. Ihre Karriere begann 2004 beim Kobzov Circus in der Ukraine. Von dort aus eroberten sie die Welt. 2015 glänzten sie im Cirque Stiletto des Stardust Circus International und waren darüber hinaus im Laufe ihrer Karriere auch Gast im Circus Medrano, im Circus Sarrasani und Weiteren. Ihre Nummer zeigt eindrucksvoll die Kraft und die ungekannten Möglichkeiten des menschlichen Körpers. Ihre anspruchsvolle Darbietung fordert tägliches intensives Training. Hier wurde Spitzensport in höchster Form in eine fesselnde Vorführung ihrer akrobatischen Talente umgewandelt, gekrönt von einem überraschenden Finale.

Duo KVAS – Vladimir Kostenko und Anton Savchenko bilden zusammen das Akrobaten-Duo KVAS aus der Ukraine.

Der Turnverein STV Wettingen gilt als erfolgreichster Turnverein im Vereinsturnen der Schweiz. Zu den größten Erfolgen zählen die 46 Titel an Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen sowie die Siege an den Eidgenössischen Turnfesten 2002, 2007 und 2013 in der höchsten Stärkeklasse. Seit 2002 treten sie regelmässig in internationalen Shows auf. Von Deutschland über Finnland und Schweden bis nach Canada durften sie an renommierten Shows auf der ganzen Welt auftreten. Es ist ihnen eine Ehre im Jahr des 125-jährigen Jubiläums wieder mit der Gymmotion auf Tournee zu sein. Mit ihrem Showprogramm an den Schaukelringen und den Minitrampsprüngen bieten sie den Zuschauern ein Feuerwerk der speziellen Art und versuchen die Leute für ihren Sport zu faszinieren.

Laura Jung - Rhythmische Sportgymnasti. Traum und Fantasy verschmelzen mit Sport und Show. Celebrate, zeigt eine Kombination aus verschiedenen Handgeräten der Rhythmischen Sportgymnastik. Laura Jung, eine der besten Deutschen Rhythmischen Sportgymnastinnen der letzten Jahre, präsentiert eine atemberaubende Show, bei der die ganze Vielfalt dieser Sportart zelebriert wird. Sie selbst ist 16-fache Deutsche Meisterin und nahm an 5 Euromeisterschaften und 3 Weltmeisterschaften teil.

Hochreckshow Heaven: Zwei Ausnahme Athleten aus Belgien, beide ihres Zeichens Mitglieder der Belgischen Nationalmannschaft im Turnen, zeigen Höchstschwierigkeiten am Königsgerät der Männer. Jimmy Verbaeys und Noah Kuavita lassen sie eintauchen in die ganz große Kunst der Reckakrobatik.

The Life – Cyr Wheel

Atemberaubende Schnelligkeit und Akrobatik, Anmut und Eleganz, verbunden zu etwas Neuem, etwas Einzigartigem. Aus Rhönrad herangewachsen, schwebt sie nun mit dem Cyr Wheel über die Bühne. Clara Florentine Raffenberg - sie bewegt und sie reißt mit!

Jump'n Roll – Sprungartistik;

Die verrückte und preisgekrönte Gruppe Jump'n Roll aus Moskau zeigt eine sensationelle, noch nie gesehene Sprungartistik auf sogenannten Powerizer-Sprungstelzen, die der Regisseur Dmitry Chernov kreiert hat. Risiko, Temperament und Körperbeherrschung verbinden sich zu einem fantastischen Akrobatik-Erlebnis, das jedes Publikum restlos begeistert. Mit Tempo, Dynamik und ungewöhnlichen Tricks sorgt das Trio für den Extra-Energie-Kick in jeder Show.

Four the best – Breakdance:

„Four the best“ ist die Creme de la Creme und absolute Elite der Breakdance Kunst. Snoop, Amok, Demon und Punisher. Hier ist der Name Programm. Vier der Weltbesten B-Boys (Breakdancer) in einer Show vereint. Power, Energie und Bewegung in einer neuen Dimension.

⇒ *Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten: Turnverband Mittelrhein-Tickethotline, ☎ (0261) 13 51 56 sowie an allen bekannten VVK-Stellen von Ticket Regional. Sitzplatzgenaue Online-Buchung: koblenz.gymmotion.org. Die Tickets für GYMCard-Inhaber und evm-Vorteilskarten-Inhaber sind nur in der VVK- Stelle Turnverband Mittelrhein und über die Tickethotline, ☎ (0261) 13 51 56 buchbar. Kinder bis einschl. fünf Jahre haben freien Eintritt.*

Altstadtfest mit viel Programm

Vom 29. Juni bis 1. Juli gibt es wieder Musik satt

KOBLENZ. In der Zeit vom Freitag bis Sonntag, 29. Juni bis 1. Juli, findet wieder die „Mutter“ aller Brauchtumsfeste in Koblenz statt, das Königsbacher Altstadtfest. Auf verschiedenen Plätzen in der Altststadt gibt es wieder Musik satt und zudem viele Attraktionen.

An der Liebfrauenkirche „onner dä Zwiwwelstärm“ gibt es am Freitag wieder den Koblenzer Nachmittag.

Um 17 Uhr wird der diesjährige Moddersproch-Preisträger von der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft geehrt. Umrahmt wird das Programm mit Kowelenzer Tön, den AltstadtPänz und der Hotzels-Famillich, sowie ein Ehrenumzug für den Preisträger. Abends heizt dann Kniffs Cocktail Band ein. Samstags gibt es am Nachmittag, ab 15 Uhr, das Kinderfest mit der des Schängelchen 2018 durch den Lokalanzeiger. Abends kommt die Familie Hossa mit Party auf Deutsch. Der Sonntag beinhaltet hauptsächlich Kowelenzer Musik mit Johannes Fischer an der Orgel und Frühschoppen ab 12.30 Uhr. Es folgen noch einmal die AltstadtPänz um 15 Uhr und Daniel Ferber mit Band live im Anschluss. Auf dem Görrerrsplatz gibt es Freitag Abend die Party Animals feat. Dörthe Dutt. Am Samstag in Kooperation mit SWR3 Kemi Cee & Band. Auf dem Jesuitenplatz erlebt man am Freitag in Kooperation mit Rockland Radio Sidewalk und am Samstag Voice Shake und Kontrollverlust. In der Elzerhofstraße gibt es wieder die junge Bühne vor dem Mephisto. Auch die Bürgerinitiative “Unsere Altstadt” macht mit beim Altstadtfest und bringt im Brunnenhof Programmpunkte, wie am Samstag, 15 Uhr, Theater am Ehrenbreitstein oder von 14 bis 17 Uhr Porträtmalen mit Sabine Gabor. Am Sonntag ebenfalls von 14 bis 17 Uhr zeigt Anton Bäcker, ein Concept Artist, sein Können.

Ein Lauffest für alle aus Nah und Fern

Koblenzer Sparkassen Marathon: sportlicher Wettkampf mit tollem Rahmenprogramm

KOBLENZ. Besonders und attraktiv: Der Koblenzer Sparkassen Marathon am 2. September wird auf einem neuen, von Start bis Ziel touristisch-schönen und DLV-zertifizierten Rundkurs ausgetragen. Neben Marathon, Halbmarathon, Teammarathon (familientauglich) gibt es einen 10-Kilometer-Lauf und Walking-Wettbewerb. Für Schüler gibt es die Möglichkeit, an einem Mini-Marathon (am Vortag) oder an der Schulen-Staffel teilzunehmen.

Der Koblenzer Sparkassen Marathon führt über eine neue, DLV-zertifizierte Strecke. Die Balduinbrücke über die Mosel laufen die Teilnehmer stadteinwärts, genießen den Panoramablick auf Festung und Altstadt. Foto: www.koblenz-marathon.de

Start und Ziel aller Disziplinen ist das frisch sanierte Stadion Oberwerth genau vor der Haupttribüne. Die Teilnehmer verlassen das Oval durch das Marathontor und drehen am Ende des Rennens noch eine Runde im Stadion vor großem Publikum.

Die 21,1 Kilometer lange Strecke führt die Läufer flach durch die Innen- und Altstadt, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, durch den Schlosspark und um das Deutsche Eck herum. Weiter geht es am Moselbogen entlang bis zur Kurt-Schumacher-Brücke und dann auf der Metternicher Seite bis zum Moselhafen zurück, vorbei am Statt-Strand, den Terrassen-Gärten, der Schleuse, mit Blick auf Festung und Altstadt. Über die Balduinbrücke gelangen die Sportler dann wieder in die Stadt. Fünf Verpflegungsstationen befinden sich zwischen Kilometer 2,5 und 18,5.

„Die Vollmarathonis drehen die Runde zweimal, können aber nach einer Runde finishen und erhalten eine offizielle Halbmarathon-Wertung“, erklärt Pressesprecher Rolf Geifes. „Auch die 10-Kilometer-Wettbewerbe werden auf der Marathonstrecke ausgetragen.“ Die Läufer und Walker kürzen in der City ab.

Mit insgesamt 3000 bis 3500 Teilnehmern rechnen der Ausrichterverein und die Stadt Koblenz. Um 9 Uhr startet das Hauptfeld, kurz danach die Schulen-Staffel (vier Schüler ab zwölf Jahren teilen sich die Halbmarathondistanz). Am Freitag und Samstag vor dem Lauf findet in der CGM Arena neben dem Stadion die Marathonmesse statt.

Es gibt zahlreiche touristische Angebote wie Kellerführung im Deinhard-Stammhaus am Freitagabend, Stadtführungen, einen Frühstückslauf sowie den PowerSchmaus an Bord der MS „La Paloma“ am Samstag. Während der Rhein-Mosel-Rundfahrt wird anstatt schnöder Pasta leckerer „Koblenzer Döbbekoche“ serviert (vegetarisch, fettreduziert).

Am Wettkampftag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in der Halle ihre Taschen zu deponieren, Umkleiden und Duschen sowie einen kostenfreien Massageservice zu nutzen. Zu den Zusatzleistungen zählen freier Eintritt ins nahe gelegene Freibad Oberwerth nach dem Rennen und Ermäßigungsgutscheine, zum Beispiel für die Seilbahn vom Deutschen Eck über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein. Denn dort steigt abends noch das großes Jubiläumsfestival 25 Jahre Förderverein Kultur im Café Hahn. Übrigens: Alle Finisher erhalten eine Urkunde und Medaille. Den Schnellsten winkt ein Preisgeld, im Marathon zudem ein Zeitbonus. Außerdem werden die „Besten Koblenzer“ im Marathon und Halbmarathon extra prämiert!

⇒ *Info und Anmeldung auf www.koblenz-marathon.de.*

Er kann die Menschen für seine Ideen einnehmen

Remo Rashica, Fußballverrückter und erfolgreicher Unternehmer / „Koblenz ist meine Lieblingsstadt“

KOBLENZ. -schö- Er sitzt da, fast zwei Meter groß, mit breitem Lächeln. In seinem Restaurant Remos am Koblenzer Hauptbahnhof ist Hochbetrieb. Die Menschen sitzen an Tischen auf der Straße und genießen den Tag. Remo Rashica liebt drei Dinge: seine Familie mit Ehefrau Resa und den Kindern Leonie, Leon und Leandro, dann den Fußball – und er mag es, Gastronom zu sein mit Restaurants im Westerwald, seit 2015 in Koblenz und bald auch in Frankfurt, Köln und Düsseldorf.

Seine Vision: eine Remos-Restaurant-Kette in Deutschland. Außerordentlich ist auch seine Liebe für Fußball. „Alle Kosovaren lieben Fußball“, sagt er. Remo Rashica mag die TuS Koblenz.

Mit der TuS wieder nach oben

Es begann vor einigen Jahren als sein Sohn in die Jugend der TuS kam. Remo wurde Fan und Förderer, vor allem im Jugendbereich. In einer schwierigen Zeit für die TuS Koblenz wird er im November 2017 in das Präsidium des Vereins gewählt, zuständig für die Jugendarbeit. Aber längst ist er übergreifend im Verein tätig. Die TuS wirtschaftlich zu konsolidieren und sportlich in den Profifußball – mindestens 3. Liga – zu führen, das sind seine Ziele. Dafür opfert er Zeit und auch Geld. Und muss sich temporär bremsen, weil es ihm nicht schnell genug geht. Es kann sein, dass er den einen oder anderen im Verein und im Umfeld überfordert. Aber Remo Rashica weiß, dass dem Verein nicht allzu viel Zeit bleibt, um wieder in die Erfolgsspur zu kommen. Und eines ist sicher: Seine alleinige Ambition gilt dem Verein.

Kosovo – Schweden – Deutschland

Als die Familie Rashica 1989 aus dem Kosovo nach Schweden kam, da war Remo gerade mal zehn Jahre alt. In Malmö und in Helsingborg lebten sie. Schweden regte sie an, doch ihr Ziel war Deutschland. 1992 kommen sie in den Westerwald, nach Oberhonnefeld. Hier wächst Remo auf, spielt Fußball, engagiert sich später in „seinem“ Sport – vor allem auch mit Blick auf seine Landsleute. Und er setzt sich ein für die Jugend des SV Ellingen. Am 1. Dezember 2004 eröffnete er sein erstes Restaurant. Der Erfolg beflügelt seinen unbändigen Ehrgeiz, er, seine Schwester und seine Brüder wollen in Deutschland etwas erreichen.

Remo Rashica hat sich in Koblenz verliebt. „Der Platz rund um den Hauptbahnhof, mein Lokal gegenüber, das ist meine zweite Heimat geworden. Und die TuS.“ Fotos: Seydel

„Ich will ein stolzer Deutscher sein“

„In Deutschland habe ich für meine Familie und für mich eine neue Heimat gefunden. Alles was mir dieses Land gibt, will ich zurückgeben“, sagt er. Ein „stolzer Deutscher“ will er sein. In der Stadt Koblenz, in der er viele Plätze entdeckt hat, die ihm einiges bedeuten: das Stadion auf dem Oberwerth, die Flüsse Rhein und Mosel, die Altstadt, der Bahnhof und natürlich der Blick auf sein Restaurant. „Ich könnte das fortführen. Koblenz ist meine Stadt geworden.“

Remo Rashica kann die Menschen für sich einnehmen. Und so will er im Fußball in „meiner neuen Lieblingsstadt Koblenz“ viele um sich scharen, die bereit sind, mit dafür zu sorgen, dass hier wieder großer Fußball einkehren kann. Dabei will er alle mitnehmen: die Stadt, die Wirtschaft, die Medien und die Menschen.

Rashica ist ein Geschäftsmann von höchster Professionalität, einige Prinzipien davon will er auf den Verein übertragen. Eine andere Tugend ist nicht erlernbar, man muss sie in sich tragen: Emotionalität. Davon hat er im Übermaß. Um sich herum braucht er Menschen, die es ehrlich mit der TuS meinen, die ihn unterstützen und auch schon mal einbremsen. Allein kann er es nicht schaffen. Das weiß er.

Aber mit ihm sind Kraft und Zuversicht und der Glaube an den Erfolg wieder da. Es ist eine große Chance.

Remo Rashica ist nicht nur überzeugter Gastronom, sondern auch mit Leib und Seele Feuer und Flamme für die TuS Koblenz.

remos®

Grüßie Freunde! Hier ist die Pizza Italien, die Pasta al dente und der Salat dein Gewissen, der auf puren Genuss trifft. Buon Appetito!

@remosrestaurants

@remos_restaurants

- remos - koblenz -
Bahnhofsplatz 5, 56068 Koblenz
Tel: 026194299705
- info@remos-restaurants.de -

- remos - westerwaldpark -
Westerwaldpark 4, 56587 Oberhonnefeld
Tel: 02634981224
- www.remos-restaurants.de -

Wichtige Gedenkarbeit für ein friedliches Miteinander

Der Förderverein Mahnmal dokumentiert und erinnert für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz

KOBLENZ. Seit mehr als 20 Jahren forscht, dokumentiert und erinnert der Förderverein Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz. Damit leistet er in vielfältiger Weise Gedenkarbeit für die Menschen aus Koblenz und Umgebung, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden. Seine Erinnerung und Mahnung ist zugleich ein Stück Menschenrechtsarbeit, für ein friedliches, tolerantes und demokratisches Miteinander in Koblenz und darüber hinaus.

Das Mahnmal auf dem Reichensperger Platz in Koblenz soll an die NS-Opfer erinnern und mahnen: „Nie wieder!“

Und dabei waren die Anfänge klein und bescheiden. Auf Initiative des Pfarrgemeinderats St. Elisabeth im Rauental wollte der Verein „nur“ für die Errichtung eines Mahnmals für die NS-Opfer Sorge tragen. Dieses Ziel wurde binnen kurzer Zeit mit der Einweihung des Mahnmals auf dem Reichensperger Platz im Jahr 2001 erreicht. Gleichzeitig hatte der Verein seine Forschungstätigkeit aufgenommen. 30 Biografien von NS-Opfern wurden erarbeitet, das Thema „Verfolgung und Widerstand in Koblenz 1933 – 1945“ erstmalig einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert. Seit 2003 erarbeitet der Verein eine Dauerausstellung mit inzwischen 121 Biografien von NS-Opfern aus Koblenz und Umgebung. Diese Lebensbilder waren und sind integraler Bestandteil der Gedenkveranstaltungen des Vereins zum internationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar. Sie bilden auch den Kern der inzwischen sehr umfangreichen Homepage des Fördervereins. Diese dokumentiert außer der Geschichte der NS-Zeit, den Stätten der Verfolgung und der NS-Täter die Gedenkarbeit in Koblenz in den letzten 20 Jahren. Die mit mehr als 1 400 000 Besuchern sehr gut genutzte Website wird zurzeit ausgebaut zu einem digitalen NS-Dokumentationszentrum Nördliches Rheinland-Pfalz. In diese Website sollen auch Auszüge aus den vom Verein erarbeiteten sechs einstündigen Dokumentarfilmen sowie Aufsätze und Vorträge des stellvertretenden Vorsitzenden Joachim Hennig aus den letzten 25 Jahren integriert werden. Der Verein stellt sich immer wieder auch neuen Aufgaben, so ist er bei der Verlegung der „Stolpersteine“ aktiv. Der stellvertretende Vorsitzende Hennig ist bei Aktionen „gegen Rechts“ und beim Thema Straßen(um)benennungen engagiert. Die Arbeit des Vereins ist auch anerkannt. Der Verein hat im Jahr 2017 den Koblenzer Bürgerpreis erhalten. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins Joachim Hennig, der auch in der Gedenkarbeit in Rheinland-Pfalz aktiv ist, ist Träger des Kulturpreises der Stadt Koblenz 2008 und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band 2015.

⇒ *Weitere Infos online auf www.mahnmalkoblenz.de*

Gesund & schlank dank 100 % Wild

Wild
auf dem **Grill**

Holen Sie sich das Besondere zum Grillen: Unsere hervorragenden ***Wildburger*** oder die einzigartige Wildbratwurst ***„die wilde“*** aus 100 % Wild mit nur 14 % Fett.

Lactosefrei, von Natur aus glutenfrei, ohne geschmacksverstärkende Zusatzstoffe

Unser Wild – reine Natur

In Handarbeit fertigen wir einzigartige Delikatessen aus fettarmem Qualitätsfleisch. Natürlicher und gesunder Genuss – ganz ohne Fremdfleisch und geschmacksverstärkende Zusatzstoffe – das macht Gourmet Wild mit echten 100 % Wildfleisch aus.

GOURMET *Wild*

100% Wildfleisch aus der Natur

Bestellhotline: **0 26 04/97 89 99**

www.gourmet-wildmanufaktur.de

Startschuss für neuen Mehrgenerationen-Park gefallen

Übernahmevertrag sichert Vereinsvorhaben auf altem Tierheim-Gelände / Flexibles Umgestaltungskonzept

MOSELWEISS. -mdz- In der Mache ist die Sache schon lange: Auf dem Gelände des alten Tierheims in Moselweiß soll ein Freizeit-Mehrgenerationenpark entstehen. Mit der Unterzeichnung eines offiziellen Überlassungsvertrages wurde aber kürzlich so richtig grünes Licht für das Projekt gegeben, bei dem der Moselweißer Architekt Jens Ternes mit federführend ist.

Die ersten Arbeiten sind bereits im Gange: Auf dem Gelände des alten Tierheims kann es aber jetzt auch richtig losgehen. Der Förderverein Moselweiß hat es im Mai mit quasi unbegrenzter Dauer mietfrei übernommen, da sich der Übernahmevertrag mit dem Baudezernat mit seinem formellen Ablauf nach zehn Jahren ohne Änderung immer wieder automatisch um weitere zehn Jahre verlängert. Das Vorhaben des neuen Parks kann also nun in Angriff genommen werden. Foto: Dietz

Das Thema Nachnutzung stellte sich, als vor knapp drei Jahren das neue Tierheim in Rübenach seiner Bestimmung übergeben wurde. Für das rund 2300 Quadratmeter große, baulich nicht unkomplizierte Gelände hatte bislang noch der Segen des Baudezernats gefehlt – kompliziert wegen der Hanglagen am Rande des Areals: Nur der Mittelteil des Grundstücks kann neben den beiden Bolzplätzen, die das Tierheim allerdings jahrelang zweckentfremdete, so richtig genutzt werden.

Bereits vor zwei Jahren hat sich dazu der Förderverein Moselweiß fvm gegründet. Sein Zweck besteht in der dortigen Gestaltung eines naturnahen Freizeit- und Mehrgenerationengeländes. Federführend ist neben Henriette Meinhardt-Bocklet, 1. Vorsitzende, und Vorstandsmitglied Thomas Kirsch auch der Moselweißer Architekt Jens Ternes, innerhalb des Vereins Geschäftsstellenleiter und Geschäftsführer. Ternes engagiert sich seit Langem für seinen Heimat-Stadtteil. Unter anderem brachte er gemeinsam mit vielen ehrenamtlich aktiven Moselweißern auch die Neugestaltung des Kirmesplatzes – dort befindet sich auch sein Büro – voran und brachte das Ortsmuseum in der Gülser Straße auf Vordermann.

Die Unterzeichnung des Überlassungsvertrages vor wenigen Wochen ist für den Verein ein Meilenstein und Startschuss gleichermaßen: Baudezernent Bert Flöck übergab mit der Ratifizierung das Areal an den fvm, der dieses jetzt in Eigenregie und -leistung zur gesellschaftlichen Nutzung umgestaltet. Geplant ist, einige der vorhandenen Tierheimgebäude als Unterstellschuppen und zum Betreiben einer Toilettenanlage stehen zu lassen. Gerodet wurde das Gelände in den jüngsten Wochen. Vorbild für die Nutzung soll durchaus das Spielewerk Bleidenberg vor der Festung Ehrenbreitstein auf der Niederberger Höhe sein. Allerdings soll auch für reifere Semester betont Naherholungsmöglichkeit geschaffen werden. Angedacht sind eine Grillhütte, ein kleines Amphitheater und vieles mehr. Sportlich soll noch dieses Jahr ein Cage-Soccer-Platz auf den Bolzplätzen entstehen. Weitere Spotflächen für zum Beispiel Basket- oder Volleyball könnten folgen.

Wie viel der Verein an Geld in die Hand nehmen muss, wird flexibel offen gehalten, da es neben den geringen Mitgliedsbeiträgen hier auf Geld-, Sach- und Materialspenden ankomme. Auch Arbeitsstunden könnten Unternehmen gerne Spenden – aus Sicht der Initiatoren ist hier viel möglich, aber auch viel (Kapital) erforderlich. Spenden darf übrigens jeder – auch alle Nicht-Moselweißer. Denn auch sie dürfen natürlich später den Park auch nutzen.

⇒ *Weitere Infos hierzu und zum Verein gibt es auch im Internet auf www.fv-moselweiss.de.*

_neubau der mensa gs schenkendorf in koblenz.

einladung zum tag der architektur: 23. und 24.6.2018

Wir freuen uns, Ihnen 2018 zum wiederholten Male ein prämiertes Auswahlprojekt zum Tag der Architektur präsentieren zu können. Der Neubau der Mensa GS Schenkendorf in Koblenz, ein gelungenes Beispiel für eine funktionale Schulbauarchitektur am Puls der Zeit. Erleben Sie einen farbenfrohen, lichtdurchfluteten Baukörper, sowie eine gelungene bauliche Korrespondenz zwischen Alt und Neu im Ensemble der Grundschule Schenkendorf.

Am Samstag, 23.6.2018, von 14.00 bis 18.00 Uhr
und Sonntag, 24.6.2018, von 11.00 bis 18.00 Uhr:

Grundschule Schenkendorf in der Schenkendorfstraße 15, 56068 Koblenz

TDA 2018: AUSWAHL-PROJEKT

Herzlichst, Ihr Architekt JJ Ternes und Team

Schulgasse 2_56073 Koblenz_Fon: 0261/988388-0_Fax: 0261/988388-88
WWW.TERNESARCHITEKTEN.DE | INFO@TERNESARCHITEKTEN.DE

TERNES architekten BDA

Auf gute Nachbarschaft !

IMMENDORF. Der Verein Schönes Immendorf hat das „Herzensprojekt“ erfolgreich abgeschlossen – die Gestaltung einer ganzen Hauswand mit einer Szene aus dem alten Immendorf, ausgeführt durch den Graffiti-Künstler Daniel Schmitz aus Koblenz. Die dargestellte Szene auf der Rückwand eines alten Gebäudes an der Kreuzung „Neise Eck“ weist auf den guten Zusammenhalt der Immendorfer Bevölkerung in früheren Zeiten hin. Dies soll den heutigen Immendorfern ebenfalls ein Anliegen sein, will das Wandbild immer wieder in Erinnerung rufen. Der Koblenzer Höhenstadtteil hat in dieser Hinsicht beste Chancen zur Verwirklichung der Idee einer gut funktionierenden Nachbarschaft, denn die Überschaubarkeit des Ortes und die Offenheit seiner Bewohner sorgen für ein gutes Miteinander und gegenseitige Unterstützung. Viele Vereine bieten die Möglichkeit, sich ganz nach seinen Vorlieben in die Gemeinschaft einzubringen. Auch Oberbürgermeister David Langner (Dritter v. rechts) lies es sich nicht nehmen, das Kunstwerk zu begutachten. Zur Fertigstellung wurde eine kleine Feier veranstaltet, denn die Umsetzung der Idee des Vereins wurde von vielen privaten Spendern und Sponsoren aus Einrichtungen und Firmen des Doppelstadtteils Arenberg-Immendorf unterstützt. Foto: Sr. M. Gertrud OP

100 Jahre für die Menschen

Caritasverband Koblenz feiert mit Jubiläums-Veranstaltungen

KOBLENZ. Denkwürdiges Jubiläum: Als ältester Ortscaritasverband im Bistum Trier feiert der Caritasverband Koblenz in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. „Dieses besondere Jahr möchten wir mit möglichst vielen Menschen aus der Region feiern und freuen uns auf vielfältige Begegnungen“, sagte die Vorsitzende Anette Moesta.

Auch Bischof Stephan Ackermann sprach beim Festakt des Koblenzer Caritasverbandes Mitte Mai in Koblenz. Foto: Caritas

Am Gründungstag, dem 16. Mai, lud der Verband zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Josef ein. Das Pontifikalamt wurde von Bischof Dr. Stephan Ackermann gemeinsam mit Dechant Thomas Hüsch, Pfarrer Stephan Wolff, Pater Ignatius Nadol OT und Mitarbeitern der Caritas gestaltet.

Im Anschluss fand im Klangraum des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums ein Festakt statt. Vorsitzende Anette Moesta begrüßte zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrem Kommen ihre Verbundenheit mit der Koblenzer Caritas zeigten. In ihren Grußworten lobten Diözesan-Caritasdirektorin Birgit Kugel, Staatssekretär Alexander Wilhelm, Landrat Dr. Alexander Saftig und Oberbürgermeister David Langner das vielfältige Engagement des Caritasverbandes für die Menschen in Koblenz und Umgebung. Bischof Stephan Ackermann bezeichnete in seinem Festvortrag die Caritasdienste als Orte lebendiger Kirche.

Als besonderer Höhepunkt wurden die langjährigsten ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter sowie Bewohner in Wohnhäusern für Menschen mit Behinderung geehrt. Musikalisch wurde der Festakt von den „Music Makers“ des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums unter der Leitung von Christian Rivinius beschwingt umrahmt.

Eine starke Gemeinschaft

Heute sind bei der Koblenzer Caritas mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigt, die von zahlreichen Ehrenamtlichen unterstützt werden. Mit einem Netz von fast 50 Diensten und innovativen Projekten beraten, unterstützen und begleiten sie Senioren, Menschen mit Behinderung, Kinder, Jugendliche und Familien, Menschen mit Migrationsgeschichte, suchtkranke und wohnungslose Menschen. Durch sozialraumorientierte Arbeit unterstützt der Verband die Menschen dort, wo sie leben.

„Wir danken allen, die sich in den vergangenen 100 Jahren für ihre Mitmenschen eingesetzt haben und auch heute unseren Leitgedanken „Engagiert für Menschen“ mit Leben füllen“, sagte Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld. „Sie tragen mit ihrem fachlichen und persönlichen Einsatz zum positiven Bild der Caritas in der Gesellschaft bei.“

Arbeit nachhaltig sichern

Die Koblenzer Caritas unterstützt auch dort, wo keine ausreichenden Finanzierungsmittel vorhanden sind. Damit diese Hilfe auch in Zukunft möglich und nachhaltig gesichert wird, initiierte der Verband im Jubiläumsjahr mit „1000 x 100 Euro“ eine ganz besondere Spendenaktion. Bürger und Unternehmen sind aufgerufen, mit ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität zu setzen für Menschen, die in Koblenz und Umgebung leben, sich aber am Rand der Gesellschaft befinden. „Bis zum heutigen Jubiläumstag gingen bereits 47 350 € an Spenden ein“, freute sich Vorsitzende Anette Moesta. „Wir danken allen für die bisher geleisteten Zuwendungen und hoffen, bis zum Jahresende unser ambitioniertes Ziel 100.000 Euro erreichen zu können.“

⇒ *Weitere Infos sowie eine Übersicht über alle Veranstaltungen und Aktionen im Jubiläumsjahr gibt es unter www.caritas-koblenz.de/100-jahre.*

LEDERAKTIONSWOCHEN

Topaktuelle Leder-Design-Jacken für Sie und Ihn – zum super günstigen Preis!

SCHON AB 199,- €

Beispiele aus unserer aktuellen Kollektion

Der sagenhafte Schmidt-Pelz-Service

Jetzt schon zu günstigen Sommerpreisen!

sicher + gut **SOMMER-AUFBEWAHRUNG**	innovativ + meisterlich **NEUGESTALTUNG**	handwerklich perfekt + günstig **REPARATUREN**	tiefenwirksam + sichtbar **REINIGUNG**

Nachhaltigkeit aus unserer Meisterwerkstatt.
Lassen Sie sich jetzt beraten – wir sind für Sie da!

DER NEUE Schmidt

DESIGN · OUTLET · SERVICE

www.pelzhaus-schmidt.de

Pelzhaus Schmidt · Schloßstraße 44 · 56068 Koblenz Fon 0261 32393 · 9.30-18.00 Uhr, Samstag - 16.00 Uhr

Die allerliebsten Plätze der „Schängel“-Feder

Altstadt-Original Manfred Gniffke verrät uns, wo er sich in Koblenz ganz besonders gerne aufhält

Besucher unserer Stadt sind immer begeistert von den vielen schönen Plätzen in der Altstadt. „Man geht ja hier von Platz zu Platz und die sind alle schön“ hört man als Stadtführer sehr oft. Das stimmt und uns gefallen die Plätze auch. Mancher oder Manche hat ja vielleicht einen Lieblingsplatz.

Das muss nicht unbedingt der Plan, der Jesuitenplatz oder der Münzplatz sein, es gibt auch schöne, kleine intime Plätze, wie zum Beispiel der kleine Platz, oder besser gesagt das kleine Plätzchen, am Gebrüder-Dommermuth-Weg zwischen Gemüsegasse und Münzstraße.

Kleiner Fleck Altstadt

Für mich hat dieser kleine Fleck Altstadt, durch die Altstadtsanierung entstanden, eine besondere Bedeutung.
Von hier aus schaue ich genau auf die frühere Wohnung vom Onkel Steff und der Tante Trautchen, in die wir nach unserer Rückkehr aus der Evakuierung im Sommer 1945 quasi beigezogen sind: Gemüsegasse 10, zweiter Stock. Wir waren ausgebombt und die beiden, Tante und Onkel, nahmen uns auf. Die Wohnung bestand aus zwei kleinen Räumen, Küche und Schlafzimmer. Ich glaube heute, das waren knapp 30 Quadratmeter. Hier hausten wir nun mit sechs Personen, das Klosett war unten im Hof. Später bekamen wir eine Wohnung in der Rhein-Kaserne.
Das Haus hatte den Krieg schadlos überstanden, war aber in einem sehr schlechten Zustand, auch außen. Der Putz bröckelte ab und der Stuck war nur noch teilweise vorhanden. Heute gäbe ich zwei Monatsrenten dafür aus, wenn ich meinem Onkel, meiner Tante und meinen Eltern zeigen könnte, in was für einem schönen Haus sie heute wohnen würden. Im Rahmen der Altstadtsanierung wurde die alte Fassade erhalten und erstrahlt seitdem im neuen, alten Glanz – vom „Plätzchen“ aus gut zu sehen ist hinter der Fassade alles neu.
Wo man also jetzt bei „Dormonts“, vor der „Saubar“ oder beim „Raffaele“ gemütlich sitzen und genießen kann, waren noch in den 1980er Jahren kleine Gewerbebetriebe und eine kleine Halle, die früher als der „Volkssaal“ bekannt war. Hier fanden vor und im Krieg öfter Veranstaltungen statt, zum Schluss beherbergte sie eine Druckerei. Das alles hat sich geändert und so können wir jetzt, Dank der Altstadtsanierung, hier sitzen und den lieben Gott einen guten Mann sein lassen.

Findet nicht jeder gleich auf Anhieb: Manfred „Manni“ Gniffkes lauschiges „Fleckchen Altstadt“ liegt pittoresk verwinkelt zwischen der Gemüsegasse und der Münzstraße am Gebrüder-Dommermuth-Weg und erfreut sich auch heute noch reger gastronomischer Bewirtschaftung. Von hier sieht man nicht nur auf die nahe gelegenen Zwiebeltürme der Liebfrauenkirche, sondern auch auf Gniffkes früheres Zuhause, die Gemüsegasse 10 (kl. Foto), wo er im Sommer 1945 zu Tante und Onkel im zweiten Stock beizog. Fotos: Marcus Dietz

Im Burggraben

Von unseren städtischen Gärtnern immer schön bepflanzt und sehr gut gepflegt, ist der alte Burggraben, zugänglich vom Peter – Altmeier – Ufer oder von der Altstadt aus. Wer noch gut bei Puste ist, geht die Treppe hoch in die Altstadt, ich gehe lieber die Treppe runter. Der hinter der Burgmauer liegende Platz gehört zur „Alten Burg“, die 1277 bezogen wurde. Unter den Bögen der Mauer stehen Steinbänke, von denen man einen tollen Blick auf die Blütenpracht im Hof, auf die „Alte Burg“ und auf die Häuser in der Burgstraße hat. Man muss diesen Blick tagsüber genießen, denn abends sind die Bänke oft von Jugendlichen belegt, die dort für ihre langen Nächte in den Altstadtkneipen schon mal mit Alkohol aus dem Supermarkt vorheizen – dieser Sprit ist nämlich billiger.

Im Burggraben unterhalb der Burgstraße schaut Altstadt-Original Gniffke auf ein Hotel, das früher Wohnhaus war und dessen Kellerräume den Altstädtern als Luftschutzkeller dienten.

Am Moselufer steht vor dem Aufgang zum Burggarten ein altrömischer Brückenpfeiler.

Der Blick von unten fällt auf ein Hotel, das vor, im und nach dem Krieg ein Wohnhaus war. Unter diesem Haus befindet sich ein zweistöckiger Gewölbekeller. Das war im zweiten Weltkrieg unser Luftschutzkeller. Hier liefen die Oma und die Mutter mit mir von der Weißer Gasse aus beim Fliegeralarm hin. In dem Keller haben wir auch den schlimmen Angriff am 6. November 1944 überlebt. Unser Haus nicht. Ich kann mich noch erinnern, dass ein Ausgang aus dem Keller hier in den alten Burggraben führte und da standen auch die Trockenklos, deren Gestank ich heute noch beim Erinnern in der Nase habe. Aber das ist Gott sei Dank alles Geschichte und heute genießen wir die Blumenpracht. Wer durch das Tor zum Peter-Altmeier-Ufer geht, kommt dort auch an einem hölzernen Brückenpfeiler vorbei. Das hier aufgestellte Relikt stammt von der Brücke, die von den Römern über die Mosel gebaut wurde, die diese aber nach dem Ende ihrer Besatzungszeit abgerissen haben. Der Pfeiler wurde aus der Mosel geborgen und steht jetzt ungefähr

Fortsetzung auf Seite 62

Spezialveranstalter AKE-Eisenbahntouristik feiert drei Jahrzehnte Sonderzugreisen mit tollen Reiseangeboten

Tradition seit 1988 – 30 Jahre AKE-Sonderzugreisen – 1988 – 2018

Der TEE RHEINGOLD (TransEurop-Express) ist vielen noch aus Jugendtagen bekannt, als er zu Zeiten der Wirtschaftswunderära auf Europas Schienen unterwegs war. Damals war der Zug seiner Zeit voraus: ausschließlich komfortable erste Klassen-Wagen, eine feste Sitzplatzreservierung, eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 200 km/h, frisch zubereitete Gerichte im Speisewagen und das Schmuckstück, der Aussichtswagen mit Glaskanzel, aus dem der Blick über die vorüberziehende Landschaft schweifen kann. Verreisen wie zur „guten alten Zeit" ist heute noch möglich mit dem Sonderzug **AKE-RHEINGOLD**, der sich im Besitz der AKE-Eisenbahntouristik befindet und dessen Zugverband zum Großteil aus original TEE RHEINGOLD-Wagen besteht. Im großen Jubiläumsjahr 2018 führt die AKE-Eisenbahntouristik seit 30 Jahren Tradition und Reisekomfort des legendärsten aller deutschen Züge fort. Zum Qualitätsanspruch des Familienbetriebs zählt unter dem Motto „Urlaub von Anfang an", dass die Anreise umsteigefrei und exklusiv für die Reisegruppe erfolgt und alle Reisen vom AKE-Team persönlich kreiert und begleitet werden.

Wörthersee 02. – 09. SEP 2018

LEISTUNGEN
- » Gepäcktransfer zu den Hotels in Pörtschach
- » 7 Übernachtungen inkl. HP im ausgewählten **4****Hotel**
- » Ortsrundgang in Pörtschach
- » Tagesausflug in die Nockberge inkl. Brettljause auf der Zechner Alm
- » Transfer nach Velden und zurück
- » Ausflug nach Klagenfurt inkl. Stadtführung und Fahrt zur Aussichtsplattform Pyramidenkogel mit Rundfahrt entlang des Wörthersee
- » Schiffsfahrt auf dem Wörthersee

REISEPREISE Doppelzimmer **ab 1.249 € p.P.**
Einzelzimmer **ab 1.399 € p.P.**

Montreux 12. – 19. SEP 2018

LEISTUNGEN
- » Gepäcktransfer
- » 7 Übernachtungen inkl. HP im **4****Eurotel Montreux**
- » Stadtführung in Montreux
- » Fahrt mit dem Murmeltierzug
- » Ausflug nach Vevey inkl. Stadtführung
- » Fahrt mit dem „Train des Etoiles"auf den Les Pléiades inkl. einem Stück Kuchen und einem Heißgetränk
- » Fahrt auf der GoldenPass Line von Montreux nach Gstaad
- » Ortsrundgang in Gstaad
- » Schiffsfahrt auf dem Genfer See

REISEPREISE Doppelzimmer **1.649,– € p.P.**
Einzelzimmer **1.799,– € p.P.**

Gardasee 03. – 10. OKT 2018

LEISTUNGEN
- » Bus- und Gepäcktransfer Steinach am Brenner – Riva
- » 7 Übernachtungen inkl. HP wahlweise im **4****Villa Nicolli Romantic Resort** oder **4****Du Lac et Du Parc Grand Resort** in Riva
- » Ortsrundgang in Riva
- » Tagesausflug nach Verona mit Führung
- » Schiffsfahrt nach Malcesine und Limone inkl. Führung
- » Tagesauflug in die Brenta Dolomiten
- » Besichtigung einer Grappa Brennerei inkl. Verkostung

REISEPREISE Doppelzimmer **ab 1.299,– € p.P.**
DZ zur Einzelnutzung **ab 1.449,– € p.P.**

Wernigerode 28. – 31. OKT 2018

Travemünde 04. – 07. NOV 2018

Straßburg Sa., 04. AUG 2018

LEISTUNGEN *Tagesfahrt*
- » Sitzplatzreservierung
- » Bustransfer von Kehl nach Straßburg
- » ca. 5 Stunden Aufenthalt in Straßburg

REISEPREIS 139 € p.P.

FAKULTATIV BUCHBAR:
- » Stadtführung 10 € p.P.
- » Schiffsfahrt auf der Ill 15 € p.P.

1988 – 2018: 30 Jahre AKE-Sonderzugreisen

LEISTUNGEN
- » Gepäcktransfer
- » 3 Übernachtungen inkl. HP im ausgewählten **4****Hotel**
- » Stadtführung in Wernigerode
- » Fahrt mit dem Schlossbähnchen und Führung im Schloss Wernigerode
- » AKE-Jubiläumsabend mit Gala-Buffet und Tanzmusik

FAKULTATIV BUCHBAR: 49 € p.P.
- » Moderierte Dampfzugfahrt auf den Brocken

REISEPREISE Doppelzimmer **ab 599 € p.P.**
Einzelzimmer **ab 699 € p.P.**

LEISTUNGEN
- » Gepäcktransfer
- » 3 Übernachtungen inkl. HP im **5*****S Hotel A-ROSA Travemünde**
- » Ortsrundgang in Travemünde
- » Genussstunde im Hotel mit Waffeln, Kuchen und Kaffee
- » AKE-Jubiläumsabend mit Gala-Buffet und Tanzmusik
- » Ausflug nach Lübeck inkl. Stadtführung

REISEPREISE Doppelzimmer **ab 749 € p.P.**
DZ zur Einzelnutzung **ab 849 € p.P.**

Bei allen Reisen inkl.:
- ✓ An- und Abreise im privaten 1. Klasse-Nostalgiezug mit Sitzplatzreservierung
- ✓ Aussichts-, Bar- und Speisewagen
- ✓ Persönliche AKE-Reiseleitung

Jetzt gratis Katalog 2018 anfordern!

Bildnachweis: LTM - K.E.Voegele,Philippe de Rexel-Fremdenverkehrsamt Straßburg, pixabay, Yannick Kruse Bahnfotografie Jade-Weser

Beratung und Buchung direkt beim Veranstalter:
☎ 06591 – 949 987-00
Online Buchen: www.ake-eisenbahntouristik.de

Inhaber: Jörg Petry
Kasselburger Weg 16 | 54568 Gerolstein
info@ake-eisenbahntouristik.de

AKE-Eisenbahntouristik
Urlaub von Anfang an!

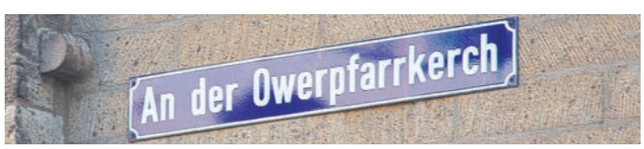
Fortsetzung von Seite 60

da, von wo aus die Brücke auf die andere Moselseite führte.
An der „Alten Burg“ stehen oft Baugerüste, denn das historische Gemäuer ist sehr sanierungsbedürftig. Diese Burg war von 1923 bis 1928 das erste Büro der Debeka–Versicherung in Koblenz, seit Jahren der größte Gewerbesteuerzahler in unserer Stadt. Heute hütet das Stadtarchiv die Geschichte der Stadt dort, von wo aus früher Kurfürst Balduin den Bau seiner Brücke über die Mosel beaufsichtigte.

Im Schutz der Mutter Gottes

Von den hier beschriebenen Plätzen ist der Liebfrauenplatz der größte, verglichen mit den anderen Plätzen der Stadt aber wohl der kleinste. Onner dä Zwiwwelstärm (unter den Zwiebelstürmen) – so nennen die Koblenzer liebevoll die Barocktürme der Liebfrauenkirche – hat sich schon viel abgespielt in der langen Geschichte unserer Stadt. Wer Zeit hat, setzt sich mal auf die Treppenstufen der Trafo-Station und lässt die Geschichte auf sich einwirken; Bänke gibt es nur in der Kirche, draußen auf dem Platz nicht. Sehr wahrscheinlich stand unter dem Gotteshaus, die Gelehrten streiten sich darüber noch, die hierorts erste christliche Gebetsstätte. Aber egal wie, auf jeden Fall war bis Ausgangs des 18. Jahrhunderts der Bürgerfriedhof rund um die „Owerpfarrkerch“ (die Oberpfarrkirche), wie Liebfrauen von den Schängeln auch genannt wird. Man läuft, geht oder steht hier also auf einem ehemaligen Kirchhof.
Auf dem Platz findet man einen kleinen, von dem Bildhauer Rudi Scheuermann, geschaffenen Brunnen, den Familienbrunnen. Die Idee dazu hatte der Maler Professor Hans Altmeier, der auf seinem Weg vom Künstlerhaus „Haus Metternich“ zum Abendschoppen im „Alt Coblenz“ hier vorbei kam. „Hei kimmt en Bronne hin“ bestimmte der Bruder unseres ehemaligen Ministerpräsidenten Peter Altmeier. Seit 1988 spendet der Brunnen Wasser zur Kühlung für die Menschen und zur Labung von Hunden und wilden Tauben.
Dazu ein Anekdötchen – wer's nicht glaubt kann es sogar nachlesen in Werner Helmes „Historischem Lesebuch“: Am 17. Oktober 1785 lässt der Aeronaut Jean-Pierre-Blanchard seinen Pudel Daedalus im Beisein des Kurfürsten Clemens Wenzeslaus, seiner Schwester Kunigunde und vieler begeisterter Koblenzer von einer Laufbrücke zwischen den Türmen von Liebfrauen an einem Fallschirm zur Erde schweben. Normal warf er der Franzose den Pudel aus einem Ballon zur Erde, aber das war dem Kurfürst zu teuer. Der Pudel überlebte den Fall, er wurde anschließend noch für einige Abwürfe gebraucht. Der Platz wird beherrscht und behütet von der Madonnenfigur über dem Westportal der Liebfrauenkirche. Seit 1703 blickt sie auf die Koblenzer, die in die Kirche gehen und auf die, die vorbei laufen. Die Mutter Gottes ist auch die Patronin der Stadt, nicht nur der nach ihr benannten Kirche. Ich glaube sie freut sich auch, wenn sie an Sommertagen die Tanzmusik aus der Seniorenbegegnungsstätte in der Alten Feuerwache am Platz hört. Dann weiß sie, dass die Alten beim Tanzen alle Beschwerden durch Rheuma und Gischt für zwei, drei Stunden vergessen. Und das ist gut so.

Ihrer Zwiebeltürme wegen hat sich der umgangssprachliche Name „Onner dä Zwiwewlstärm“ für den Liebfrauenplatz durchgesetzt. Offiziell heißt das Areal aber „An der Liebfrauenkirche“ (Foto unten rechts). Da Liebfrauen (Foto oben links) aber jahrhundertelang Stadtkirche der Rhein-Mosel-Stadt war – die so genannte Oberpfarrkirche – hat der frühere Oberbürgermeister Willi Hörter an ihrem Nordturm ein zusätzliches, inoffizielles Schild mit der Bezeichnung „An der Owerpfarrkerch“ (Foto unten rechts) anbringen lassen. Es hängt direkt gegenüber dem offiziellen Schild und unmittelbar neben der Madonnenfigur über dem Eingang (Foto oben rechts).



Unter den Zwiebeltürmen der Liebfrauenkirche steht seit 1988 der Familienbrunnen des Bildhauers Rudi Scheuermann. Für Manfred Gniffke ist der gesamte Platz ein Koblenzer Kleinod.

Verwirrende Schilder?

Man sieht auch – für Fremde etwas verwirrend – zwei Straßenschilder auf dem Platz. Auf dem einen steht die amtliche Bezeichnung „An der Liebfrauenkirche“, auf dem anderen, nicht genehmigten Schild am Nordturm der Kirche steht: „An der Owerpfarrkerch“, das ist seit Jahrhunderten die amtliche Bezeichnung der Koblenzer für die ehemalige Stadtkirche. Der beliebte Oberbürgermeister Willi Hörter, der 22 Jahre die Geschicke der Stadt leitete, hatte, obwohl seine Verwaltung dagegen war, die Anbringung des Schildes erlaubt. Schließlich war er als Altstädter auch gerne „Onner de Zwiwwelstärm“, zu Gast – ganz besonders beim Altstadtfest rund um den ersten Juli-Sonntag.

RENAULT
Passion for life

Renault TWINGO Limited

Coole Ausstattung – Cleveres Angebot.

Renault Twingo Limited SCe 70
ab

8.990,– €

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage, manuell • Innenlook-Paket in Grau hochglänzend • Radabdeckung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknauf in Leder • Sitzpaket... Tageszulassung vom 30.05.2018

Renault Twingo SCe 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 125 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 4,7; CO_2-Emissionen kombiniert: 132 – 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo LIMITED mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

SCHILLING AUTOMOBILE GMBH
Renault Vertragspartner
Andernacher Str. 232, 56070 Koblenz, Tel. 0261-808000

Ein Angebot der Ford-Werke GmbH.

Jetzt vorbestellen

Der neue Ford Focus.

FORD **FOCUS** TREND

Stahlräder 6,5 J x 16 mit Radzierblenden und Reifen 205/60 R 16; je nach Motorisierung: 6,5 J x 16 mit Radzierblenden und Reifen 195/65 R 16, Berganfahrassistent, Ford Easy Fuel, LED-Tagfahrlicht

Bei uns für

€ 16.990,-[1]

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus MY 2018: 6,0 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 110 g/km (kombiniert).

FordStore Foerster

Autohaus Foerster GmbH
Franz-Weis-Str. 1-3, 56073 Koblenz
Deutschland
0261/44011-0

[1]Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.